

## Frühjahrskonzert der BMK Scheffau

Am **Freitag, 15. März 2019** und **Samstag, 16. März 2019**, jeweils um 20:00 Uhr (Einlass ab 19:15 Uhr), wird in der Aula der Volksschule Scheffau unter der Leitung von Kapellmeister Lukas Wieser den Zuhörern ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Durch das Programm führt Obmann Ing. Florian Höflinger.

Die Musikanten und Musikantinnen freuen sich auf viele Zuhörer an den beiden Konzertabenden!



### PROGRAMM-AUSZUG

**Traditionell:** „An mein Volk“ (Marsch), „Banditengalopp“ (Johann Strauß), „Slawischer Tanz Nr. 1“ (Antonín Dvořák) und die Ouvertüre „Les Savojarde“ (Die Beiden Savojarde von Jacques Offenbach); „Lassus Trombone“ (Solo für Posaunenregister).

**Modern:** „Flashing Winds“ (Jan Van der Rost), „Mazedonia“ (Mario Bürki) und „Bohemian Rhapsody“ (Queen/Freddie Mercury).

## Stürmische Szenarien bei turbulentem Lustspiel

Sehenswert: unter der bewährten Regie von Hildburg Eberle kommt das Stück „Die Väter der Braut“ von der Volksbühne Ellmau in dieser Spielsaison noch vier Mal zur Aufführung.

Wer das amüsante Theaterstück noch nicht gesehen hat, der hat die Gelegenheit dazu noch an folgenden Spieltagen in der Aula der Volksschule Ellmau:

Jeweils um 20:00 Uhr

**Donnerstag, 14. Februar**

**Donnerstag, 21. Februar**

**Donnerstag, 28. Februar**

Um 18:00 Uhr

**Sonntag, 10. März**

Kartenvorverkauf und Reservierungen im Tourismus-Infobüro Ellmau, Tel. +43 (0) 50509 410 oder online auf [www.volksbuehne-ellmau.com](http://www.volksbuehne-ellmau.com). Restkarten an der Abendkasse. Bitte holen Sie Ihre reservierten Karten bis 19:45 Uhr ab. Eintritt für Einheimische und Gäste mit Gästekarte 9 Euro, für

Kinder bis 14 Jahre 4,50 Euro. Bitte die öffentlichen Parkplätze

beim Feuerwehrhaus oder unterhalb vom Hotel Alte Post benützen.



Rängeleien und blutige Nasen – schauen Sie sich das an!

Die Darsteller der Volksbühne Ellmau freuen sich auf zahlreiche Besucher und wünschen einen unterhaltsamen Abend.

### Frühjahrskonzert der BMK Söll

Die Söller Bundesmusikkapelle lädt ein zum traditionellen Frühjahrskonzert an folgenden Abenden, jeweils um 20:00 Uhr im Mehrzwecksaal der Volksschule Söll:

**Mittwoch, 27. März**

**Freitag, 29. März**

**Samstag, 30. März**

Eintrittskarten-Vorkauf um 8 Euro bei „Ö-Ticket“ sowie bei der Raiffeisenbank, Sparkasse, Volksbank und bei allen Musikantinnen und Musikanten der BMK Söll.

## Kaiserlos-Weihnachtsaktion wieder gut angenommen

Die Kaiserwirtschaft Ellmau hat vom 1. bis zum 24. Dezember 2018 die Kaiserlos-Weihnachtsaktion bereits zum dritten Mal durchgeführt. Es wurden 8.678 Lose von den teilnehmenden Mitgliedsbetrieben der Kaiserwirtschaft an die Kunden ausgegeben.

Der Hauptgewinn, Kaisertaler im Wert von 1.000 Euro, wurde von der Kaiserwirtschaft, Raiffeisenbank Ellmau, Sparkasse in Ellmau und Volksbank in Ellmau gesponsert.

Den Haupttreffer erstand Gabi Unterrainer bei einem Einkauf in einem Fachgeschäft in Ellmau. „Ich öffnete das gezogene Kaiserlos und verstand erst gar nicht, welcher Gewinn das sein sollte. Ich zeigte das Los der Geschäftsinhaberin und diese bemerkte, dass ich den Hauptgewinn gezogen habe. Da freute ich mich schon sehr, weil ich eigentlich noch nie etwas gewonnen habe!“, so Gabi Unterrainer.

Mitte Jänner wurde von höchster Stelle der Kaiserwirtschaft durch Obmann Otto Langhofer und Kassier Rudi Haunold der Hauptgewinn an die glückliche Gewinnerin in Form von 20 x 50 Kaisertalern übergeben.

### Viele schöne Preise

Weitere attraktive Preise wurden bei der beliebten Weihnachtsaktion vergeben: eine SPAR-Gutscheinkarte im Wert von 500 Euro, Leistungen wie Schiservice, Gutscheine in Form von Prozentsen oderbarer Münze, Tages-

karten der Bergbahnen Ellmau-Going und KaiserBad, Überraschungsgeschenke, Essens- und Getränkgutscheine von Gastronomiebetrieben und vieles mehr.

### Enormer Einsatz wurde goutiert

Die Kaiserlos-Weihnachtsaktion wurde von den Kunden und den Betrieben wieder sehr gut angenommen, was den enormen Ein-

satz der Kaiserwirtschaftstruppe rund um Otto Langhofer und Anita Hochfilzer würdigt und unterstreicht.

Kommenden Dezember gibt es wiederum eine Fortsetzung der Aktion.

### Dank an die Sponsoren

Die Kaiserwirtschaft Ellmau dankt sich hiermit bei den Sponsoren: Bergbahnen Ellmau-Going, KaiserBad, Restaurant Kai-

serBad, Pub 66, Brenner-Alm, SPAR-Supermarkt Ellmau, Raiffeisenbank Ellmau, Sparkasse in Ellmau und Volksbank in Ellmau, ohne die eine Durchführung der Kaiserlosaktion nicht möglich wäre.

Ein weiterer Dank gilt allen Kunden, Kaiserwirtschaftsmitgliedern und all jenen, welche die Kaiserwirtschaft Ellmau bei dieser Aktion unterstützt haben.



Einkaufen in Ellmau zahlt sich eben aus: Die Ellmauerin Gabi Unterrainer freut sich riesig über den Hauptpreis. Otto Langhofer (l.) und Rudi Haunold gratulierten hierzu herzlich.

## Neuer Obmann bei der Bundesmusikkapelle Going

Anfang Jänner fand beim Stanglwirt die Jahreshauptversammlung der Bundesmusikkapelle Going statt. Neben den fast vollzählig erschienenen Musikanten konnte Obmann Hubert Resch auch Bürgermeister Alexander Hochfilzer, einige Gemeinderäte und Tourismusmanagerin Magdalena Winkler vom Tourismusverband Wilder Kaiser/Infobüro Going begrüßen.

Hubert Resch legte nach 16 Jahren das Amt des Obmanns nieder und übergab die verantwortungsvolle Aufgabe an seinen Nachfolger Hannes Wallner. Die Musikanten haben ihn mit viel Applaus und Standing Ovations aus seinem Amt verabschiedet.

### Der neue Ausschuss:

**Josef Hetzenauer**

Kapellmeister

**Hannes Wallner**

Obmann

**Sandro Schipflinger**

Obmann-Stellvertreter

**Nina Leitner**

Schriftführerin

**Manfred Wallner**

Kassier

**Hermann Pletzer**

Kassier-Stellvertreter und Beirat

**Mathias Hinterholzer**

Jugendreferent

**Anton Gschwendtner**

Kleiderwart

**Hubert Resch**

Zeugwart

**Magdalena Erber**

Notenwart

**Sebastian Erber**

Organisationschef

**Carolin Hanisch**

Medienreferentin

Die Bundesmusikkapelle Going hat im Jahr 2018 insgesamt 128 Ausrückungen absolviert. Auch



Stehend v. l.: BM Alexander Hochfilzer und Magdalena Winkler vom TVB Wilder Kaiser mit den Ausschussmitgliedern Mathias Hinterholzer, Kapellmeister Josef Hetzenauer, Hubert Resch, Obmann Hannes Wallner, Sebastian Erber, Manfred Wallner, Sandro Schipflinger, Anton Gschwendtner und Hermann Pletzer; sitzend v. l.: Magdalena Erber, Nina Leitner und Carolin Hanisch.

für 2019 stehen wieder viele schöne Termine im Kalender der 57 Musikanten und fünf Marketerinnen.

### Frühjahrskonzert

Eine der ersten Veranstaltungen findet am **Samstag, 13. April** statt, nämlich das Frühjahrskonzert, für das schon fleißig geprobt wird. **Carolin Hanisch**

## Verdienstkreuz in Gold für Michael Werlberger



Michael Werlberger aus Going (Mitte) bekam das Verdienstkreuz in Gold von Landesverbandsobmann Elmar Juen und Landeshauptmann Günther Platter überreicht.

Im vergangenen November wurde der diesjährige Ehrungstag unter der Schirmherrschaft des Verbandspräsidenten LH Günther Platter festlich begangen. Außerordentlich viele verdiente Musikanten konnten für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet werden. Acht Personen aus dem Musikbezirk St. Johann i. T. nahmen dabei ihr Verdienstzeichen in Gold

sowie die neu geschaffenen Verdienstkreuze in Silber und Gold entgegen. Für die langjährige Tätigkeit im Musikbezirk St. Johann i. T. bekam **Bezirks-Obmann Michael Werlberger**, Mitglied in der Musikkapelle Going, das Verdienstkreuz in Gold aus den Händen von Landeshauptmann Günther Platter und Landesverbandsobmann Elmar Juen überreicht.



Bürgermeister Alexander Hochfilzer bedankte sich beim scheidenden BMK-Obmann Hubert Resch.

# Unterrainer

MODE UND TRACHT



Monari

Oui

Monari

Dorf 44 · 6352 Ellmau · Telefon +43 (0)5358 44324 · www.mode-und-tracht.at

## Die nächste Ellmauer Zeitung

für die Region Wilder Kaiser erscheint am 10. April 2019

**Redaktions- und Abgabeschluss ist der 11. März 2019**

### Redaktion

- Marlene Kohl** (mk)  
Redaktionsleitung  
marlene@ellmau-tirol.at
- Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe** (ma)  
Telefon 0043 (0)680 2250868  
melanie@altenbach.net
- Christian Haselsberger** (hase)  
Telefon 0043 (0)664 6204460  
christian@haselsberger.at
- Mag. Teresa Kohl** (teko)  
studiosa.teresa@gmail.com
- MBA Christian Kuen** (chk)  
Telefon 0043 (0)664 8388279  
christian.kuen@kufnet.at
- Philipp Treichl** (pht)  
Telefon 0043 (0)664 2410594  
philipp\_treichl@outlook.com
- Fini Widmoser** (wif)  
fini.widmoser@gmail.com

### Werbung

**Günter Kohl**  
Wimm 11, 6352 Ellmau  
Telefon 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1  
zeitung@ellmau-tirol.at  
www.kohl.cc

## „Tierisch viel Spaß“ in Ellmau



Fotografie Marie

Der Kinderfasching der Volksschule Ellmau wird am **Faschingsdienstag, 5. März 2018** unter dem Motto „tierisch viel Spaß“ zelebriert. Von der Volksschule führt um 13:00 Uhr der Umzug der kleinen und großen Faschingsnarren durchs Dorf zur Schiwiase Stangl-Leit'n. Dort gibt es für Löwe, Tiger, Katze und Co. tierischen Spaß bei den verschiedensten Spielstationen – eine Miniplaybackshow, Kinderdisco, Tombola und Maskenprämierung sorgen für einen heiteren Nachmittag. Und auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz – der Elternverein sorgt in bewährter Manier für Würstl, Fleischkäsesemmeln, Faschingkrapfen, Kuchen, Kaffee, Punsch und Glüh-Gin. Auf einen fröhlichen Nachmittag mit vielen Besuchern freut sich die Volksschule und der Elternverein Ellmau. Obiges Bild stammt vom Ellmauer Faschingstreiben 2018.

# Ellmau begrüßt Verona

Ein Ausflug in die Tiroler Geschichte in Norditalien

**09.–12. Mai 2019**

## Liebe Ellmauerinnen und Ellmauer!

Kaiser Maximilian, Andreas Hofer und der Erste Weltkrieg. Soviel Tiroler Geschichte erwartet uns hinter dem Brennerpass.



Und somit führt die vierte Ellmauer Bürgerreise zu Schmuckstücken der Renaissance, in malerische Altstädte, die UNESCO Weltkulturerbe sind, auf mittelalterliche Burgen und zu italienischem Dolce Vita.

Ich freue mich schon darauf, viele Ellmauer Kultur- und Genuss-Interessierte in Richtung Süden zu entführen sowie auf viele nette Gespräche bei angenehmen Frühjahrstemperaturen und italienischen Köstlichkeiten – in Südtirol, der Lombardei und in Venetien!

**Euer Bürgermeister Klaus Manzl**

## BÜRGERREISE 2019

**4-Tages-Busreise** mit vielen Extras, italienischem Essen und Eintritten

**ab EUR 590,-** pro Person im Doppelzimmer

## TOP-LEISTUNGEN

- Fahrt im modernen Reisebus ab/bis Ellmau
- 3 Übernachtungen mit Buffetfrühstück im guten Mittelklassehotel im Zentrum von Verona
- alle Zimmer mit Bad oder DU/WC, Föhn, Telefon und SAT-TV
- 1 Abendessen in Verona am Anreisetag
- 1 Mittagessen in Verona
- 1 typisch italienisches Abschlussessen im Val Mincio
- Stadtbesichtigungen in Trient, Verona und Mantua mit örtlicher Reiseleitung
- **Reisebegleitung durch Bürgermeister Klaus Manzl**
- ausführliche PROFI TOURS Reiseinformation



Weitere Infos und genauer Reiseverlauf:



**PROFI TOURS Reisebüro GmbH**  
Austraße 2a · 6352 Ellmau · Tel. +43 5358 3691  
office@profitours.com · www.profitours.com

bad.heizung  
**ERHARTER**

**ER hat meine Dusche\* saniert, in der ich auch noch mit 90 singen werde.**

*Thomas Wurzainer, 78 Jahre*

\*Bei altersgerechtem Badumbau gibt es vom Land > 25 % Zuschuss <  
05335.29 25 . 6361 Hopfgarten . www.erharter.com

schiedenen Ausschussmitgliedern Sandra Raß (ehemalige Obfrau) und Elisabeth Oberhauser (ehemalige Schriftführerin) recht herzlich für die Zeit im Ausschuss bedanken

**Christbaumversteigerung**

Am 6. Jänner wurde die heurige Christbaumversteigerung kurzerhand auf Grund des Schneetreibens in der „Tirol Bar und Grill“ anstatt wie geplant in der Kaisersalonie veranstaltet.

Die Bundesmusikkapelle Ellmau möchte sich hiermit bei allen Ellmauern für die Spenden und Sachpreise bedanken.

**Frühjahrskonzert**

Am **Freitag, 5. und Samstag, 6. April 2019** findet das Frühjahrskonzert der Bundesmusikkapelle Ellmau in der Aula der Volksschule Ellmau unter der Leitung von Kapellmeister Arthur Stöckl statt. Die Besucher erwarten ein bunt zusammengestelltes Musikprogramm.

**Man freut sich auf viele musikalisch interessierte Zuhörer an den beiden Konzertabenden.**



Gelungene Christbaumversteigerung der BMK Ellmau mit BMK-Obmann Michael Bürger.



Vor zwei Jahren entstand dieses Bild vom Frühjahrskonzert der BMK Ellmau.

**Hervorragendes Team für die musikalische Zukunft**

Ende November 2018 fand die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen der Bundesmusikkapelle Ellmau im Probelokal statt. Die Bundesmusikkapelle Ellmau möchte hiermit den neuen Ausschuss vorstellen:

|   |   |  |   |
|---|---|--|---|
| Kapellmeister<br><b>Arthur Stöckl</b>                   | Kassier<br><b>Alexander Wieser</b>                  | Schriftführerin<br><b>Daniela Spitzer</b>                    | Kleidungswart<br><b>Daniela Spitzer</b>                         |
| Kapellmeister-Stellvertreter<br><b>Alexander Wieser</b> | Kassier-Stellvertreterin<br><b>Manuela Kindl</b>    | Schriftführer-Stellvertreterin<br><b>Theresa Salvenmoser</b> | Instrumentenwart<br><b>Anton Hechenberger</b>                   |
| Obmann<br><b>Michael Bürger</b>                         | Jugendwart<br><b>Theresa Salvenmoser</b>            | Zeugwart<br><b>Roland Salvenmoser</b>                        | Chronist<br><b>Hannes Freysinger</b>                            |
| Obmann-Stellvertreterin<br><b>Claudia Kröll</b>         | Jugendwart-Stellvertreterin<br><b>Claudia Kröll</b> | Zeugwart-Stellvertreter<br><b>Jakob Egger</b>                | (pht) Weiteres möchten sich die Musikusse bei den beiden ausge- |



Der neu gewählte Ausschuss der BMK Ellmau mit dem neuen Obmann Michael Bürger (vorne Mitte).

f intersportwinklerellmau  
i intersportwinkler

**WINTER SALE %**

**JEDE WOCHENS UNSCHLAGBARE ANGEBOTE!**

**60 JAHRE**  
INTERSPORT WINKLER

**AUS LIEBE ZUM SPORT**

**Stammhaus im Zentrum** Dorf 11, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/2305  
**Öffnungszeiten:** MO-FR: 08:30 – 12:00 und 14:00 – 18:00 Uhr;  
 SA: 08:30 – 18:00 Uhr; SO: 08:30 – 12:00 Uhr und 15:00 – 18 Uhr  
**Talstation Hartkaiserbahn** Weissachgraben 5, 6352 Ellmau, +43/(0)5358/43286  
**Öffnungszeiten:** MO-SO: 08:00 – 18:00 Uhr



# Eine Bestandsaufnahme von unserem Wald

Alljährlich findet im Jänner im Gasthof Ellmauer Hof die Zusammenkunft von Forstaufsichtsorganen und Waldbauern statt, in dessen Mittelpunkt naturgemäß die heimischen Wälder stehen.

(wifi) Bezirksforstinspektor Dr. Schroll dankte eingangs den Waldaufsehern für ihren unermüdlichen Einsatz bei den Dauerschneefällen im Jänner. Die entstandene Schadholzmenge kann noch nicht beurteilt werden.

## Erfreuliche Entwicklung der Aufforstungsfläche am Hartkaiser

Neben den üblichen Informationen über den Holzeinschlag – dieser lag im Normbereich sowie die Schadholzbringung – auch der Borkenkäfer hielt sich in Grenzen, konnte Waldaufseher Georg Berger Erfreuliches berichten: Nach dem Hagelunwetter 2006 musste im Bereich Hartkaiser eine Kahlschlägerung auf 25 ha durchgeführt werden.

Die anschließende Aufforstung entwickelte sich inzwischen zu einem stabilen jungen Mischwald, der viele Baumarten enthält, auch solche, die sich selbst angesiedelt haben wie Birken, Weiden und sogar Zirben. Teilweise ist der Jungwuchs bereits so kräftig, dass mit Dickungspflege eingegriffen werden musste.

## Ein Baum in schönster Blüte

Das trockene Frühjahr 2018 begünstigte eine prächtige Entwicklung von Pollenknospen und Blüten. Es staubte im Wald wie nie zuvor, die hervorragende Bestäubung führte zu überdurchschnittlich starkem Wachstum. Der Wald wird auch in den nächsten Jahren von den vielen Samen noch eine gute Verjüngung erfahren.

## Pflegemaßnahmen als forstlicher Schwerpunkt in Scheffau

850 Festmeter Holz wurden in Scheffau durch Pflegemaßnahmen genutzt. Aufgrund des niedrigen Holzpreises folgten einige Waldbauern dem Appell von Waldaufseher Florian Steiner zur Durchforstung ihrer Waldflächen um einen gesunden Wald zu erhalten.

Ein Windwurf verursachte 2018 rund 400 fm Schadholz, dies größtenteils im Gemeindewald.

100 fm mussten wegen Borkenkäferbefall geerntet werden, dabei waren die Waldbesitzer mehrmals aufzufordern, die befallenen Bäume zu fällen und auszubringen, um Folgeschäden zu vermeiden.

An die gesetzliche Verpflichtung dazu, die auch Strafen bei Nichtbefolgung der Anordnungen des Waldaufsehers beinhaltet, wurde erinnert.

Ebenso wird festgestellt, dass das Verstreichen von Tannen gegen Wildverbiss nur Sinn macht, wenn es 10 Jahre lang konsequent gemacht wird.

## Aufforstung und Waldpflege werden gefördert

Für Aufforstung, Kulturpflege (Freischneiden) und Dickungspflege (Pflegeeingriff in Jungbeständen) werden unter bestimmten Voraussetzungen forstliche Förderungen gewährt. Ein Informationsblatt wurde den Anwesenden ausgehändigt.

Bei Bedarf oder Fragen dazu möge sich der Waldbesitzer an den Waldaufseher oder auch an die Bezirksforstinspektion wenden.

## Holzschlägern lohnt sich in jedem Fall

Trotz der aktuell niedrigen Holzpreise durch großen Anfall von

Schadholz im Vorjahr empfiehlt der Forstinspektor anstehende Holzschlägerungen durchzuführen, weil Frischholz durchaus einen guten Preis erzielt. Aus preis-taktischen Gründen zuzuwarten kann dazu führen, dass sich die Holzqualität bei alten Bäumen vermindert, außerdem wird die Waldverjüngung gebremst und so künftiger Ertrag gemindert.

Wichtig ist auf jeden Fall ein Kaufvertrag um den Preis zu fixieren und rascher Abtransport des Holzes aus dem Wald, um Käferbefall vorzubeugen.

Auf die Möglichkeit, gute Preise für Hartholz in der Laubholzsub-mission zu erzielen, wird neuer-

lich hingewiesen. Ansprechpartner sind immer die Waldauf-seher.

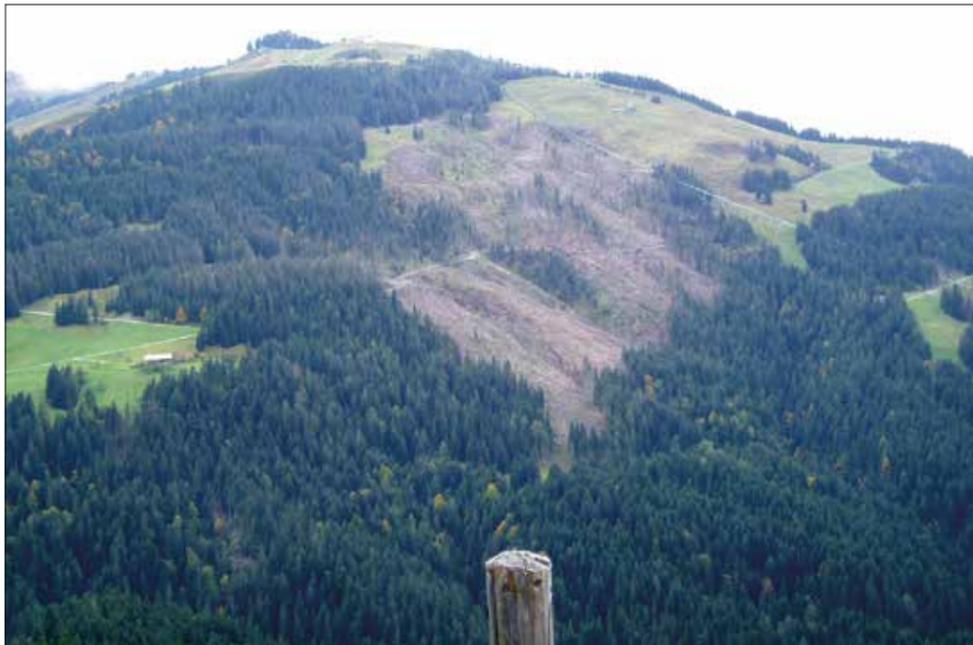
## Forstwege haben Mindeststandards zu erfüllen und sind öffentlich

Der Bezirksforstinspektor informiert: Bei der Errichtung von Forstwegen gilt es gewisse Standards zu erfüllen (Wegbreite, maximales Gefälle, Böschungssi-cherung).

Jeder Forstweg ist bewilligungspflichtig, bedarf einer qualifizierten Planung und Bauaufsicht. Die Besitzverhältnisse sind bei der Planung nachrangig, vorrangig ist die Sicherheit des Weges. Auf allen Forstwegen gilt die



Tannen voller Zapfen waren im Sommer 2018 häufig zu sehen.



Kahlschlägerung nach Hagelunwetter im Jahre 2006 im Bereich Hartkaiser.



Fotos: Georg Berger

## Nach zehn Jahren hat sich die Aufforstungsfläche am Ellmauer Hartkaiser dank guter Pflege prächtig entwickelt.

Straßenverkehrsordnung und öffentlicher Verkehr ist zulässig. Gefahrloses Begehen und Befahren muss möglich sein, ein funktionsfähiges Entwässerungssystem ist herzustellen. Nach dem Bau ist aus Haftungsgründen laufende Wegkontrolle und Instandhaltung notwendig. Förderungen zum Wegbau sind unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

## Achtung vor dem Borkenkäfer und Eschen-triebsterben

Von „großem Glück im Vorjahr“ spricht Dr. Schroll, dankt den Waldbesitzern für rasches Eingreifen bei Befall von Borkenkäfer und mahnt dazu, auch 2019 aufzupassen: „neuerliches Schadholz soll so schnell wie möglich, spätestens bis Ende April ausgebracht werden. Stämme mit Rinde bitte nicht im Wald lagern!“ Aufpassen heißt es auch, wo Eschen in der Nähe von Häusern und Wegen stehen. Abgestorbene Triebe und Zweige, Rinde, die abblättert, sind Alarmzeichen,

die auf den gefürchteten Pilz hinweisen. Wer solches beobachtet, wird gebeten, den Waldaufseher zu informieren, damit die kranke Esche notfalls gefällt wird.

## Wissenschaft erforscht Bäume der Zukunft

70% der Baumarten sind in Tirol nach der Eiszeit ausgestorben. Die fehlende Artenvielfalt ist ein Problem im Hinblick auf die Klimaveränderung, die in Österreich die drei größten Wirtschafts-bereiche betrifft. Auch der Wald gehört dazu.

Wissenschaftler forschen daher nach anpassungsfähigen und widerstandsfähigen Baumarten für die heimischen Wälder, wie neue Fichtenarten oder die Küstentanne aus Amerika.

Abschließend wurde ein Kurzfilm des Land- und Forstwirtschaftsministeriums zum Thema Wald im Klimawandel gezeigt und der Bezirksförster wünschte allen Waldbesitzern viel Erfolg und Freude am Wald mit vorausschauender und nachhaltiger Waldwirtschaft.

**WILDER KAISER**  
Ellmau | Going | Scheffau | Söll

**GOING live**

## Die Toten Lederhosen am 14. Februar

Rock und Volksmusik geht nicht? Geht doch! Die fünf jungen Burschen aus dem Tiroler Unterland beweisen mitten am Goinger Kirchplatz, dass die Knöpfe der heimischen Zugin (Akkordeon) und die Riffs einer E-Gitarre das perfekte Paar sind. Die einzigartige Musikmischung braust über den Kirchplatz und versetzt alle Besucher in beste Partylaune. Das „Getränkestandl“ versorgt alle Besucher mit Glühwein, Punsch und vielem mehr. Die Aschaupass Going hält ein köstliches Gulasch bereit. Somit werden heute alle Sinne verwöhnt. Beginn 19:30 Uhr am Kirchplatz. Eintritt frei! Bei Regen wird das Konzert abgesagt.

**GOING live**

**Road Chicks am 14. März**

Die „Road Chicks“ haben sich in der Country Szene bereits einen bedeutenden Namen verschafft, und touren quer durch Mitteleuropa. Echte und authentische Country Musik verspricht das Duo, und gewann auch schon mehrere Preise beim Country Music Award. Das Programm reicht von Country, Rock'n Roll, Oldies, Pop, Rock bis hin zur Tanzmusik jeder Art. Das „Getränkestandl“ versorgt alle Besucher mit Glühwein, Punsch und vielem mehr. Die Diesel Briada Going halten köstliche Würstel vom Grill bereit. Somit werden heute alle Sinne gleichermaßen verwöhnt. Beginn 19:30 Uhr am Kirchplatz. Eintritt frei! Bei Regen wird das Konzert abgesagt.

## GOING stärkt!

# Was uns in Ellmau bewegt

von Bürgermeister Klaus Manzl



## Schnee, Schnee, Schnee

In diesem Jänner ist der Schnee in großen Massen gekommen – oft ersehnt, sehr gebraucht und notwendig. Bei Abgabeschluss dieser EZ war noch kein Ende der rekordverdächtigen Niederschläge in Sicht.

### Dank an alle Schneeräumer

Ich greife dieses Thema auf, um den Ellmauer Bauhofmitarbeitern und allen Unternehmern samt deren Beschäftigten, die im Auftrag der Gemeinde Schnee räumen, zu danken.

Unermüdlich, teilweise bis zu 18 Stunden ununterbrochen, wurde versucht, den Schneemassen Herr zu werden und die Wege zu räumen.

Dies gelingt großteils hervorragend. Es sind in Ellmau ungefähr 40 Kilometer Weglängen zu räumen und das wenn möglich gleichzeitig!

Wenn der Schneefall, wie so oft, erst in den frühen Morgenstunden erfolgt, bedeutet das für jeden, der mit seinem Traktor oder anderem Räumgerät ausrücken muss, sehr viel Eigenverantwortung. Diese Verantwortung bedingt mehrmals in der Nacht raus aus dem Bett und einen Blick aus dem Fenster werfen, um die Lage beurteilen zu können.

Die Räumarbeiten können nur erfolgen, wenn auf den Straßen noch „Ruhe“ herrscht. Sobald der Verkehr mit Autos und Fußgängern beginnt, ist eine sichere und erfolgversprechende Räumung unmöglich und zu gefährlich. Dies bedingt natürlich, dass starker Schneefall während des Tages zu Verzögerungen führt. Das Verständnis bei einigen Bürgern hält sich da leider in Grenzen.

Natürlich will jeder seinem gewohnten Tagesablauf nachgehen, die Kinder in die Schule bringen, selbst zeitgerecht in die Arbeit kommen und bestmöglich keine Schneeketten aufziehen müssen. Doch bitte ich hier um ein vernünftiges Maß der Beurteilung.

### Eigenverantwortung gefordert

Es ist mir ein Anliegen an die Vernunft eines jeden Einzelnen zu appellieren und die Eigenverantwortung nicht zu unterschätzen.

Was nützt es, wenn man ohne Schneeketten auf einer Bergstraße hängen bleibt oder gar abrutscht und sich oder andere in Gefahr bringt? Der Ärger ist groß, aber die Verantwortung liegt bei jedem Verkehrsteilnehmer. Situationsgerechte Winterausrüstung bei Bereifung, Bekettung und beim Schuhwerk sowie entsprechende Fahrweise sind unerlässlich.

### „Nachräumen“ wird künftig verrechnet

Ein weiteres Ärgernis entsteht, wenn die ohnehin schon schwierige Ersträumung durch die Gemeinde erfolgt ist und dann einige Hauseigentümer oder Bewohner den Privatschnee einfach auf die Straße schöpfen, in der Hoffnung, dass die „Gemeinde“ ja eh wieder kommt und dann in einer zweiten Runde diesen Schnee, der plötzlich auf der Straße landete, wieder verräumt.

Die Gemeinde Ellmau wird in Zukunft derartige Vorgangsweisen und Nachräumen von Privatschnee mit einer Verrechnung behaften.

### Vorbildliche Grundeigentümer

Im Gegenzug dazu muss auch ein Dank allen Grundeigentümern ausgesprochen werden, die es gestatten, den Schnee auf ihrem Grundstück lagern zu lassen – das ist nicht selbstverständlich und umso mehr Dank allen, die dies unentgeltlich im Sinne der Öffentlichkeit erlauben.

Leere Grundstücke, die eine Verlagerung des Schnees ermöglichen, werden immer seltener und so werden die Räumkosten und damit entstehende Transportkosten immer höher. Umso mehr werden wir in Zukunft Privatablagerungen auf Straßen entsprechend verrechnen.

### Freuden des Winters

„Des einen Freud“, des anderen Leid“ – freuen wir uns, dass es bei uns auch wieder richtig schneien kann, so wie früher. Früher war aber auch eine Zeit, in der Eigenverantwortung und Vernunft teilweise noch mit größerer Wertigkeit bemessen waren.

Ein Dank allen, die Verständnis mit der durch die riesigen Schneemengen entstandenen Situation haben und mithelfen diese Lage zu bewerkstelligen. Dank auch der Freiwilligen Feuerwehr Ellmau, die mitten in der Nacht ausrückt um Schnee, Äste und Bäume, die teilweise von den Eigentümern nicht gewartet und damit zur Gefahr wurden, von den Straßen zu entfernen.

**In der Hoffnung (zu Redaktionsschluss), dass keine größeren Probleme entstehen und keine Personen durch die Schneemengen zu Schaden kommen, wünsche ich allen Ellmauerinnen und Ellmauern viel Freude mit dem schneereichen Winter, eine gute Saison und manch tollen Schitag. Klaus Manzl, Bürgermeister von Ellmau**

## Zauberhafter Advent an der Volksschule Ellmau

**Besinnlichkeit, Tradition und Heiterkeit: Der Advent der VS Ellmau hatte wieder einiges zu bieten.**

Bereits Tage vor dem Nikolaus fieberten die Ellmauer Kinder dem Nikolaus und seinen schönen Engeln, aber vor allem dem Krampus entgegen. Und auch in diesem Jahr hatte der traditionell furchteinflößende Begleiter allerlei Schabernack im Gepäck. „Bei uns in der Klasse hat er sogar die Füße auf den Tisch gelegt und sich ganz frech benommen“, erzählt Schülerin Anna Mayr aus der Klasse 3b aufgeregt. „Ja,

wuuld war der“, so ein Junge aus der Vierten fasziniert. Und auch die anderen Kinder, viele mit selbstgemalten Bildern in der Hand, hatten am Krampus – nachdem die erste Angst verflogen war, fast so viel Freude wie an den guten Worten und der schokoladigen Überraschung vom Nikolaus.

### Schüler-Rorate

Besinnlich wurde es für Schüler und Eltern am 12. Dezember. Zu

früher Stunde hatte Pfarrer Mag. Michael Pritz in die komplett in Kerzenlicht getauchte Ellmauer Kirche zur Rorate gebeten. Kinder wie Erwachsene waren gefangen von der stimmungsvollen Messe, besonders dem Halleluja, vorgetragen vom Lehrerchor und dem außergewöhnlichen zum Mitkatschen anregenden „Shatusha“.

Die letzten noch müden Augen strahlten spätestens beim Betreten der Aula wieder. Angezogen vom köstlichen Kaffeeduft aus der vom Ellmauer RedZac spendierten Kaffee-Maschine labten sich Kirchgänger und Nachzügler gemeinsam am

liebervoll von den Eltern der Viertklässler vorbereiteten Frühstück. Frisch gebackene Waffeln und köstliche Muffins der Mütter lockten dabei ebenso, wie das herzhafte Schwarzbrot von der Bäckerei Küchl aus Söll.

### Weihnachtsfeier

In Vorfreude auf die bevorstehenden Ferien hatten sich das Lehrerkollegium sowie Schüler für die Weihnachtsfeier musikalisch mächtig ins Zeug gelegt. Engagiert vorbereitet von den Eltern der zweiten Klasse und mit freundlicher Unterstützung der Metzgerei Trixl & Straif genossen alle das köstliche Buffet. Jedoch nur, wenn Direktor Her-



Besuch vom Nikolaus in der Volksschule.

mann Ortner vorher zur Pause gegongt hatte. „Damit dann auch wieder Ruhe ist“, so der Direktor schmunzelnd.

Die Darbietungen der Musikklassen, des Schülerchors, Sternenspiel, Mini-Musical, Hackbrett und Saxophon sowie viele andere großartige Auftritte hatten aber auch Ruhe und Zuhören verdient und ließen die Aula unter dem begeisterten Applaus der kleinen und großen Fans erbeben.

„Was wir für ein Glück haben, unsere Kinder mit dieser musikalischen Erziehung aufwachsen zu

lassen“, war dann auch der einhellig dankbare Tenor der Elternschaft.

Und wie stark Musik über alle Grenzen und Nationalitäten verbindet, zeigte sich eindrucksvoll als zum Ende Kinder in fünf Sprachen einschließlich Gebärdensprache gemeinsam mit dem gerührten Publikum „Stille Nacht“ anstimmten.

Ein verbindender und krönender Abschluss für eine wunderschöne Weihnachtsfeier.

Und wie hat der neuen Obfrau des Elternvereins der Adventzau-



Musikalische Keksbäcker der 1b-Klasse.

ber gefallen? „Klasse! Ich möchte mich bei allen großen und kleinen Helfern herzlich bedanken, die diese ganzen Veranstaltungen so tatkräftig ermöglicht haben“, so Manuela Scholl. „Wir hoffen auf genauso viel Engagement und jede Menge Faschingsnarren aus Ellmau und Umgebung, die am 5. März 2019 unter dem Motto ‚tierisch viel Spaß‘ mit uns auf der Schiwiese fröhlich feiern wollen“.

**Annina Bauer, Elternverein Ellmau**



Elternvereinsobfrau Manuela Scholl mit der neuen von RedZac Hochfilzer/Ellmau gesponserten Kaffeemaschine.

[sparkasse.at/kufstein](http://sparkasse.at/kufstein)

# ELLMAU. WIR GLAUBEN AN DICH.

Jetzt Konto wechseln\*  
Einfach, rasch, kostenlos.

**Persönlich für Sie da:**  
Mo. - Fr. 08:00 bis 12:00 Uhr  
14:00 bis 16:30 Uhr

**Verlängerte Beratungszeiten nach Terminvereinbarung:**  
Mo. - Fr. 07:00 bis 19:00 Uhr

**SPARKASSE**   
Kufstein

Filiale Ellmau

Sarah Ager, Mario Thomaset, Bernhard Feiersinger, Filialleiter Manfred Gasser, Christine Widauer, Manuel Spöck

\* ) 1 Jahr kostenlose Kontoführung. Angebot gültig bis 30. Juni 2019 bei Kontoeröffnung für NeukundInnen und bestehende KundInnen ohne Girokonto. Das Konto muss als Gehalts- oder Pensionskonto geführt werden. Nach dem 1. Jahr gilt die reguläre Kontogebühr: derzeit 7,43 Euro/Monat (Stand November 2018)

### Ihr Trachtenspezialist im Brixental



18.-30. März 2019:  
-15% auf die gesamte Kinder-  
und Firmlingsbekleidung



**Niederkofler**  
GERBEREI · TRACHTENMODE · FELLE  
Brixen im Thale  
Brixentaler Straße 21 · Tel. 05334/6312  
www.ledermode.at

Foto: Speth & Wensky

## Umfangreiches Programm der Ellmauer Bäuerinnen

### Filzkurs „Hl. Familie“

Im Herbst organisierten die Ellmauer Bäuerinnen mit Barbara Fürst aus Alpbach einen Filzkurs, bei dem die Hl. Familie aus Filz gefertigt wurde.

Die Ideenvielfalt war groß und einige Teilnehmer haben die Hl. Familie als Tischdekoration für die Weihnachtsfeier und als Geschenk gemacht. Da die Hl. Familie erweiterbar ist, wurde von einigen Personen die Chance genutzt, in anderen Orten einen Filzkurs zu besuchen, um noch Hirten mit Schafen, die Hl. Dreikönige, Ochs und Esel und mehr zu machen.

Ortsbäuerin Maria Werlberger freut sich immer, wenn das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) neue interessante Kurse anbietet und diese dann im Ort umgesetzt werden können.

### Bäuerinnen-Adventbasar

Der schon zur Tradition gewordene Bäuerinnen-Adventbasar wurde wieder sehr gut angenommen. Zum guten Gelingen dieses großen Projekts haben Helferinnen bzw. Landfrauen die Bäuerinnen tatkräftig unterstützt – dafür allen ein herzliches Danke. Da die Bäuerinnen in Ellmau sehr dünn gesät sind, könnte der Adventbasar ohne Mithilfe fleißiger Helfer gar nicht umgesetzt werden. Nur durch die verschiedenen Unterstützungen, wie Kekse backen, Kränze binden, Dekomaterial sammeln, dekorieren, Kuchen und Brot backen, Plakate vorbereiten etc., ist es machbar, einen Basar zu organisieren.

Ein Dank an dieser Stelle allen, für das Vertrauen, dass die Bäuerinnen die Einnahmen gut verwalten und damit einer oder meh-



Kekse backen für das Geburtstagsbuffet von BM Klaus Manzl.



Klotzenbrot backen im Brotbackofen von Unterkaisern.

Foto: Maria Werlberger

Beratung | Planung | Installation | Verkauf | Service | Reparatur

# RED ZAC

Elektronik. Voller Service.



Red Zac Hochfilzer Dorf 41, 6352 Ellmau,  
Tel. 05358/2044, Fax DW 40, redzac@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at

Installation Auwald 18, 6352 Ellmau,  
Tel. 05358/3500, Fax DW 4, office@redzac-hochfilzer.at, www.redzac-hochfilzer.at



Künstlerisch gestaltete Adventgestecke gab es unter anderem beim Adventbasar der Ellmauer Bäuerinnen zu erwerben.

renen Familien in finanzieller Not geholfen werden kann. Die Freude ist jedes Mal groß, wenn vor der Eingangstür des Schulhauses viele Besucher auf das Aufsperrn der Tür warten, um die Feinheiten des Basars zu

erwerben. In den vorherigen Jahren war immer zu wenig „Klotzenbrot“ beim Basar vorhanden. Dem konnte nun Abhilfe geschaffen werden – es war ein besonderes Highlight für Karin, Monika und Maria – nach dem



Im Frühjahr 2019 steht ein Filztaschen-Nähkurs von einer bayerischen Schneiderin auf dem Programm.

jahrelang erprobten Rezept von „Stoihaisl“-Anni – das Klotzenbrot im Holzofen von Unterkaisern für den Basar backen zu dürfen. Danke Anni, dass du den Bäuerinnen dein Rezept verraten

hast und sie weiterhin unterstützt. Die Ellmauer Bäuerinnen wissen dies sehr zu schätzen. Süßes für das Geburtstagsbuffet von Bürgermeister Klaus Manzl

Für das Geburtstagsfest vom Bürgermeister Klaus Manzl durften die Bäuerinnen und der Kirchenchor Ellmau zu gleichen Teilen dem Süßspeisen-Buffer eine süße Note verleihen.

Mit Kekserl, die mit Freunden gemeinsam in der Schulküche gebacken wurden, Schnitten, die zu Hause gefertigt wurden – einfach quer durch das Rezeptbuch – schaffte man gemeinsam ein farbiges Gesamtbild des Süßspeisenbuffets.

**Nähkurs von Filztaschen**  
Im Frühling steht jetzt der langersehnte Filztaschennähkurs mit einer bayerischen Schneiderin auf dem Programm. Bei Interesse bitte bei Maria Werlberger anmelden, der Termin steht noch nicht fest.



Die Teilnehmerinnen des Filzkurses „Hl. Familie“ präsentierten stolz ihre Erzeugnisse.



6352 Ellmau, Kirchplatz 13  
Telefon +43/5358-2307-16  
ellmau@bibliotheken.at  
www.ellmau.bvoe.at

### Buchtipps von Traudi Kohues



„Auf der Flucht“  
Karim El-Ghawry  
Mathilde Schwabeneder

**Zum Inhalt:** Die Syrerin Sabah und ihr Baby haben den Krieg in Syrien überlebt. Den libyschen Milizen und den Menschenhändlern konnten sie entkommen. Sie haben die gefährliche Fahrt über das Mittelmeer überstanden. Was Menschen wie Sabah auf der ande-

ren Seite des Mittelmeeres erleben mussten, welche Odyssee hinter ihnen liegt und was sie noch erwartet, davon handelt dieses Buch.



„Becoming –  
meine Geschichte“  
Michelle Obama

**Zum Inhalt:** Die Kraftvolle, intime und inspirierende Autobiografie der ehemaligen First Lady der USA. Es gibt noch so vieles, was ich nicht weiß, über Amerika, über das Leben, darüber was die Zukunft bringen wird. Ein spannendes, kraftvolles und inspirierend geschriebenes Buch.

Ein dringender Appell der Jägerschaft:

# Hunde gehören unbedingt an die Leine!

(wif) Mitte Jänner meldete ein aufmerksamer Schneepflugfahrer ein verletztes Tier am Dorfrand von Ellmau. Der hinzuge-rufene Jäger fand ein schwer verwundetes Reh, das von einer Frau, die den Vorfall beobachtet hatte, vor dem Hunde beschützt wurde, der das Reh verletzte und immer wieder zurückkam um das Tier zu reißen. Das Reh konnte nur noch durch einen Gnadenschuss erlöst werden. Der Jäger erstattete bei der Polizei Anzeige gegen Unbekannt. Es wird nochmals darauf hinge-wiesen, dass eine Verordnung der Gemeinde Ellmau eine partielle Leinenpflicht für Hunde vorsieht. Offenbar halten sich nicht alle Hundebesitzer an diese Verordnung, wie dieser tragische Vorfall zeigt.

## Bedrohtes Wild – Drohung gegen einen Jäger

Ein weiterer Vorfall ereignete sich wenige Wochen zuvor im Wald.

**Der Jäger berichtet:** „Ich war bei meiner Rehütterung in der Nähe einer Forststraße. Während ich an der Fütterungsstelle be-schäftigt war, stand plötzlich ein größerer Hund neben mehr. Der Hundebesitzer kam rund 40 Me-ter entfernt auf der Straße auf mich zu. Als wir auf Augenhöhe waren, bat ich den Hundehalter seinen Hund anzuleinen und be-kam zur Antwort: ‚Der Hund muss rennen.‘ Als ich erwiderte, das Rehwild sei ganz in der Nähe im Wald und wenn der Hund Ver-folgung aufnimmt und Wild hetzt, wird er erschossen, bekam

ich zur Antwort: ‚Dann wirst du auch erschossen, die Pistole liegt zu Hause auf dem Tisch.‘“

Der zutiefst betroffene Jäger ist seit über 40 Jahren Jagdhunde-führer und über 50 Jahre verei-digtes Jagdschutzorgan.

Derartige Vorfälle machen ihm schwer zu schaffen. Er wendet sich deshalb über die Ellmauer Zeitung/Wilder Kasier an die Öff-entlichkeit.

An dieser Stelle zunächst ein Dank an alle Hundebesitzer, die ihre Pflichten kennen und den Schutz der Wildtiere ernst neh-men. Gleichzeitig geht ein ein-dringlicher Appell an die weni-gen uneinsichtigen Hundehalter, ihr Verhalten zu überdenken. Das Tiroler Jagdgesetz sieht strenge Strafen vor.

## Mein Hund wildert nicht – ein häufiger Irrtum

Wenn der Wolf im Hund erwacht, gibt es kein Halten mehr. Pfiffe und Rufe des Hundehalters ver-hallen dann meist ungehört. Der natürliche Jagdtrieb ist stärker als jede Erziehung. Deshalb dürfen Hunde, die jagend oder hetzend im Wald angetroffen werden, vom Jäger erlegt werden. Kraft Gesetz! Ausgenommen sind aus-gebildete Jagdhunde, Blinden-und Polizeihunde.

## Auch kleine Hunde können großen Schaden anrichten

Die Schneedecke ist eine große Herausforderung für das Wild. Besonders in diesem extrem schneereichen Winter. Es wird befürchtet, dass der Wildbestand

in Tirol ziemlich dezimiert wer-den könnte. Umso wichtiger ist die Wildfütterung durch die Jagd-schutzorgane.

Tiere können übrigens auch von kleinen Hunden lebensgefährlich gehetzt werden. Sogar wenn der Hund völlig friedlich ein Rehkitz nur abschleckt, ist das Wildtier dem Tod geweiht. Die Mutter wird ihr Junges nicht mehr an-nehmen, es muss qualvoll ver-hungern!

**Also nochmals an alle Hundebesitzer, die alle-samt sicher zu den Tier-freunden zu zählen sind der Appell: Leint eure Hunde an zum Wohle von wildlebenden Tieren.**



Speziell im Winter haben unsere Wildtiere ein schweres Dasein - wildernde Hunde gefährden sie zusätzlich.

Schuh & Sport  
**Günther**

**Öffnungszeiten:**  
MO – FR: 08.30 – 12.00 Uhr  
14.00 – 18.00 Uhr  
SA & SO: 08.30 – 18.00 Uhr

Birkenweg 23 | 6352 Ellmau  
Tel.: 0043 5358 2548  
info@schuh-sport.at  
www.schuh-sport.at

# WINTERSCHLUSS VERKAUF

**- 20 %  
- 30 %  
- 40 %**

auf TOP-Marken

Ortovox | Tamaris | Gabor  
Lowa | Salomon | Meindl  
Dachstein | Legero | Fretz men  
Superfit | Atomic | Fischer

SKIVERLEIH
BERGSPORTPROFI
SCHUH BOUTIQUE

Gültig solange der Vorrat reicht. Änderungen, Verfügbarkeiten und Irrtümer vorbehalten, Symbolfoto.

Rekordjahr mit 74 Einsätzen im Jahr 2018!

## Tausendster Einsatz für die Bergrettung Scheffau-Söllandl

Ob man es Jubiläum nennen will oder nicht, ein Rekord ist es auf jeden Fall. 2018 marschierten die Männer der Bergrettung Söllandl zum 1000. Einsatz seit ihrer Gründung. Alleine in diesem Jahr waren es 74 Einsätze.

(hase) 841 Stunden im Gelände, 89 gerettete Personen, davon 36 unverletzt, 49 Verletzte und auch tragische vier Tote – Zahlen, die für den unermüdlichen Einsatz der Mannschaft sprechen. Nicht immer gehen die Einsätze der Bergrettung glimpflich aus. Oft sind die Einsätze, gerade bei schlechten Witterungsbedingun-gen und Dunkelheit in den Ber-gen, eine extreme Herausforde-rung für die Bergretter im Söll-landl. Tragisch, wenn die Opfer nur mehr tot geborgen werden können.

Besonders prägend blieben die Treffauer/Tuxeck-Einsätze im Sep-tember in Erinnerung. In nur zwei Wochen wurden dort sieben Notrufe abgesetzt und verursach-ten folglich Einsätze für die Mannschaft.

Die hohe Anzahl der Einsätze im Jahr 2018 sind sicher auch auf die gute Witterung und der daraus re-

sultierenden hohen Anzahl von Bergtouristen zurückzuführen. Die Einsatzzahlen sind in den Jahren seit Bestehen der Bergret-tung Scheffau-Söllandl stetig an-gestiegen – mit 74 Einsätzen ver-zeichnet das Jahr 2018 einen sprunghaften Anstieg (33 Einsät-ze mehr als im Vorjahr). Die Herausforderung für die Ber-gretter wächst im gleichen Aus-maß, muss doch das Ehrenamt mit dem Familienleben und den beruflichen Pflichten vereinbart werden.

### Versicherung durch Förderbeitrag

Einen wichtigen Hinweis für Ein-heimische aber auch für Gäste möchte die Bergrettung Schef-fau-Söllandl an dieser Stelle noch anbringen. Leider kommt es im-mer wieder vor, dass Personen ohne ausreichende Versicherung in Bergnot geraten. Mit einem Förderbeitrag von nur 28 Euro

versichern sich Bergwanderer und ihre Familienmitglieder für Bergunfälle und unterstützen die Bergrettung bei der Beschaffung von Ausrüstung. Weitere Informationen finden Sie auf [www.bergrettung.tirol](http://www.bergrettung.tirol)

**Die erfreulichste Bilanz liefert das Team der Bergrettung Scheffau-Söllandl selbst: Das Jahr 2018 konnte wieder un-verletzt und kameradschaftlich abgeschlossen werden. Berg Heil!**



Bergung durch das Bergrettungsteam Scheffau-Söllandl.



**FREYSI.COM**  
Ihr Elektrotechniker

Elektro Hannes Freysinger | Dorf 13 | 6352 Ellmau | Telefon 05358 2740 | info@freysi.com | www.freysi.com

Miele ABB Komfort · Sicherheit · Effizienz BILTON Metz

## Sicherheit entspannt

Das Haus der Familie Schmidbauer in Ellmau wurde bereits im Jahr 1989 von **Elektro Freysinger** mit FI-Schaltern ausgestattet – dies gewährleistete über 30 Jahre einen wirksamen Personenschutz. Wie in allen Haushalten, mehrten sich im Laufe der Jahrzehnte auch bei der Familie Schmidbauer die elektronischen Verbraucher, was einen Tausch der FI-Schalter notwendig machte.

**Schnell, kompetent und sicher:** **Elektro Freysinger** bringt auch Ihren hausinternen Personenschutz wieder auf den neuesten Stand!

**50 Jahre Kompetenz**  
**FREYSI.COM**

◀ Hannes Freysinger gratulierte Margit Schmidbauer zum geschützten Haus.

## Und dann hörte es nicht mehr auf zu schneien ...

Alles was Recht ist, aber soviel Schnee wünschte sich wohl niemand. Erstmals geschneit hat es in diesem Winter in Ellmau am 10. Dezember 2018. Die gemessenen 22 cm sind bis Weihnachten weggeschmolzen. Richtig zu schneien hat es dann am 29. Dezember 2018 begonnen und bis 15. Jänner 2019 nicht mehr aufgehört!

(wifi) An der Messstation Ellmau/Auwald, beim Blumenstüberl von Angelika Leoni, wurden in diesen 18 Tagen insgesamt 278 cm Niederschlag gemessen! Es hat praktisch ohne Unterlass geschneit, einmal auch eine Nacht lang geregnet.

Ein Vergleich mit dem Vorjahr zeigt gewaltige Unterschiede auf: Letzten Winter hat es am 5. November erstmals geschneit. Am 25. Dezember lagen 18 cm Schnee, am 15. Jänner 15 cm. Zwischen 25.12. und 15. Jänner des vergangenen Winters hat es bescheidene 41 cm geschneit, im Vergleich zu 278 cm in diesem Winter.

### Enormer Einsatz der Schneeräumungsfahrzeuge

Ein totales Schneechaos ist dank des Rund-um-die-Uhr-Einsatzes aller verfügbaren Schneeräumungsfahrzeuge und aller kräf-



Dächer wurden vielerorts als Vorsichtsmaßnahme von der Schneelast befreit.



Foto: Bernhard Koch

### Schnee en masse: Eine Pistenlandschaft wie aus dem Bilderbuch.

tig schaufelnden Privatpersonen Gott sei Dank zum großen Teil ausgeblieben.

Hinter meterhohen Schneewänden surrten unermüdlich private Schneefräsen, sichtbar nur durch eine Schneefontäne. Hängen gebliebene Autos ohne Schneeketten wurden mit vereinten Kräften wieder flott gemacht. Manch einer blieb auch trotz Schneeketten auf dürrtig geräumten Straßen hängen.

Zusammenhelfen war angesagt und wurde auch großteils praktiziert. Nachbarschaftshilfe beim Schnee fräsen, eine Laderschaufel voll Schneebrocken schnell von einem Parkplatz entfernen, wo ein Räumfahrzeug in der Eile die Zufahrt verschüttet hatte. Wieviel schneit es noch? Das wurde langsam zur bangen Frage. Es wurde still im Tal, das Zwitschern hungriger Vögel war lauter als der schneefallgedämpfte Verkehrslärm.

### Wohin mit den Schneemassen?

Als die Schneewände unaufhaltsam wuchsen, kamen viele Hausbesitzer in Nöte. Wohin mit den Schneemassen? Notgedrungen landete einiges auf den Straßen, die damit noch unpassierbarer wurden. Man sah nur noch Räumfahrzeuge, öffentliche Busse und Fußgänger auf den Straßen, die

Autos blieben daheim. In geschützten Garagen, auf mühsam freigeschaufelten Parkplätzen oder auch unter einer dicken Schneehaube verborgen. Letzteres als zusätzliches Erschwernis für die Schneeflugfahrer, die es ohnehin schon schwer genug hatten, in der weißen Landschaft, in der die meisten Schneestangen und sonstigen Anhaltspunkte untertauchten, Orientierung zu bewahren.

Als es zwischendurch einen Tag aufhörte mit dem „weißen Gold“ von oben, das sich am Boden zur zentnerschweren Last entwickelte, wurde eifrig begonnen, die besonders schwer beladenen Dächer von der Schneelast zu befreien, um Platz zu machen, für den neuerlich angekündigten Schneefall, der dann auch reichlich kam.

Die Männer der Freiwilligen Feuerwehr aber auch anderer Vereine halfen beim Dach abschöpfen, alle Handwerker waren ohnehin im Dauereinsatz.

Als am 16. Jänner endlich wieder die Sonne vom Himmel strahlte und sich eine atemberaubende Landschaft zeigte, die meterdick mit Schnee bedeckt war, kehrte allmählich wieder Normalität ein. Zumindest was den so notwendigen Verkehrsfluss betrifft. Eine bemerkenswerte Leistung,

für die allen Beteiligten Lob gebührt, insbesondere den Fahrern der Räumfahrzeuge, die wochenlang nahezu Tag und Nacht ihren Dienst verrichteten.



Hannes Freysinger

Das ist nicht der Mount Everest sondern der Scheffauer mit dem bizarren Gipfelkreuz.

### Überschaubare Schäden

Zahlreiche geknickte Sträucher, einige umgestürzte Bäume, wenige beschädigte Dächer, kurzfristige Stromausfälle, Lifte, die aus Sicherheitsgründen vorübergehend still standen, eine Straßensperre in Scheffau wegen eines drohenden Lawinenabganges, die bisher bekannten Sachschäden sind überschaubar. Tödliche Unfälle gab es Gott sei Dank nicht.

Einige Schäden werden erst nach und nach ersichtlich, wenn die Schneedecke wieder sinkt.

### Wetterextreme nehmen zu

Was nachhallt, ist die inzwischen öfters gehörte Mahnung: „Wir müssen lernen, mit den Wetterextremen zurechtzukommen.“

### Traumhafte Winterlandschaften

Zunächst einmal begann ab Mitte Jänner die angenehme Seite des Winters: Traumhafte Pistenverhältnisse, mehr als ausreichend Schnee für jede Sportart und genussvolle Wanderungen in idyllischer Landschaft!

# Aus der Ellmauer Chronik

## Handschrift von 1918 über den „Steinernen Tisch“

Bei einem Gespräch mit Josefa und Willi Gurtner im Herbst des vergangenen Jahres über deren bis 1998 geführtes Lebensmittelgeschäft – den „Kramer“ – und die Geschichte ihres Hauses „beim Anwalt“, kam Willi plötzlich mit einem abgegriffenen, alten Heft in die Stube und reichte es der Ellmauer Chronistin Sabina Moser.

„Der steinerne Tisch in Ellmau“ steht auf dem Deckblatt des kleinen, blauen Schreibheftes, in dem auf zwanzig Seiten in gestochenen scharfer Kurrentschrift die kriegerischen Ereignisse im Mai 1809 in und um Ellmau niedergeschrieben sind.

### Zeitdokument im Besitz der Familie Gurtner

„Des homma scho oiwei in da Familie“, antwortete er auf meine Frage, wie sie zu der Schrift gekommen waren. Aufgezeichnet wurde der Bericht, der sich in drei Kapiteln den Geschehnissen am 11., 12. und 13. Mai 1809 widmet, von einem Dr. Pair (oder Payr), der auch in der Chronik von DDr. Matthias Mayer („Das Tiroler Unterland“, 10. Heft: Das Söllland) auf S. 140 als Autor für die „Tiroler Heimatblätter“ aus 1923 zitiert wird.

Gut hundert Jahre nach dem Aufstand der Tiroler gegen die bayerischen Truppen unter napoleonischem Kommando verfasste Dr. Pair 1918 in dem Heft, das sich im Besitz der Gurtners befindet, sehr anschaulich, was sich in unserer Gegend zutrug und gibt



Die Ellmauerin Josefa Gurthner präsentiert die Handschrift aus dem Jahr 1918.

einen lebendigen Eindruck von Truppenmanövern und militärischem Kalkül, beschreibt aber auch, was Krieg in der Zivilbevölkerung anrichtet. Genau hundert Jahre später gelangte dieses

Zeitdokument nun zur Ellmauer Chronik, wo man auf der Homepage unter „Bibliothek“ – <https://chronik-ellmau.at/bib/> neben anderen Texten zur Dorfgeschichte auch Pairs Originalhandschrift und die Abschrift von Sabina Moser einsehen kann.

### Ausführliches Schriftstück

Es ist tatsächlich ein besonderes Fundstück, das damit an die Öffentlichkeit gelangt, denn in dieser Ausführlichkeit übertrifft der Bericht sogar das „alte Dorfbuch“ vom Pfarrer Mayer (dort auf Seiten 329-330), was etwa die genaue Schilderung des Wortlauts vom „Befehl des steinernen Tisches“ betrifft, wobei sich Pair auf zeitgenössische Quellen bezieht.

Der Hausname „Beim Anwalt“ geht darauf zurück, dass zur Bergwerkszeit am Rerobichl von 1549 an Berggerichtsanwälte in diesem Hause wohnten – und den einzigartigen „Steinernen Tisch“ davor, der den überlieferten Be-

fehl von General Wrede an dessen plündernde bayerische Soldaten prägte.

### Interessant für Ellmau

Für Ellmau ist das Dokument noch unter einem weiteren Aspekt interessant: Bisher hieß es nämlich immer, der General Wrede habe den Befehl an seine Männer auf dem Steinernen Tisch unterzeichnet. Tatsächlich heißt es in Pairs Handschrift, dass Wrede ihn am Abend des 12. Mai im Hause Gurtner verfasste, wo er auch untergebracht war. Die Legende hat dann als durchaus eindrückliches Symbol diese Handlung mit dem Steinernen Tisch verknüpft, der auch damals schon, vermutlich als Schutz, an der Kante des Hauses stand, da die Reichsstraße hart an der Ecke vorbeiführte und es ja auch zu Zeiten von Pferdegespannen und Kutschen allerlei Straßenunfälle gab!

Sabina Moser  
Ellmauer Chronistin

## „G3-Gipfel“ in Ellmau vor fast 200 Jahren

Diese schier unglaubliche Begebenheit wurde der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dankenswerter Weise vom historisch interessierten Ellmauer Fritz Palma zugetragen – er hat in der österreichischen Chronik eine Aufzeichnung vom 30. Dezember 1822 gefunden, wo ein Treffen von drei gekrönten Häuptern in Ellmau verzeichnet ist!

Einen Tag vor Silvester im Jahr 1822 traf sich in Ellmau niemand geringerer als der Habsburger Kaiser Franz I. von Österreich, das russische Staatsoberhaupt Zar Alexander I. und der preußische König Friedrich Wilhelm III. Der Preußenkönig hielt sich bereits in Ellmau auf und hatte dazu den Decknamen „Graf von Ruppin“ gewählt.

### Wie kam es zu dieser großen Ehre für Ellmau?

Chronikaufzeichnungen zu Folge waren Kaiser Franz I. und Zar Alexander I. auf der Rückreise von Verona. Ellmau lag offenbar bereits vor knapp 200 Jahren verkehrsstrategisch günstig und fand Gefallen an höchster Stelle!



# WILDER KAISER

Ellmau | Going | Scheffau | Söll

## Deine Mitarbeiter-Benefits

### am Wilden Kaiser

Die zahlreichen Benefits der **WILDER KAISER STAFFCARD**, sowie das **KOSTENLOSE MITARBEITERPROGRAMM** machen aus deinem Job im Tourismus einen Traumberuf! Zudem kannst du **KOSTENLOS** beim **AKTIVPROGRAMM** des Tourismusverbandes Wilder Kaiser teilnehmen.



Hol' dir jetzt deine Wilder Kaiser StaffCard und sichere dir deine Vorteile unter: [www.wilderkaiser.info/staffcard](http://www.wilderkaiser.info/staffcard)



Kostenloses Mitarbeiterprogramm

Kostenlose Teilnahme an 49 Aktivprogramm Punkten

Kostenlos mobil mit dem Winterkaiserjet

Ermäßigungen in zahlreichen Geschäften

und bei Ausflugszielen

### MITARBEITERPROGRAMM WINTER 2019\*

YinYoga

Meditation

Yoga Aktiv

Weinworkshop

Verstehst du Tirolerisch?

Montags

Dienstags

Dienstags

Mittwochs

Donnerstags

wöchentlich

wöchentlich

wöchentlich

14-tägig ab 09.01.

wöchentlich

10:30 - 12:00 Uhr

07:15 - 08:15 Uhr

15:30 - 16:30 Uhr

14:00 - 15:30 Uhr

13:30 - 15:15 Uhr

ELLMAU - Raiffeisensaal Ellmau

ELLMAU - Raiffeisensaal Ellmau

ELLMAU - Raiffeisensaal Ellmau

ELLMAU - Weinatelier Agnes

ELLMAU - Raiffeisensaal Ellmau

\*  Exklusiv für touristische Mitarbeiter von 07.01. - 28.03.2019 | Alle Bonuspartner & Rabatte sowie Anmeldung für das Mitarbeiterprogramm unter [www.wilderkaiser.info/staff](http://www.wilderkaiser.info/staff)

## Infos aus den Gemeinden

### Gemeindeamts- Öffnungszeiten

#### Ellmau

Tel. 0043 (0)5358 2206  
Montag bis Freitag  
8:00–12:00 Uhr  
Mittwoch 13:00–17:00 Uhr  
www.ellmau.tirol.gv.at  
gemeinde@ellmau.tirol.gv.at

#### Going

Tel. 0043 (0)5358 2427  
Montag bis Freitag  
7:30–12:00 Uhr  
Montag bis Mittwoch  
13:30–16:00 Uhr  
www.going.tirol.gv.at  
gemeinde@going.tirol.gv.at

#### Scheffau

Tel. 0043 (0)5358 8588  
Montag bis Freitag  
7:30–12:00 Uhr  
Montag  
13:00–17:30 Uhr  
www.scheffau.eu  
gemeinde@scheffau.tirol.gv.at

#### Söll

Tel. 0043 (0)5333 5210-0  
oder 5151  
Montag bis Donnerstag  
7:30–12:00 Uhr und  
Freitag von 8:00–12:00 Uhr  
www.soell.tirol.gv.at  
gemeinde@soell.tirol.gv.at

### Ordinationszeiten

#### Praktische Ärzte

##### Dr. Barbara Kranebitter

Ellmau, Dorf 40  
Tel. 0043 (0)5358 2228  
Mo, Di, Mi, Fr 8:00–11:30 Uhr  
Mo und Do 15:00–18:00 Uhr

##### Dr. Lorenz Steinwender

Ellmau, Alte Straße 6a  
Tel. 0043 (0)5358 2738  
Mo–Do 8:00–11:45 Uhr  
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr  
Fr 8:00–13:45 Uhr  
und nach Vereinbarung.

##### Dr. Markus Muigg

Going, Marchstraße 33  
Tel. 0043 (0)5358 4066  
Mo–Fr 7:30–11:30 Uhr  
Mo, Mi 17:00–19:00 Uhr  
Fr 15:00–17:00 Uhr

##### Dr. Hans-Jörg Lechner

Scheffau, Bruggenmoos 15  
Tel. 0043 (0)5358 8618  
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr  
Di u. Do 16:30–18:30 Uhr

##### Dr. Alexandra Bado/

##### Dr. Tanja Ascher

Söll, Dorf 30,  
Tel. 0043 (0)5333 5205  
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr  
Mo, Mi, 15:30–17:30 Uhr  
Fr 8:00–12:00 Uhr

##### Dr. Gabriele Prenschnütz- Schützenau

Söll, Dorf 134  
Tel. 0043 (0)5333 20050  
Mo, Di, Do, Fr 8:30–12:00 Uhr  
Di, Do, Fr 16:30–18:00 Uhr  
Montag Nachmittag nach  
Vereinbarung.

#### Internist

##### Dr. Albrecht Moslehner

Going, Marchstraße 3  
Tel. 0043 (0)5358 43255  
Mo–Do 8:00–12:00 Uhr  
Mo, Do 15:00–18:00 Uhr  
Di 16:00–20:00 Uhr  
Fr 8:00–14:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

#### Orthopädie und Traumatologie

##### Dr. Bernhard Hennig

Ellmau, Weißbachgraben 2  
Tel. 0043 (0)5358 44622  
Dezember bis April:  
Mo–Fr 11:00–18:00 Uhr  
Sa, So, Feiertage 11:00–17:00 Uhr  
Mai bis November:  
Di–Do 11:00–18:00 Uhr  
Sondertermine nach telefonischer  
Vereinbarung.

#### Zahnärzte

##### Zahnarztordination

##### Dr. Nikolaus Brantl – Dr. Marianne-C. Tisowsky

##### Zahnärztin Franziska Kramer

Ellmau, Dorf 48,  
Tel. 0043 (0)5358 43586  
Mo–Fr 8:30–12:00 Uhr  
Mo–Do 14:00–18:00 Uhr  
und nach Vereinbarung.

##### Dr. Anton Peter Fink

Ellmau, Birkenweg 13  
Tel. 0043 (0)5358 3180  
Mo 15:00–18:00 Uhr  
Di–Do 9:00–12:00 Uhr  
Di und Do 16:00–18:00 Uhr  
Terminvereinbarung erwünscht.

##### DDr. Gertrude Hammer

Söll, Dorf 98,  
Tel. 0043 (0)5333 5995  
Mo–Do 7:30–12:00 Uhr  
oder nach tel. Vereinbarung.

#### Tierarzt

##### Dr. Elisabeth Brandstätter

Ellmau, Wimm 4,  
Tel. 0043 (0)5358 3030  
oder 0043 (0)664 9156094  
Täglich nach Vereinbarung.

### Apotheken

#### Sonnwendapotheke

Ellmau, Dorf 49,  
Tel. 0043 (0)5358 2255  
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr  
und 15:00–19:00 Uhr,  
Sa 8:00–12:00 Uhr

#### Salven-Apotheke

Söll, Dorf 71  
Tel. 0043 (0)5333 20295  
Mo–Fr 8:30–12:30 Uhr  
und 15:00–19:00 Uhr,  
Sa 8:00–12:00 Uhr

### Sonn- und Feiertagsdienst, Notordinationen

#### 9. und 10. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Markus Muigg**  
Going, Marchstraße 33  
Tel. 0043 (0)5358 4066

#### 16. und 17. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Barbara Kranebitter**, Ellmau  
Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228

#### 23. und 24. Februar

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Lorenz Steinwender**  
Ellmau, Alte Straße 6a  
Tel. 0043 (0)5358 2738

#### 2. und 3. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Hans-Jörg Lechner**  
Scheffau, Bruggenmoos 15  
Tel. 0043 (0)5358 8618

#### 9. und 10. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Alexandra Bado/  
Dr. Tanja Ascher**  
Söll, Dorf 30, Tel. 0043 (0)5333 5205

#### 16. und 17. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Markus Muigg**  
Going, Marchstraße 33  
Tel. 0043 (0)5358 4066

#### 23. und 24. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Lorenz Steinwender**  
Ellmau, Alte Straße 6a  
Tel. 0043 (0)53528 2738

#### 30. und 31. März

10:00–12:00 und 17:00–18:00 Uhr  
**Dr. Barbara Kranebitter**, Ellmau  
Dorf 40, Tel. 0043 (0)5358 2228

Alle Angaben ohne Gewähr.



### Opa und Oma in der EZ

Geburtstagswünsche, kurze und längere Geschichten aus dem Leben unserer geschätzten Leser, die das 80igste Lebensjahr erreicht haben, gehören seit Gründung der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser vor mehr als 20 Jahren zu den beliebten Klassikern unserer Heimatzeitung.

Gesetzliche Bestimmungen zum Datenschutz erlauben es uns leider nicht mehr, die Jubilare wie bisher zu kontaktieren, deshalb unsere Bitte:

**Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns eine E-Mail, wenn in Ihrer Familie ein 80er oder darüber (wenn nicht schon in der EZ veröffentlicht) ansteht oder bereits gefeiert wurde.**

Unsere Redakteure besuchen weiterhin gerne alle Jubilare, die mit Bild und Text in der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser abgedruckt werden möchten. Selbstverständlich kostenfrei!

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:  
**Marlene Kohl**,  
Redaktionsleitung  
Tel. 0043 (0)5358 2072  
marlene@ellmau-tirol.at

## Goldene Hochzeit von Manfred und Helga Müller

Im Wonnemonat Mai im Jahr 1968 gaben sich Manfred und Helga Müller in Nürnberg, der Heimatstadt des Bräutigams, das Jawort. Seit Oktober 1968 lebt das Paar in Going. Zu ihrem 50-jährigen Hochzeitsjubiläum konnten sie im Dezember die Glückwünsche samt Jubiläumsgabe des Landes Tirol von Bezirkshauptmann Dr. Michael Berger und Bürgermeister Alexander Hochfilzer entgegennehmen.

(mk/wifi) Der gelernte Kaufmann (Glas-Porzellan-Großhandel) und begeisterte Fußballer kam über den Fußballverein mit einer Busreise nach Going, wo er seine zukünftige Braut kennenlernte. Auch Helga verbrachte ihre ersten vier Lebensjahre in Deutschland, bevor sie zu ihrem Vater nach Going, in die Harasmühle übersiedelte. Gästevermietung war später Helgas beruflicher Lebensmittelpunkt. Nachdem sie Manfred kennengelernt hatte, arbeitete sie fünf Winter lang in Nürnberg, weil da-

mals im Winter in Going noch keine Gäste zu betreuen waren. Der von den Eltern errichtete Kaiserhof mit langjähriger Vollpensionsbetreuung mit ca. 40 Gästen wurde später mit Frühstück und Übernachtung angeboten. Nach dem letzten Umbau wohnen die Gäste in komfortablen Apartments, die mittlerweile von Tochter Sandra und Schwiegersohn Klaus betreut werden. Helga freut sich über viele Stammgäste, die ihnen zum Teil seit über 40 Jahren die Treue halten.

Manfreds Lebenslauf hat viele Stationen aufzuweisen: Zunächst arbeitete er im Lebensmittelhandel in Kirchbichl, später als Einkäufer, Außendienstmitarbeiter und Kaffeeröster beim Großhandel Sinnesberger in Kirchdorf und musste zehn Jahre lang jährlich seine Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigung verlängern lassen, bis ihm die österreichische Staatsbürgerschaft verliehen wurde. Im Ruhestand lässt der Fan der Deutschen Bundesliga und des FC Nürnberg, wie könnte es anders

sein, keine Fußballübertragung im Fernsehen aus. Tägliche Routine ist auch das Zeitungslernen. Den Winter nutzt er zum Langlaufen. Gemeinsam kochen die beiden zusammen, denn Helga ist eine akkurate Hausfrau, putzt und bügelt mit Vorliebe, aber in der Küche nimmt sie gerne die Unterstützung ihres Mannes an. Sommerliche Radtouren mit dem E-Bike unternehmen sie gerne gemeinsam. Zwei Kinder, Sandra und Harald, gingen aus der Ehe hervor, zwei Enkelkinder sind die Freude ihrer Großeltern. Manfred und Helga Müller verreisen gerne, in Gran Canaria verbrachten sie jahrzehntelang ihren Sommerurlaub nach Saisonende, inzwischen lieben sie Kurzurlaube in Kroatien oder Südtirol und gönnen sich ab und zu einen Thermenurlaub. Ihre Goldene Hochzeit feierten sie auf der Blumeninsel Madeira.

**Zum Hochzeitsjubiläum gratuliert mit Bezirkshauptmann und dem Bürgermeister von Going auch die Redaktion der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser und wünscht dem Paar noch viele schöne gemeinsame Jahre.**



Helga und Manfred Müller mit BM Alexander Hochfilzer und BH Dr. Michael Berger.

## Hans Stöckl feierte seinen 70. Geburtstag

Hans Stöckl feierte im Jänner 2018 seinen 70. Geburtstag. Hans ist ein Tausendsassa, der zeitlebens viel für das Gemeinwohl in Ellmau getan hat – und zum Teil noch immer tut.

(wifi) Unvergessen sind seine vielen Bühnenauftritte in den unterschiedlichsten Rollen bei der Volksbühne Ellmau. Er gehört zu den Gründungsmitgliedern des Vereines, dessen Stütze er als langjähriger leidenschaftlicher Theaterspieler war und noch immer ist. Unvergessen ist seine Darstellung im Stück „Sibirien“ von Felix Mitterer. Viele Jahre war Hans auch Obmann der Volksbühne Ellmau. Außerdem gehörte Hans Stöckl zu den Gründungsmitgliedern des Faschingsvereines „Hobelbank“ und sorgte dabei in zahlreichen Auftritten für Heiterkeit im Saale. Als Gemeinderat gestaltete er viele Jahre die Entwicklung seines Heimatortes Ellmau mit. In seiner Eigenschaft als Kulturreferent mode-

rierte er dabei eine Reihe von Frühjahrskonzerten der Bundesmusikkapelle Ellmau und unzählige musikalische und sonstige Veranstaltungen, die er mit humor-

vollen Beiträgen würzte. Der Kirchenchor Ellmau schätzt ihn seit Jahrzehnten als treues Mitglied. Nicht zuletzt machte er sich als Pfarrgemeinderat verdient, wo er



Hans Stöckl voll in seinem Metier dem Theaterspielen bei der Volksbühne Ellmau. Im Bild mit Hildburg Eberle (l.) und Victoria Aschenwald im Stück „Der Mustergatte“, gespielt im Winter 2012/13.

Dachstühle · Altholzarbeiten · Balkone · Wintergärten · Innenausbau · Fußböden · Sanierungen · Treppen · Gebäudeaufstockungen · Zäune · u.v.m.

**ZIMMEREI NASCHBERGER**  
Die kreative Hand für's Holz

Einfamilienhaus in Reith b. Kitzbühel

Andreas Naschberger | Vetterstät 3, 6352 Ellmau | Tel. 0664/5107276 | office@zimmererei-naschberger.at | www.zimmererei-naschberger.at

## Aktives Jahr der Heimatbühne Scheffau

Die Heimatbühne Scheffau kann auf ein aktives Jahr mit bestens besuchten Theatervorstellungen zurückblicken. Dass ein Jahr allerdings nicht nur aus Auftritten und Proben besteht, beweisen die beiden Ausflüge der Heimatbühne sowie die im November erfolgreich absolvierte Jahreshauptversammlung mit der Neuwahl des Vorstands.

(pht) So führte beim gemeinsamen Vereinsausflug eine unterhaltsame Wanderung im Oktober hoch hinaus mit inkludiertem Panoramablick.

Zuerst meisterten die Mitglieder den Anstieg zur Walleralm, ehe dann in einer zweiten Etappe das Endziel, die Steiner-Hochalm erstiegen und mit anschließender Rast und Einkehr gebührend gefeiert wurde.

Die Jugend wählte einen ebenso spannenden Ausflug in den Europapark Rust.

Mitte Oktober genossen die „jungen Wilden“ nahezu ebenso abenteuerreiche Tage im Freizeitpark und blickten somit zwischen Achterbahnen und Karussellen auf ein ereignisreiches, spannendes Jahr zurück.

Nach den gemeisterten Ausflügen standen im November bei der Jahreshauptversammlung die Neuwahlen des Ausschusses und des Obmanns an. Dabei wurde Angelina Naschberger als Obfrau, Annemarie Exenberger als Schriftführerin sowie Marion Feyersinger als Kassiererin bestimmt.

Der Verein bedankt sich hierbei bei allen ehemaligen Ausschussmitgliedern für die treue, stets vorbildliche Zusammenarbeit und wünscht dem neuen Ausschuss sowie allen Stellvertretern ein weiterhin reibungsloses und auf gute Zusammenarbeit bedachtes Arbeiten.



Der ehemalige Ausschuss der Heimatbühne Scheffau.



Der neugewählte Ausschuss mit Obfrau Angelina Naschberger (2. v. l. vorne).

## Immobilienangebote der RaiffeisenBank Going

### WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT

#### Immobilien in Going am Wilden Kaiser

|   |  |  |  |
|---|--|--|--|
| <p><b>Geschmackvolles Tiroler Landhaus in Bestlage</b></p> <p>Going am Wilden Kaiser</p> <p>ca. 320 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, 839 m<sup>2</sup> Gfl., im Ortsteil Prama gelegen<br/>3 SZ, 4 Badezimmer, exklusive Ausstattung, Kachelofen und offener Kamin, Garten, Terrasse, Balkone, Doppelgarage, Doppelcarport<br/>Energieausweis ist in Arbeit<br/><b>KP. € 2.980.000,-</b></p> | <p><b>Alpen-Chalet in Toplage</b></p> <p>Going am Wilden Kaiser</p> <p>325 m<sup>2</sup> Wohnnutzfläche, 601 m<sup>2</sup> Grundfläche<br/>5 Zimmer, 3 Badezimmer, Wohnzimmer mit Kamin, Designerküche, Masterzimmer mit offenem Bad und finnischer Sauna, 2 Balkone, Terrasse, Doppelgarage, Autofreistellplätze<br/>Steingarten mit Wasserfällen und Teichen<br/>HWB 36,6<br/><b>KP. auf Anfrage</b></p> | <p><b>Drei exklusive Chalets in Sonnenlage</b></p> <p>Going am Wilden Kaiser</p> <p>171 m<sup>2</sup>-192 m<sup>2</sup> Wfl., leichte Hanglage<br/>2-3 SZ, je 3 Badezimmer, offenes Wohnen/Essen/Kochen mit hochwertiger Einbauküche und Kamin, Balkone, Terrassen, Gartenfläche, Hobby-/Wellnessbereiche, je 1 Carport, je 1 Autofreistellplatz<br/>HWB 57,8, fGEE 0,59<br/><b>KP. ab € 1.190.000,-</b></p> | <p><b>Entspanntes Wohnen im Ortssteil Prama</b></p> <p>Going am Wilden Kaiser</p> <p>148 m<sup>2</sup> Wfl., exquisite Maisonette-Wohnung über 2 Ebenen, Fertigstellung: Sommer 2019<br/>3 SZ, 2 Badezimmer, offener Wohn-Essbereich mit Speis, Masterbereich mit Ankleide, Wellnessbad und Sauna, zwei offene Lichthöfe, 23 m<sup>2</sup> Terrassenfläche, 1 Kellerabteil, 1 Carport, 1 Autofreistellplatz, Lift, Energieausweis ist in Arbeit<br/><b>KP. € 1.190.000,-</b></p> |
|---|--|--|--|

**RaiffeisenBank Going**  
als Immobilienmakler

Prok. Josef Hirzinger  
Tel. +43/5358/2078-44520  
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at

Rosalinde Schreder  
Tel. +43/5358/2078-44560  
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at

## Herzlicher Dank zur 50er-Feier

Für die zahlreichen netten Glückwünsche zu meinem runden Geburtstag möchte ich mich bei allen Verwandten und Freunden sowie bei den Wirtsleuten vom Dengenhof in Söll mit Team recht herzlich bedanken. Ein spezieller Dank ergeht an das „Hechenberger-Trio“ für die hervorragende musikalische Umrahmung!



Michael Riedmann aus Ellmau ist ein flotter 50er.



Das „Hechenberger-Trio“ sorgte für die musikalische Umrahmung.

## Vorlesetag an der VS Scheffau

Auch beim dritten Vorlesetag der Tiroler Schulen war die Volksschule Scheffau wieder dabei. (hase) Die Tiroler Schulen setzen mit diesem Projekt ein Zeichen und wollen ausdrücken, wie wichtig die Fähigkeit „Lesen“ und „Vorlesen“ für die Kinder und ihre Entwicklung ist. Das Programm erstreckte sich über zwei Tage.

Reines Vorlesen durch die Lehrer war der VS Scheffau nicht genug. Das Buch-Café aus Kufstein unterstützte in diesem Jahr mit einer Lesung von Buchautorin Usch Luhn. Weitere Programmpunkte waren die Vorleserin Marianne Ralser in der Bibliothek und ein Bilderbuchkino. Herzlichen Dank für die Unterstützung.



Die Vorlesetage an der Volksschule Scheffau waren bunt und kreativ und setzten ein Zeichen für die Lesefreudigkeit.

**WIDAUER**  
PENSION GASTHAUS

**UNSINNIGER DONNERSTAG**

**28. Februar ab 20 Uhr**

**STERNEKLANG** sorgen wieder live für ausgelassene Stimmung

Zur unsinnigen **Stund von 22-23 Uhr** gibt es den **UNSINNIGEN SHOT für 90 Cent**

Elfriede Lackner  
Pension Gasthaus Widauer  
Austraße 4 • 6352 Ellmau  
Telefon: +43 650 44 50 515  
info@pension-gasthaus-widauer.at

ben und viele Jahre gestaltet wurde. Gesanglich unterstützt vom Kirchenchor Ellmau, der offenbar auch geselliges Liedgut auf Lager hat und für Spaß zu haben ist. Mitgetragen wurde das Ganze von der Volksbühne Ellmau. Der Kinderfaschingsumzug von der Volksschule zur Schiwiese ist seit Jahrzehnten Tradition in Ellmau. Mit wechselnder musikalischer Begleitung, mit Musikanten, die ihre Instrumente auf Fasching gestimmt bzw. verstimmt haben. Ebenfalls mit Leidenschaft dabei ist so mancher

Verein und trägt zur Heiterkeit auf der Schiwiese, vulgo „Stangl-Leit'n“ bei.

**Kinderfasching 2019 steht unter dem Motto „tierische viel Spaß“**  
Der Faschingsumzug 2019 findet am **Faschingsdienstag, 5. März** statt.  
**Bitte vormerken und mitmachen.**  
Es darf gelacht und für Lachen gesorgt werden.  
**Humor ist ein erprobtes Mittel der Gemeinschaftspflege!**



1994: Kinder sind die größten Faschingsfreunde.



1994: Den Neubau des KaiserBades in Ellmau nahmen die Damen des Turnvereins zum Anlass für ihren Faschingsschabernack.



1987: Die „Hobelbank“ – war eine Ellmauer Faschingsveranstaltung, welche die Lachmuskeln aufs Äußerste strapazierte.

## Faschingstreiben in Ellmau

Die Bewohner am Kaisergebirge sind gesellig, offen und gesprächig, wie allgemein von den Unterländern gesagt wird. Über die Freude am gemeinsamen „Hoagascht“ auf der Hausbank oder auf dem Kirchplatz wird besonders von älteren Menschen gerne berichtet, auch über so manchen Schabernack wissen sie zu erzählen und darüber, dass gerne getanzt und gesungen wurde, wo sich die Möglichkeit bot.

(wifi) Nach harter Arbeit auf den Höfen verstanden die Ellmauer immer auch schon zu feiern – beispielsweise im Fasching. Da kam so manches zu Tage, was sich während des Jahres zugetragen hatte. Eine Hochblüte erlebte

der Fasching diesbezüglich mit der „Hobelbank“ heimisches Kabarett der feinsten Art, das von Hans Unterrainer, Hans Stöckl, Greti Folie und Hermann Folie, dem sogenannten „Hobelbankkonsortium“ aus der Taufe geh-



1994: Die Musikanten der Bundesmusikkapelle Ellmau ziehen seit eh und je an der Spitze der Narren zur Schiwiese.

**BEREIT? FACHARBEITER UND LEHRLINGE GESUCHT!**

Als langjähriger Elektro-Fachbetrieb mit großem Technik-Know-how und hoher Beratungsqualität freuen wir uns immer über qualifizierte Facharbeiter und legen größten Wert auf eine kompetente Ausbildung unserer Lehrlinge. Also los – jetzt bewerben!

**50 JAHRE MEISTER FACHBETRIEB**

6353 Going  
Tel. 05358 2487  
elektro@grottenthaler.at  
www.grottenthaler.at

**ELEKTRO GROTTENTHALER**

## In Ellmau steht einiges an Bauvorhaben an

BM Klaus Manzl gewährte im Gespräch mit Melanie Altenbach-Nafe von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser einen Einblick in die momentan in Planung stehenden Projekte wie dem „Kinderhaus“, „altes Gemeindehaus“ und Umgestaltung der B178 im Bereich Auwald.

**Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser:** Wie weit sind die Pläne für das neue „Kinderhaus“, also das neue geplante Gebäude für den Kindergarten und das Eltern-Kind-Zentrum?

**BM Klaus Manzl:** Beim geplanten Eltern-Kind-Zentrum und dem Kindergarten sind wir nun soweit, dass vom Land Tirol das Raumprogramm abgesteckt ist. Durch die Zusammenarbeit mit der Abteilung Erziehung beziehungsweise mit dem Kindergarten wissen wir nun wie viele Räume wir brauchen und wie groß diese sein müssen. In das neue Gebäude soll das Eltern-Kind-Zentrum mit der Krabbelgruppe, der Kindergarten sowie ein Raum für die Vereine und auch eine Arztpraxis untergebracht werden. Die Rahmenbedingungen für die Architekten stehen also größtenteils.

Es wird noch eine Abstimmung mit dem Gemeinderat bzw. dem

entsprechenden Ausschuss folgen und dann im nächsten Schritt alles unter der Leitung von Dipl. Ing. Ortner in einem Architekturwettbewerb ausgeschrieben. Ziel wäre es, im Frühjahr zu wissen,

wie das Projekt aussehen wird. Mit dem Spatenstich kann frühestens im Herbst 2019 und hoffentlich spätestens im Frühjahr 2020 gerechnet werden. Wir gehen von einem Jahr Bauzeit aus,

so dass die Eröffnung idealerweise im Herbst 2020 sein wird. Das ganze Projekt kostet ca. 10 bis 11 Mio. Euro und wir sind als Gemeinde natürlich auf die Zustimmung und Förderungen des Lan-



Derzeit geht es noch um die Grundsatzentscheidung bezüglich dem „alten Gemeindehaus“.



Portrait // Hochzeit // Babybauch // Familie

Fotografie Marie

Marie Sombek

Auwald 11 · 6352 Ellmau/Tirol  
+43 699 10430159  
info@fotografiemarie-tirol.at  
www.fotografiemarie-tirol.at  
facebook.com/fotografiemarie  
Instagram: fotografiemarie



**Elektro-Installationen**

**Elektro Technik Markus Stöckl**

Föhrenwald 89 · 6352 Ellmau  
Tel. +43 (0) 664 / 53 49 776  
stoeckl.markus@hotmail.com

des Tirol angewiesen. Durch den Umzug des Kindergartens erhält die Schule mit der Nachmittagsbetreuung und der Musikschule neue Räume hinzu. Die neuen Räume sind sehr wichtig. Man benötigt neben den Klassenräumen auch Spielräume, Ruheräume, Essensräume, da laut Gesetz die Kinder nicht den ganzen Tag in einem Raum sein sollen. Wir dürfen also die Klassenräume nicht für die Nachmittagsbetreuung nutzen. Dies ist pädagogisch sehr wertvoll, aber monetär für einige Gemeinden auch eine Herausforderung. Wir werden die alten Räume des Kindergartens gut für die Schüler und die Chöre neu nutzen können.

**EZ:** Gibt es schon Pläne für das „alte Gemeindehaus“?

**Manzl:** Der Gemeinderat ist derzeit mit der Grundsatzentscheidung beschäftigt, ob die Gemeinde selbst etwas daraus macht, ob

man es veräußert oder über ein Baurecht im Besitz bleibt und es dann einem Bauträger überlässt. Dies ist kein leichtes Thema und hierüber wird sicher noch einige Zeit geplant aber wenn ich mir die finanzielle Lage ansehe, dann glaube ich, dass die Gemeinde sich dem Investment nicht selbst annehmen wird, sondern entweder das Grundstück komplett verkauft oder es jemandem überlässt oder vermietet bzw. verpachtet. Meiner Meinung nach wäre die Vermietung/Verpachtung die beste Lösung, da so das Gebäude und das Grundstück Eigentum der Gemeinde bliebe und darüber hinaus ein kleiner Zinsertrag generiert würde. Würde man es einem Bauträger komplett überlassen, dann ist es fraglich in wie weit die Gemeinde noch mitbestimmen kann. Die Bebauungshöhe ist zwar durch den Bebauungsplan festgelegt und die Grö-

ße ist durch das Grundstück festgelegt; die Gemeinde würde aber gerne darüber hinaus einige Pläne und Vorstellungen umsetzen: Die Grundidee ist, eine Tiefgarage unter das Haus zu bauen mit einer gemeinsamen Tiefgarageneinfahrt vom Haus Leitner (Weinatelier Agnes).

Das Gebäude an sich müsste erneuert werden und ideal wäre es, in den Neubau eine für den Ort passende Infrastruktur hineinzubringen. Etwas, was die Attraktivität des Ortes sowohl für den Gast als auch für den Einheimischen aufrechterhält, bzw. diese weiter unterstreicht, wie z. B. wieder eine Arztpraxis und/oder eine neue Gastronomie im Erdgeschoss und attraktive Wohnungen in den oberen Etagen.

**EZ:** Wird es in Ellmau bald ein neues, schnelleres Internet geben?  
**Manzl:** Ja, der Anschluss an das sogenannte „Backbone“ ist schon

vorhanden. Das heißt, die Glasfaserverbindung ist bereits in Ellmau und läuft zum Teil auch schon.

In den nächsten zwei bis drei Jahren werden sich die Ausbaustufen in jene Äste ergeben, wo wir starken Bedarf haben. Das ist primär natürlich das Dorf mit der Hotellerie, die Schule, die Bergbahnen, die gewerblichen Betriebe – eben all die, die wirklich ein schnelleres Internet für eine große Datenmenge brauchen.

Vorgesehen sind hierfür für das nächste Jahr etwa 200.000 Euro. Im Grundausbau sind wir schon relativ weit und werden im Frühjahr in Richtung Bergbahn sowie Richtung Astberg und im Ortszentrum mit ein paar Seitenbereichen das Netz weiter ausbauen. Wir werden das Glasfaserkabel nicht bis in jede kleine Straße verlegen können.

**EZ:** Gibt es Planungen für den Gehsteig Wimm?

**Manzl:** Die Umsetzung des Gehsteigs Wimm ist für uns schon lange ein wichtiger Punkt. Leider passieren jedoch unvorhergesehene Sachen, die die Gemeinde finanziell in einen Engpass bringen. So haben wir letztes Jahr beispielsweise durch behördliche Maßnahmen beim KaiserBad ein unterirdisches Retentionsbecken (Rückhaltebecken) eingraben müssen.

Hintergrund dafür ist, dass die neue Straße, die in den Ortsteil Kaiserweg gelegt wurde, so berechnet wurde, dass das Oberflächenwasser in das alte Becken läuft, versickert und zeitverzögert in den Bach hineinfließt.

Die gesetzliche Lage schreibt nun aber vor, dass die Retentions-

becken größer werden müssen, da aufgrund der Hochwetterlagen die erlaubten Mengen des Wassers, die eins zu eins in die Bäche gehen dürfen, immer geringer werden.

Das Wasserrecht hat in den letzten Jahren extrem viel Macht gewonnen. Auch viele Bürger müssen sich mit dem Thema der Oberflächenwässer auf ihren eigenen Grundstücken auseinandersetzen und dementsprechend wir als Gemeinde natürlich auch. Wir haben also dieses riesengroße Rohr eingegraben in welches nun das Wasser fließen kann und dann verzögert mit einem geringen Auslauf in den Bach geleitet wird. Der Ablauf verzögert sich somit ca. um einen Tag und genau dieser Tag ist wichtig um extremen Hochwassersituationen dann im Inn oder der Donau entgegenzuwirken. Wenn solche Vorkehrungen an vielen Stellen getroffen werden, dann hilft dies, großem Hochwasser vorzubeugen.

Das Projekt hat uns 200.000 Euro gekostet. Dieses Geld fehlt nun für den Bau des Gehsteigs.

**EZ:** Wie weit ist man mit der Umgestaltung der B178 im Bereich Auwald?

**Manzl:** Wir sind mittlerweile sehr konkret in den Verhandlungen mit den Grundeigentümern. Die Sicherheit der Anrainer ist so dominant, dass auch bei den Grundeigentümern das Verständnis für den Umbau da ist. Ich bin also sehr optimistisch, dass wir uns bald zielbringend einigen und dass die Vertragsverhandlungen noch im Frühjahr/Sommer 2019 zum Abschluss kommen werden. Die Pläne ste-

hen ja bekannterweise schon lange fest.

Derzeit benötigen viele Orte in Tirol Geld und das Land muss natürlich auf das Geld achten, aber wir haben vom Land Tirol die Zusage, dass wir bauen dürfen, sobald uns die Verträge mit den Grundeigentümern vorliegen. Wir werden Schritt für Schritt die einzelnen Baulose abarbeiten und es wäre mein Wunsch, dass wir noch in diesem Jahr alle behördlichen und rechtlichen Verträge und Zustimmungen haben, so dass im Jahr 2020 der Spatenstich erfolgen kann.

**EZ:** Herzlichen Glückwunsch nochmals zum 60. Geburtstag nachträglich – das war wirklich eine sehr schöne Geburtstagsfeier.

**Manzl:** Es war ein Fest von Ellmauern für Ellmauer mit meinem Geburtstag als Thema. Was ich so gehört habe, hatte jeder eine gute Zeit. Bis zu 700 Besucher waren da! Am Ende ist das Bier ausgegangen und genau so sollte es sein.

Es war für mich einfach eine riesige Freude, den Zusammenhalt zu sehen. Die gemeinsame Freude aller Helfer. Nur durch die gute Zusammenarbeit der Vereine konnte dieses Fest organisiert werden.

**Ein herzliches Dankeschön noch einmal an alle, die mitgeholfen haben, an alle freiwilligen Helfer, die es geschafft haben, dieses Fest zu dem zu machen was es war. Unterm Strich konnten noch 3.600 Euro für soziale Zwecke gespendet werden. Ein herzliches Danke an alle.**

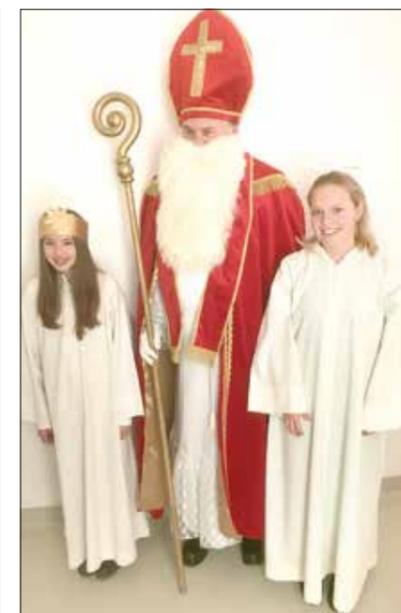
## Adventzeit im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau

Auch im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau „Insa Dahoam“ gibt es an den vier Adventsonntagen und am Krampus- und Nikolaustag ein abwechslungsreiches Programm für die Heimbewohner.

(hase) Für Musik und Gesang, besinnliche Texte und Gedichte aber auch schwungvolle Tanzeinlagen sorgten viele Einheimische aus dem Söllland.

Ein besonderer Dank für die vielen vorweihnachtlichen Momente daher an: Veronika, Monika und Peter, Kinderpass Itter, dem Nikolaus und seinen Engeln, Heidi Gandler, der Kinderplattlergruppe vom Trachtenverein Söll, dem Singkreis Söll und den Anklöpflern der BMK Söll.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen der Festlichkeiten beigetragen haben.



Ein alljährlicher Fixtermin im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau ist der Besuch des Nikolaus mit seinen Engeln.



Die Anklöpfler der Bundesmusikkapelle Söll brachten Freude zu den Bewohnern von „Insa Dahoam“.



Konkrete Verhandlungen mit den Grundeigentümern gibt es derzeit zur Umgestaltung der B178 im Bereich Auwald – die Sicherheit der Anrainer hat Priorität.



**parolini**

Gas · Wasser · Heizung · Solar · Wärmepumpen · Biomasse · Fliesen  
Wasserschadenortung – beheben, trocknen und sanieren

**ÖL-BRENNWERTEKESSEL-SET**

HANSA Öl-Brennwertkessel Type SND 20, 14–20 KW, Regelung für gleitenden Mischer, Warmwasserkreis, Abgassystem über Dach (10 m), Schlammabscheider, Ausdehnungsgefäß mit 50 l Inhalt. Rohre-, Form- und Verbindungsmaterial einschl. Montage und Inbetriebnahme  
nur € 6.085,- inkl. MwSt. abzügl.  
Förderung „Heizen mit Öl“ € 2.500,-

**HAUSTECHNIK** GmbH 6352 Ellmau · Auwinkl 3 · Tel. +43/(0)53 58/20 46  
Fax +43/(0)53 58/35 54 · info@parolini-haustechnik.at · www.parolini-haustechnik.at

**Bad-Komplettumbau innerhalb von 10 Arbeitstagen!**



**Tomislav Crnjac**

ANSCHRIFT KIRCHBICHL 72A, A-6352 ELLMAU  
TEL: + 43 66 41 528 846 WWW.FUNKENTOM.AT  
INFO@FUNKENTOM.AT



**REGIONALE SPEZIALITÄTEN FÜR DEIN GAUMEN-JODELN!**

TABAK/TRAFIK - HERMES & DHL PAKETSHOP  
LOTTO/TOTO - IN SCHEFFAU

Christoph Erler - Dorf 42, 6351 Scheffau  
christoph.erler@scheffau.at - 05358 8374



## Kunden spendeten für die Kinderkrebshilfe

Im Zuge eines langen Einkaufssamstags von Sport 2000 Fuchs in Ellmau wurden zu Gunsten der Kinderkrebshilfe Tirol/Vorarlberg 500 Euro gesammelt.

Alle Kunden hatten die Chance auf eine Goldbergh Skijacke, alles was sie tun mussten war ein Los für zwei Euro kaufen.

Die Idee, welche Daniëlle von Goldbergh hatte, kam bei Marco Fuchs, Inhaber von Sport 2000 Fuchs, sofort gut an: „Ich selbst habe eine 2-jährige Tochter und kann mich glücklich schätzen, dass sie gesund ist. Was bei vielen anderen Eltern nicht der Fall ist und ich hoffe, dass mit dieser Spende vielen geholfen werden kann.“

Die meisten Kunden sind wegen der neuesten Trends ins Geschäft gekommen und haben auf die Spendenaktion mit der Gewinnchance sehr positiv reagiert und

teilweise sogar mehrere Lose gekauft. Manche sind nur wegen der guten Sache zum langen Einkaufssamstag gekommen um Kindern und Eltern in Not helfen zu können.

Ursula von der Kinderkrebshilfe in Innsbruck: „Jede Spende und jegliche Zuwendung hilft uns Fortschritte zu erzielen, da wir noch lange nicht in der Lage sind, jede Art von Krebs zu bekämpfen. Solche Spenden bewirken, dass die Forschung auf diesen Gebieten weitergeht und viele Familien an der Hoffnung festhalten können.“

**Wenn auch Sie spenden wollen: auf [www.kinderkrebshilfe.at](http://www.kinderkrebshilfe.at) besteht die Möglichkeit dazu.**



Der erzielte Erlös wurde der Kinderkrebshilfe Tirol-Vorarlberg übergeben – Marco Fuchs und Rebecca Erber mit Töchterchen Mona helfen gerne und bedanken sich bei ihren Kunden für die großartige Unterstützung.

## Einweihungsfeier der Praxis Dr. Hennig in Ellmau

Nach umfangreichen Vorbereitungsarbeiten wurde am 12. Dezember 2018 die neue Praxis von Dr. Bernhard Hennig, Facharzt für Orthopädie und Traumatologie in Ellmau, eingeweiht und eröffnet.



**Dr. Bernhard Hennig (vorne sitzend r.) sowie Physiotherapeut und Osteopath Falk Andree (vorne sitzend l.) mit ihren Teams.**

Zur Eröffnung kamen Familienmitglieder, Freunde, Wegbegleiter, Gemeindevertreter mit Bürgermeister Klaus Manzl und Pfarrer Mag. Michael Pritz, der die neuen Praxisräume segnete.

### Intelligente Praxisteilung

Die Räumlichkeiten der Praxis werden geteilt mit Falk Andree (PHYOS – Physiotherapie und Osteopathie), was für die Patienten einiges an Vorteilen bringt. Nach einem Unfall ist oft eine Physiotherapie notwendig und dies kann nun in der selben Praxis erfolgen.

### Umfangreiches Angebot

Röntgen, Behandlung der Folgen eines erlittenen Traumas, Behandlung der Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, Wiederherstellung der Beweg-

lichkeit der Gelenke, Stoßwellentherapie, ACP-Therapie usw. Dr. Bernhard Hennig ist es besonders wichtig, dass Operationen nur dann durchgeführt werden, wenn sie auch wirklich notwendig sind. Die Patienten können in der Privatklinik Wörgl (Kursana) operiert werden.

Die postoperative Behandlung erfolgt dann wiederum in der Praxis bzw. in enger Zusammenarbeit mit Physiotherapie-Partner PHYOS.

Dr. Bernhard Hennig freut sich auf Ihren Besuch – ob Beratung oder Behandlung.

### Orthopädie und Traumatologie DR. HENNING

Ellmau, Weißachgraben 2  
Tel. 0043 (0)5358 44622  
mail@drhennig.at

## Kaiserblicke



**Klaus Manzls 60er:** Schorsch und Georg Winkler gratulierten unter anderen zum runden Geburtstag.



**Klaus Manzls 60er:** Die Segelcrew rund um Skipper Toni Exenberger (4. v. r.) kann auf 20 gemeinsame Jahre mit vielen in Erinnerung bleibenden Segelturns zurückblicken.



**Klaus Manzls 60er:** Die Ellmauer Firstlady Doris Manzl (l.) und die ehemalige Firstlady vom Ellmauer Kindergarten Silvia Jöchl sind zwei, die sich gut verstehen.



**Klaus Manzls 60er:** Das Kindergartenteam von Ellmau unterhielt sich hervorragend bei der Jubelfeier.



**Praxiseröffnung Dr. Hennig:** Dr. Bernhard Hennig mit Gattin Magdalena und Barbara Schaller mit Physiotherapeut Falk Andree (v. l.) präsentierten stolz ihre neuen Räumlichkeiten.



**Praxiseröffnung Dr. Hennig:** Pfarrer Mag. Michael Pritz segnete die neuen Räumlichkeiten und zeigte sich angetan vom Praxiseröffnungs-Insertat, welches eine bekannte regionale Persönlichkeit in sportlicher Aufmachung präsentierte.



**Ellmauer Adventbasar:** Daumen hoch soll heißen, dass beim Basar für den guten Zweck alles hervorragend lief.



**Auszeichnung im Schneegestöber:** Für die 25. TV-Sendung „Gipfelstammtisch“ wurden Wijbrand van der Sande und den Wirtsleuten der Rübzahl-Alm eine Auszeichnung zur Doppel-CD überreicht.

# Kaiserblicke



**Neueröffnung Restaurant Hermann:** Gastronomin Jennifer Ortner präsentierte stolz ihren Eltern Hermann und Sieglinde die Lokalität.



**Neueröffnung Restaurant Hermann:** Zum Opening gab es musikalische Klänge von der „Koasa-Combo“.



**Neueröffnung Restaurant Hermann:** Jennifer Ortner (2. v. r.) freute sich über den Besuch zahlreicher Gastronomenkollegen.



**Neueröffnung Restaurant Hermann:** Anni Kaisermann, Vroni Eschlöbck, Inge Hochfilzer und Annemarie Kaisermann (v. l.) gratulierten der neuen Wirtin Jennifer Ortner (2. v. l.) zum Lokal.



**Neueröffnung Restaurant Hermann:** Sepp und Maria Leitner (Postbauer) stoßen mit Jennifer Ortner auf eine gute Nachbarschaft an.



**Helfer in der Not:** Vielen Dank an Hans und Fini Widmoser, die im ärgsten Schneechaos Zeit fanden und die Zufahrt zum Büro der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser freimachten.



**Hop in the snow:** Die Schneemassen ermöglichten es – Noah Freysinger wagte einen beherzten Sprung vom Dach in den Schneehaufen.



**Spaß im Schnee:** Die Schneeschuhe wurden an der Volksschule Scheffau gleich beim ersten Schnee ausgepackt und der Sportunterricht ins Freie verlegt.

# Kaiserblicke



**„Die Väter der Braut“:** Simon Arnold, Daniela Zott und Gabriel Stöckl (v. l.) brillieren in dieser von der Volksbühne Ellmau gespielten Komödie – noch zu sehen in der Aula der Volksschule Ellmau.



**„Die Väter der Braut“:** Andrea Aschenwald (l.) und Hildburg Eberle – zwei starke Frauen der Volksbühne Ellmau.



**Spaß mit dem Schnee:** Ellmauer Schiclubler beim Sparkassen-Bezirkscup in Scheffau Ende Dezember.



**Beliebte Auktion:** Die Christbaumversteigerung der Bundesmusikkapelle Ellmau fand wieder viele zahlungskräftige Steigerer.



**Sternsinger unterwegs:** Tapfer kämpften sich diese Hl. Drei Könige samt Sternträger durch die Schneemassen um Spenden für die Ärmsten der Welt zu sammeln.



**Sternsinger unterwegs:** Wetterfest waren auch diese Hl. Drei Könige und setzten sich so für den guten Zweck ein.



**Bike & Ski-Event in Ellmau:** Einmal auf einer Harley sitzen genoss Bürgermeister Klaus Manzl.



**Bike & Ski-Event in Ellmau:** Bergbahnen Ellmau-Going-GF Klaus Exenberger mit Gattin Beate verfolgten gespannt das Rennen.



METALLTECHNIK  
UNTERRAINER  
GmbH



# SCHLÜSSEL DIENST

Kirchplatz 11 · A-6352 Ellmau  
Telefon 0043 (0)676 9662311  
schluessel@metalltechnik-unterrainer.at

- Mechanische und elektronische Schließanlagen
- Aufsperrservice
- Anlagenschlüssel
- Sicherheitstechnik
- Tresore
- Reparaturen

**Wir suchen ab Frühjahr 2019**  
**Sekretär/in, Buchhalter/in, Bürohilfe**  
 Entlohnung lt. Kollektivvertrag, Überzahlung je nach Qualifikation möglich.  
 Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!  
**Thomas Niederstrasser sen.**, Tel. +43 (0)664 3081744  
 t-niederstrasser@aon.at

*Thomas*  
**Niederstrasser**  
 ERDBAU | HOLZ | TRANSPORTE | WINTERDIENST  
 Auwinkl 13b, 6352 Ellmau

**NEU: Kartenlegen in Ellmau**  
 Hohe Trefferquote und absolut treffsicher.  
**www.Renate-Hunkler.de**  
**Telefon 0664 1517188**  
 Bekannt durch „Das Magazin Wilde Kaiserin“ Ausgabe 10, Winter 2018/19.

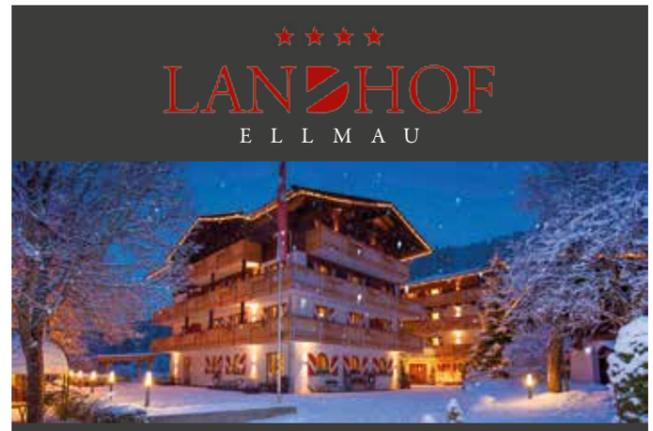
**Vermiete Wohnung in Söll**  
 Ca. 105 m<sup>2</sup>, voll möbliert, 2 Schlafzimmer, Küche, Esszimmer, Wohnzimmer, Bad und Dusche, WC extra, 3 Parkplätze.  
 Mietpreis auf Anfrage.  
**Tel. 0043 (0)664 3002028**

**Anonyme Alkoholiker**  
 Treffen der Anonymen Alkoholiker und der AI-Anon-Angehörigen-Gruppe **jeden Donnerstag** (auch an Feiertagen) um 19 Uhr im Dekanatshof in St. Johann/T., Dechant-Wieshofer-Str.  
**Telefon AA 0650/4160211**

**Adventliches Musizieren an der VS Scheffau**  
 (hase) Jedes Jahr versammeln sich die Eltern der Scheffauer Volksschul- und Kindergartenkinder am ersten Adventwochenende in der VS-Aula um in **adventliche Stimmung zu kommen**. Jede Klasse der Schule und jede Gruppe des Kindergartens trug einen Teil zum Programm bei. Höhepunkt war, wie jedes Jahr, das modern inszenierte Krippenspiel der 4. Klasse.  
 Der Elternverein umrahmte die Veranstaltung kulinarisch und baute im ersten Stock die „Cafetteria“ auf, wo Kaffee und Kuchen serviert wurden. Im Erdgeschoß durften die Besucher selbstgebastelte Gestecke bestaunen und kaufen.



Highlight des Adventmarktes waren die Filzkrippen des Elternvereins.



## LAN DHOF ELLMAU

### Rezeptionist(in)/ Hotel-Assistent(in)

Voll- oder Teilzeit ab sofort gesucht.  
20–40 Stunden pro Woche, Ganztagesstelle.

Du überzeugst durch Deine freundliche und aufgeschlossene Art, bist geübt im Umgang mit Menschen in deutscher und englischer Sprache, und hast Spaß und Freude am selbständigen Arbeiten in einer der schönsten Tourismusregionen Österreichs? Dann würden wir uns freuen, Dich in unserem Team willkommen heißen zu dürfen!

**Das erwartet Dich:**

- familiäres und teamorientiertes Arbeitsklima
- abwechslungsreiche Aufgaben
- eigenverantwortliche Betreuung unserer Gäste
- Möglichkeiten zur Weiterbildung im Rezeptions- und Hospitality-Bereich

**Was wir suchen:**

- Eine(n) freundliche(n) und engagierte(n) Mitarbeiter(in)
- Erfahrung in der Rezeption von Vorteil, wobei gekonnte Gastfreundschaft den Ausschlag gibt
- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Spaß an einem stark flexiblen Arbeitsumfeld, denn nicht jeder Tag ist gleich
- Fähigkeit zum selbständigen Arbeiten im Rezeptions- sowie Hotelbar-Bereich ist ein absolutes Muss

**Was wir bieten:**

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt ab € 1900,- brutto auf Vollzeitbasis mit Bereitschaft zu einer deutlichen Überbezahlung je nach Erfahrung und Qualifikation möglich!
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung im Rahmen einer 5-Tage-Woche bis längstens 20:00 Uhr (Vollzeit oder Teilzeit möglich!)

### Reinigungskraft

für 5 Vormittage pro Woche/30 Stunden (6–12 Uhr), 2 Tage frei, gesucht.

**Was wir bieten:**

- Ein sehr abwechslungsreiches Arbeitsumfeld mit täglich neuen Herausforderungen
- Leistungsgerechtes Gehalt

Wir freuen uns über Deine Bewerbung unter: [info@landhof.com](mailto:info@landhof.com)

Deine Ansprechpartner:

**Kate & Isabelle Winkler**  
Tel. +43 5358 3003, [www.landhof.com](http://www.landhof.com)

**KAISERBAD**  
Ellmau

**STELLENAUSSCHREIBUNG**  
 Zur Verstärkung unseres bewährten Teams suchen wir ab sofort eine

# Reinigungs- kraft

**Teilzeit oder Vollzeit** – je nach Wunsch  
 20 bis 40 Stunden pro Woche  
 in **Ganztagesstellung** – 14 Gehälter

Wir freuen uns auf Ihre persönliche Vorstellung und bitten um eine Terminvereinbarung per Telefon, Post oder E-Mail.

**KAISERBAD ELLMAU**  
**FREIZEIT- UND ERHOLUNGSZENTRUM GMBH & CO KG**  
 Wimm 1, 6352 Ellmau  
 Mobil: 0699/11 67 66 91, E-Mail: [gf@kaiserbad.com](mailto:gf@kaiserbad.com)

## TEILZEIT- MITARBEITER(IN)

für  
**Verpackungs- und Versandaufgaben gesucht**

**Entgelt:** nach Kollektivvertrag, Überzahlung möglich

**Anforderungsprofil:**

- Sehr gute Deutsch-Kenntnisse.
- Zählen und mit Zahlen umgehen können.
- Geschickte Hände zum Verpacken.

Die Stellenbeschreibung ist unter [www.rta-mobile.com](http://www.rta-mobile.com) (Allgemein/Karriere) zu finden.

**PMA Mobile Electronics GmbH**  
**A-6372 Oberndorf, Römerweg 50**  
**p-marik@pma-mobile.com**  
**www.pma-mobile.com**

Ein eigenes Auto ist vorteilhaft.  
 Es fahren keine öffentlichen Verkehrsmittel zu uns.  
 Die Bahnstation Oberndorf ist ca. 2 km entfernt.

## Kleinanzeigen

Suche ab April/Mai 2019 **2-Zimmer-Wohnung** in Ellmau, ca. 60 m<sup>2</sup>, EBK, Bad, Balkon, Keller, unmöbliert (kein EG oder DG), zwecks Anfahrtsverkürzung nach Ellmau. Daniela H, Weidach 61, 6345 Kössen, d.hutwagner@web.de, Tel. 0049 174 2154970.

Suche **2-3-Zimmer-Wohnung** in Ellmau oder Scheffau für zwei Personen ab ca. 60 m<sup>2</sup> zu mieten. Tel. 0043 (0)664 4786790.

## Private Gratis-Kleinanzeige



Text: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_ Telefon: \_\_\_\_\_

Plz./Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_ Datum \_\_\_\_\_

Name, Telefon, Adresse und E-Mail anführen  
 Nur Telefon anführen  Nur E-Mail anführen

Unterschrift: \_\_\_\_\_ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Bitte gut leserlich in BLOCKSCHRIFT ausfüllen und senden an die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, 6352 Ellmau, Wimm 11, E-Mail [zeitung@ellmau-tirol.at](mailto:zeitung@ellmau-tirol.at), Fax 0043 (0)5358 2072-1.  
 Gilt nicht für Immobilienkauf und -verkauf, Vermietung und Verpachtung. Für die Richtigkeit des Abdrucks kann keine Garantie übernommen werden.

# Abwasserverband

Söll - Scheffau - Ellmau



## STELLENAUSSCHREIBUNG

# Klärfacharbeiter/in

Für den Betrieb der Kläranlage des Abwasserverbandes Söll/Scheffau/Ellmau wird für den Standort Söll der Dienstposten eines/einer Klärfacharbeiter/in zum nächstmöglichen Eintrittsdatum ausgeschrieben.

**Beschäftigungsausmaß:** • 40 Wochenstunden. Die Stelle wird auf ein Jahr befristet vergeben. Bei entsprechender Eignung wird eine Änderung auf ein unbefristetes Dienstverhältnis angestrebt.

**Tätigkeitsbereich:** • Durchführung von Wartungs-, Reparatur- und Reinigungsarbeiten in der Kläranlage und der zugehörigen Kanalisation (Sammelkanal).

• Allgemeine Instandhaltungs- und Servicearbeiten der Gebäude, Wege und Anlagen der Kläranlage.

**Anforderungsprofil:**

- Abgeschlossene Lehre als Elektrotechniker, Elektroniker, Schlosser, Mechaniker oder eines artverwandten Berufes.
- Klärfacharbeiterprüfung bzw. Bereitschaft zur berufsbegleitenden Ausbildung zum ÖWAV-Klärfacharbeiter.
- Führerschein der Gruppen B und C wird vorausgesetzt; Klasse E ist von Vorteil.
- Gute PC-Anwenderkenntnisse.
- Gesundheitliche Eignung.
- Einwandfreies Vorleben (Strafregisterbescheinigung – erst nach Aufnahme).
- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift.
- Bereitschaft zu Mehrdienstleistungen und Bereitschaftsdienst sowie Wochenenddienste.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgen nach den Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012), LGBl. Nr. 119/2011 in der jeweils geltenden Fassung, im Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p4. Das Mindestentgelt in II/p4/2 beträgt monatlich € 1.968,60 brutto. Es wird darauf hingewiesen, dass sich das angeführte Mindestentgelt aufgrund von gesetzlichen Vorschriften gegebenenfalls durch anrechenbare Vordienstzeiten erhöht.

Entsprechende Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Schulabschlusszeugnisse sowie sonstige fachspezifische Ausbildungsnachweise und Lebenslauf) ersuchen wir bis spätestens 28. Februar 2019 beim Gemeindeamt Söll, Dorf 84, 6306 Söll, oder per E-Mail an [amtsleiter@soell.tirol.gv.at](mailto:amtsleiter@soell.tirol.gv.at) einzureichen.

Für Informationen zur Stellenausschreibung steht Ihnen Klärwärter Josef Angerer, Telefon 0664/4541195, zur Verfügung.



Raiffeisenbank  
Söll-Scheffau



Angelika Präauer  
(Lehrling im 3. Lehrjahr)  
mit Lehrlingsausbildnerin  
Isabella Gandler (rechts).

Fotos: Fotografin Renate Möllinger

## Lehrling gesucht – Karriere bei Raiffeisen

Raiffeisenbank Söll-Scheffau schafft Jugend-Arbeitsplatz

**Die Raiffeisenbank Söll-Scheffau ist Teil der größten Tiroler Bankengruppe und attraktiver Arbeitgeber für engagierte und motivierte Mitarbeiter. Für die Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann suchen wir wieder einen Lehrling. Bewirb dich bis zum 31.03.2019 und starte deine Ausbildung im August.**

Die Raiffeisenbank Söll-Scheffau ist die führende Bank in der Region und steht seit 129 Jahren für Sicherheit, die persönliche Nähe zum Kunden, kompetente und partnerschaftliche Beratung auf Augenhöhe und die Förderung der Gemeinschaft. „Junge Menschen liegen uns ganz besonders am Herzen“, erklärt Geschäftsleiter Simon Stöckl. „Wir bieten mit der Lehre zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann eine hoch qualifizierte Ausbildung und vielfältige berufliche Perspektiven.“

Angeboten wird die Lehre mit und ohne Matura. Außerdem bietet Raiffeisen die Option einer Zusatzausbildung zur Versicherungskauffrau bzw. zum Versicherungskaufmann. Während der Lehrzeit werden vielseitige Einblicke in alle Bereiche des Bankgeschäftes ermöglicht. Nach dem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit, sich innerhalb der Raiffeisenbank Söll-Scheffau beruflich weiterzuentwickeln. „Selbstverständlich garantieren wir auch nach der Lehre ein breites und umfassendes Angebot für Schulungen und Weiterbildung“, betont Geschäftsleiter Simon Stöckl.

Die Übernahme der Ausbildungskosten wie etwa für Berufsschule und Internat, Bustickets zum Arbeitsplatz bzw. zur Berufsschule sowie weitere interessante Sozialleistungen sind bei Raiffeisen selbstverständlich.

Für diese Position ist im Raiffeisen-Kollektivvertrag im ersten Lehrjahr eine monatliche Lehrlingsentschädigung von EUR 834,74 brutto vorgesehen.

**Interessiert? Dann freuen wir uns darauf, Dich kennen zu lernen!**

Deine Bewerbung schicke bitte bis 31.03.2019 an die Raiffeisenbank Söll-Scheffau reg.Gen.m.b.H., z.H. Geschäftsleitung, Dorf 125, 6306 Söll oder per E-Mail an [rb.soell-scheffau@rbgt.raiffeisen.at](mailto:rb.soell-scheffau@rbgt.raiffeisen.at)

# Aus den Pfarren

## Pfarramts- öffnungszeiten

### Pfarrkanzlei Ellmau

Pfarrer Mag. Michael Pritz  
Tel. 0043 (0)5358 2291  
Dienstag und Freitag  
9:00–12:00 Uhr  
pfarre.ellmau@pfarre.kirchen.net

### Pfarrkanzlei Going

Pfarrer Imre Horváth  
Tel. 0043 (0)5358 2464  
oder 0043 (0)676 87466353  
Mittwoch 9:00–12:00 Uhr  
www.pfarre-going.at

### Pfarrkanzlei Scheffau

Pfarramtsleiterin Claudia Turner  
Tel. 0043 (0)5358 8332  
Dienstag 8:00–12:00 Uhr,  
Freitag 16:00–18:30 Uhr  
claudia.turner@aon.at  
http://pfarre.scheffau.net

### Pfarrkanzlei Söll

Pfarrer Mag. Adam Zasada  
Tel. 0043 (0)5333 5308  
Montag bis Freitag  
8:00–12:00 Uhr  
pfarre.soell@pfarre.kirchen.net  
www.kirchen.net/pfarre-soell

## Gottesdienstzeiten

### Ellmau

**Sonntagsgottesdienst**  
10:00 Uhr  
**Vorabendmesse**  
Samstag 19:00 Uhr

**Gottesdienst wochentags**  
Mittwoch 7:00 Uhr  
Donnerstag 19:00 Uhr  
Freitag 19:00 Uhr

### Going

**Sonntagsgottesdienst**  
9:00 Uhr  
**Vorabendmesse**  
Samstag 17:00 Uhr

**Gottesdienst wochentags**  
Montag bis Freitag 17:00 Uhr

### Scheffau

**Sonntagsgottesdienst**  
8:30 Uhr

**keine Samstag-Vorabendmesse**  
**Dienstag-Gottesdienst**  
19:00 Uhr

### Weitere Termine

**der Pfarre Scheffau**  
**Sonntag, 24. Februar**  
8:30 Uhr Kinderkirche im Pfarrheim mit anschließendem Pfarr-Café (Kaffee und Kuchen)

**Aschermittwoch, 6. März**  
19:00 Aschenkreuzfeier

**Sonntag, 24. März**  
8:30 Uhr Kinderkirche im Pfarrheim mit anschließendem Pfarr-Café (Kaffee und Kuchen)

**Samstag, 30. März**  
18:00 Uhr Bußfeier und danach Fastensuppenessen im Pfarrheim

### Söll

**Sonntagsgottesdienst**  
10:00 Uhr  
**Vorabendmesse**  
Samstag 19:00 Uhr

## Veranstaltungen des Kath. Bildungswerks Scheffau

### Der Franziskusweg

Zu Fuß von Florenz nach Rom auf den Spuren des Franz von Assisi mit MMag. Reinhard Stiksel und Mag. Beatrix Schwarz, Salzburg, am **Mittwoch, 20. Februar** um 19:30 Uhr im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau, Oberfeld 1. Der Franziskusweg führt auf ca. 550 Kilometern bergauf und bergab durch atemberaubende Landschaften und historische Städte in der Toskana, in Umbrien und Latium.

Dabei begegnet man auf Schritt und Tritt dem Hl. Franziskus, trifft auf Mensch und Tier und macht damit unvergessliche Erfahrungen für den eigenen Lebensweg.

Die Referenten wollen die Erlebnisse, die sie auf diesem Weg gemacht haben, mit Ihnen teilen und dabei einen Blick auf die spirituellen Hintergründe des Pilgerns werfen.

### Bibelteilen

mit Pfarramtsleiterin Claudia Turner, Scheffau; **jeden ersten Dienstag im Monat** um 19:30 Uhr im Pfarrheim, Dorf 51, Scheffau.

Die nächsten Termine sind **Dienstag, 5. März** und **Dienstag, 2. April**. Jeder ist herzlich eingeladen, es sind keine Vorkenntnisse notwendig.

### Termine in der Fastenzeit

In der Fastenzeit werden zwei Veranstaltungen angeboten, die sich thematisch hervorragend ergänzen und gut miteinander kombinierbar sind. Es kann aber auch jede Veranstaltung separat gebucht werden:

### Katholisches Bildungswerk Ellmau

## Gesunde Produkte und die Nahrungsmittelindustrie

Am **Freitag, 1. März 2019** um 19:45 Uhr hält Dipl. Ernährungsberaterin Gabriela Gasser aus Kufstein im Pfarrhaus Ellmau einen Vortrag zum Thema „Ge-

### Heilsames Fasten für Körper–Seele–Geist

Gewinn durch Verzicht; Begleitung der Fastengruppe durch Annemarie Laiminger, Brixen im Thale, Beginn am **Donnerstag, 7. März** (Informationstreffen). Weitere Termine: Sonntag, 10. März, Dienstag, 12. März und Freitag, 15. März jeweils um 19:30 Uhr (unterstützende Tipps und Hilfestellungen, Austausch, gemeinsames Fastenbrechen).

Im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau, Oberfeld 1.

Kosten: 35 Euro.

### Exerzitien im Alltag

Lebendig glauben mit den Seligpreisungen und Gedanken von Papst Franziskus, Begleitung: Anna Laireiter, Pastoralassistentin i. R., Itter. Exerzitien im Alltag bedeutet: sich darin einzüben, die Gegenwart Gottes in allen Dingen und zu finden, Kraft zu schöpfen, Gemeinschaft zu erleben und über fünf Wochen miteinander spirituell unterwegs zu sein.

Beginn am **Montag, 11. März** um 19:30 Uhr. Weitere Termine: Montag, 18. März, 25. März, 1. April; Dienstag, 9. April.

Im Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau, Oberfeld 1.

Kosten: 40 Euro.

Bei der Buchung beider Veranstaltungen beträgt der Gesamtpreis 65 Euro.

**Anmeldung für beide Veranstaltungen bis 2. März 2019 bei Margareta Jäger, Tel. 0043 (0)5358 8427, kbw.scheffau@gmail.com**

sunde Produkte und die Nahrungsmittelindustrie“. Das Katholische Bildungswerk Ellmau freut sich auf zahlreiche Interessierte.

## Fastensuppenessen in Ellmau



Der Pfarrgemeinderat Ellmau lädt am **1. Fastensonntag, 10. März** und **5. Fastensonntag, 7. April**, jeweils nach der Heiligen Messe, herzlich zum Fastensuppenessen in den Pfarrsaal ein. Es werden wieder viele köstliche Suppen für freiwillige Spenden ausgegeben.



# Tirol Lodge®

ELLMAU



**Sie lieben es**, sich aktiv um das Wohl der Gäste zu kümmern, haben ein Wissen über die Umgebung und mögliche Aktivitäten in der Region. Sie arbeiten lösungsorientiert und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

**Wir suchen ab sofort in der Tirol Lodge in Ellmau:**

### REZEPTION | FRONTOFFICE

Anforderungsprofil: Praxis, abgeschlossene Ausbildung im Hotelfach, gute Englisch Kenntnisse, eine zuverlässige und eigenverantwortliche Arbeitsweise, gepflegtes Erscheinungsbild, positive Ausstrahlung

### HAUSMEISTER/IN

Anforderungsprofil: Praxis, abgeschlossener Handwerksberuf, selbständiges Arbeiten, handwerkliches Geschick

### HAUSDAME | HOUSEKEEPER

Anforderungsprofil: Praxis, abgeschlossene Ausbildung im Hotelfach, ein Auge für Details sowie für Sauberkeit und Ordnung, Organisationsstärke und Dekorationsgeschick, gepflegtes Erscheinungsbild, positive Ausstrahlung und sehr gute Umgangsformen

**Ihre Bewerbung senden Sie bitte per Mail an Hr. Maik Röbekamp: m.roebekamp@tirollodge.tirol**

### BERGBAHNEN ELLMAU-GOING TOURISTIK GMBH

Weissachgraben 14a | 6352 Ellmau | Tirol/Austria | Tel. +43(0)5358-2320500 | Web: www.tirollodge.tirol

## Caritas Haussammlung vom 1. bis 31. März 2019

### Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in Ihrer Region

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. In der gesamten Erzdiözese Salzburg ist die Caritas nahe bei den Menschen.

### Ihr Beitrag macht Wichtiges möglich

Wenn ältere und kranke Menschen, Familien, Kinder oder Jugendliche in Not geraten, hilft die Caritas mit Ihrer Spende.

Im vergangenen Jahr z. B. mit Lebensmitteln und Gutscheinen für von Armut betroffene Familien und mit Zuzahlungen zu medizinischen Bedarfen für Kinder und Mindestpensionisten.

Alleinerziehenden Müttern und Vätern konnte z. B. mit Zuschüssen zu Miet-, Strom- und Heizungskosten sowie bei der Anschaffung von Schulmaterialien geholfen werden.

### Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2019

### 40% der Spendengelder bleiben in Ihrer Pfarre!

Wenn Sie selbst Hilfe brauchen, haben Sie keine Bedenken sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird Ihr Anliegen diskret behandelt. 60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen.

Als Ansprechpartner stehen den Menschen in Not die Pfarre, das jeweilige Caritaszentrum, bzw. die Sozialberatungsstellen und die Pfarrcaritas gerne zur Verfügung.

**Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen!**

Mehr Informationen unter: <https://www.caritas-salzburg.at/aktuell/pfarrservice/>  
**Caritas Salzburg**

## Adventmarkt der Pfarre Scheffau

(hase) Kekse- und Punschduft in der Luft, Kuchen und Kaffee zum Genießen, wunderbare Gestecke und „Kranz“ für den Adventzauber zu Hause – jedes Jahr ein Pflichttermin für die Scheffauer ist der Adventmarkt der Pfarre Scheffau.

Man meint, die Ideen müssten den quirligen Damen beim Basteln irgendwann einmal ausgehen. Doch so ist es nicht, jedes Jahr wieder gibt es neue, einzigartige Kunstwerke, die für adventliche Stimmung zuhause sorgen. Vom klassischen Adventkranz über hölzerne Flammen oder liebevoll „um-

stellte“ Engel aus feinem Porzellan. Schade, dass diese Hingucker immer nur ein paar Wochen stehen bleiben, wären sie doch lange schön und besonders.

Neben den Gestecken bot der Pfarrgemeinderat im Pfarrheim Kaffee und Kuchen und selbstgebackene Kekse an. Ein herzliches Dankeschön gilt den vielen Helfern, die den Markt erst möglich machen. So viele Hände sind beim basteln, organisieren, Backen und dem vielen Drumherum beschäftigt. Nur so kann es jedes Jahr wieder ein erfolgreicher Markt für die Pfarre werden.



Hölzerne Herzen, Bäume und mehr, gab es heuer beim Adventmarkt.

# Gelungenes Kirchenkonzert zugunsten der Orgel

Der Männerchor Ellmau veranstaltete am 1. Dezember ein Kirchenkonzert zugunsten der Orgelrenovierung der Pfarrkirche Ellmau.

## Gesang und Musikstücke als Hörgenuss

Es sangen und spielten „Die Untertalener Soatenriß“ – eine ausgezeichnete Gruppe junger Musiktalente, die Bläsergruppe der BMK Ellmau mit hörensenswerten Weisen, die „Tiroler Stimmen“ mit ihrem bezaubernden Liedern sowie der Männerchor Ellmau, welcher einige Lieder zum Besten gab.

Durch das Programm führte in bewährter Weise Siegi Götze.

Es war ein Konzerterlebnis der besonderen Art, das auf den Advent einstimmte.

## Vielen Dank

Der Männerchor möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich bedanken:

Bei der Gemeinde Ellmau für die Aussendung des Postwurfs, den lokalen Medien für die Ankündigung, dem SPAR-Supermarkt Ellmau, MPreis Ellmau und dem Käser Bernd Widauer für die Lebensmittel.

Ein großes Vergelt's Gott der Biedringer Resi fürs Brot backen und Jausen herrichten, zusammen mit Martha Kaufmann und Helferinnen sowie für die Kuchenspenden, damit die Musikanten nach dem Konzert noch verköstigt werden konnten.

Ein besonderer Dank an die Musikanten und Sänger für ihre uneigennützigere Bereitschaft zu Gunsten der Orgelrenovierung zu singen und zu spielen und dem Sprecher Siegi Götze.

## Spenden zugunsten der Orgelrenovierung

Dank der großzügigen Spenden der Konzertbesucher konnte eine beträchtliche Summe für die Orgelrenovierung überreicht werden.



Die Bläsergruppe der Bundesmusikkapelle Ellmau sorgte für musikalischen Genuss.



Die „Tiroler Stimmen“ begeisterten mit ihren Gesangeinlagen.



Der Männerchor veranstaltete das Kirchenkonzert zugunsten der Orgelrenovierung.

# Kinderrorate in Scheffau mit Lichterprozession

„Zünd ein Licht an“, unter diesem Motto feierten die Kinder aus Scheffau heuer im Advent die Kinderrorate. Früh morgens aufstehen, eine Kerze in der Kirche entzünden und miteinander feiern, ist seit vielen Jahren ein fixer Bestandteil in der Adventszeit.

(hase) Bei der Rorate der Kinder am 18. Dezember 2018 gab es nicht nur Geschichten von einem

vergesslichen Engel und Lieder von den Kindern, auch eine Lichterprozession führte am Ende bis

zum Pfarrheim, wo die fleißigen Helferinnen schon ein Frühstück für die Kinder vorbereitet hatten.

Kurz vor Schulbeginn kam diese Stärkung gerade recht. Für alle war es wieder eine schönes Erlebnis.



Erfolg scheint größtenteils darauf zu beruhen, dass man weiter macht, wenn andere schon aufgegeben haben.

BM SEBASTIAN RESCH

Bau- und Planungsbüro GesmbH  
A-6352 Going - Kaiserweg 30  
Tel.: 05358/2200 - Fax: 05358/2200-4  
E-Mail: info@bm-resch-ktz.at internet: www.bm-resch-ktz.at

## Ein schneereiches Abenteuer

Als die Heiligen Drei (oder mancherorts auch Vier oder Fünf) Könige in die Scheffauer Häuser zogen, um den Frieden für 2019 zu bringen, waren sie mit einer Menge Schnee konfrontiert.



Foto: Simon Sappi

Ein Sternsingermobil der besonderen Art kam zum Einsatz.

(hase) Nicht alle Ortsteile von Scheffau konnten besucht werden, und manche waren nur schwer zu erreichen. Gut, dass es in Scheffau einige Chauffeure gibt, die besondere Königsmobile steuern können.

Hinterstein konnte heuer nicht besucht werden, der viele Schnee machte den Bäumen zu schaffen und kappte die Strecke nach Hinterstein für einige Stunden.

Trotzdem gab es wieder ein mehr als erfreuliches Ergebnis der Sternsingeraktion. Viel Geld konnte gesammelt werden – eines der Großprojekte von 2019 ist die Dammkatastrophe nahe Mariana (Brasilien), für den ein Teil der Spenden gesammelt wurde.

Herzlichen Dank an die vielen Haushalte, die ihre Türen öffneten und die Könige herzlich in ihr warmes Heim aufnahmen, zudem auch an die Gasthöfe, in denen die Könige essen durften und natürlich vielen Dank den zahlreichen Königen, Zofen und Begleitern für das tapfere Durchhalten.

## Spende für den Sozialsprengel

Im Rahmen der Aktion „Spenden statt Senden“ wurde im Dezember dem Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland eine Spende von 2.500 Euro vom Aktivhotel Hochfilzer, Ellmau, übergeben.

Der Vorstand und das gesamte Team vom Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland bedanken sich herzlich für diese großzügige Geste. Auch bei den Stammgästen des Aktivhotels Hochfilzer ist diese Aktion sehr gut angekommen, was zahlreiche Rückmeldungen bestätigten.



Foto: Aktivhotel Hochfilzer

Ingrid Hochfilzer (r.) übergibt einen Spendenscheck an Claudia Haid vom Gesundheits- und Sozialsprengel Söllland.

# Vielen armen Menschen kann geholfen werden

Die Pfarre Ellmau und alle Mitwirkenden der Sternsingeraktion 2019 geben bekannt, dass durch die großzügige Bereitschaft der Ellmauer Bevölkerung eine Summe von 10.907,65 Euro dem Hilfswerk der Katholischen Jungschar übergeben werden konnte.

Die Steigerung von über 800 Euro zum letzten Jahr verdankt man allen Spendern, den Verpflegungsstellen, den Königen, die einen ganzen Tag in den Fe-

rien für diesen Zweck unterwegs waren sowie den Begleitpersonen.

Die Dreikönigsaktion unterstützt rund 500 Sternsinger-Projekte in

20 Ländern der Welt und somit kann vielen Menschen in Armutregionen der Welt geholfen werden.

Theresa Salvenmoser



Hannes Freysinger

Mit dem enormen Einsatz helfen die Sternsinger armen Menschen.

Neues Angebot! Kostenlos! Schweigepflicht!

## SELBSTHILFEGRUPPE



für Angehörige von dementen Menschen

Wann: Jeden 1. Dienstag im Monat um 14:00 Uhr  
 Wo: Sozialsprengel Sölllandl, Dorf 5, 6306 Söll  
 Anmeldung: 05333/20255

Ob der Beginn einer Demenz vermutet wird oder schon eine Diagnose besteht- für jedes Stadium bietet sich für Interessierte die Möglichkeit zur Information über die Erkrankung und den Umgang mit ihr, zur Aussprache und zum Gedankenaustausch untereinander.

Unter fachkundiger Leitung von Mag. Maier-Egger Maria, klinische Psychologin.

Um Anmeldung im Sprengelbüro wird gebeten!

Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl  
 Dorf 5, 6306 Söll  
 E-Mail: sprengel.soellandl@a1.net  
 www.sprengel-soellandl.at

# Wenn die Sucht zum Problem wird

(wifi) Weihnachts- und Silvesterfeiern sind vorüber. Zum Feiern gehört gutes Essen und Trinken. Manchmal zuviel des Guten, das kann unangenehme Auswirkungen haben. Gemeint sind nicht ein paar Kilo zuviel auf den Hüften sondern notwendige Rettungs- und/oder Polizeieinsätze weil zuviel Alkohol den Hals hinunter geflossen ist. Ein oder mehr Glaserl Wein oder was auch immer, das gehört dazu, oder? So feiern wir eben den Jahreswechsel und Familienfeiern und überhaupt, das ist Tradition und hat nichts mit „Sucht“ zu tun, oder? Sonst wären wir alle alkoholsüchtig.

**Was ist Sucht überhaupt?**  
 Die medizinische Definition beschreibt Sucht als zwanghaftes Verlangen nach bestimmten Stoffen oder ein zwanghaftes Verhalten, das man nicht mehr kontrollieren kann. Sucht nimmt körperliche, seelische und soziale Schäden in Kauf. Die meisten von uns denken jetzt wohl vorrangig an Alkohol und Drogen. Andere Süchte wie Internet-Sucht, Spiel-Sucht, Sex-Sucht, Arbeits-Sucht, Kauf-Sucht und viele mehr gehören allerdings auch dazu.

**Was genau sind Drogen?**  
 Der „Drug Store“, wörtlich übersetzt „Drogen Laden“ ist in unserem Sprachgebrauch eine Apotheke. Getrocknete und zerkleinerte Pflanzenteile, die als Arzneimittel verwendet wurden, bezeichnet man als „Drogen“. Wir unterscheiden heute nach legalen Drogen wie Alkohol, Tabak, Koffein, Medikamenten und illegalen Drogen wie Cannabis,

Ecstasy, Amphetaminen (Speed), Kokain (Crack und Freebase) Heroin, LSD, PCP und laufend kommen neue „Designerdrogen“ dazu. Kokain und Heroin wurden im 19. Jahrhundert als Schmerzmittel eingesetzt, bevor das Suchtpotenzial erkannt wurde. Auch PCP, die „Horror Droge“ wurde ursprünglich als Narkosemittel eingesetzt, bevor die fatalen Nebenwirkungen erkannt wurden. Auch Cannabis kann mit vielen nützlichen Eigenschaften aufwarten, die für ihren medizinischen Einsatz sprechen, weshalb immer wieder dessen Legalisierung gefordert wird. Die schlechten Eigenschaften sind leider auch unbestritten. Gut und böse in einer Droge? Die Dosis macht das Gift, könnte man salopp sagen. Eine Schwarz-Weiß-Malerei zwischen den legalen „guten“ und den illegalen „bösen“ Drogen ist deshalb problematisch und die Übergänge sind fließend. Wer ge-

legentlich ein Bier trinkt oder ein Glas Wein ist noch kein Alkoholiker. Wer regelmäßig Alkohol in größeren Mengen konsumiert, ist suchtgefährdet. Alkohol und Nikotin sind „legale Drogen“, der Konsum allein ist nicht strafbar, gefährlich ist er trotzdem. Damit aufzuhören ist in jedem Fall schwer, genauso wie das bei den illegalen Drogen der Fall ist.

**Co-Abhängigkeit in vielen Familien**  
 Betroffen sind bei allen genannten Süchten aber nicht nur die Betroffenen sondern auch deren Angehörige, sie sind „Co-Abhängig“, was ihre Lebensqualität stark beeinträchtigt. Nervosität, Schlaflosigkeit, Magenbeschwerden, Migräne, Depressionen bis zur eigenen Abhängigkeit sind typische Folgen.

**Gewalttaten durch Alkohol- oder Drogensucht**  
 Gewalttätige Übergriffe treten oft in Folge von Suchtkonsum auf. Die aktuelle Situation in den Gemeinden Söll, Scheffau, Ellmau und Going wird im folgenden Bericht analysiert. Zu Wort kommen hier der Kommandant der Polizeidienststelle Söll, Inspektor **Franz Hohlrieder**, der Wache-Leiter der Rotkreuz-Stelle Sölllandl, **Walter Exenberger** und der in Ellmau ansässige Allgemeinmediziner **Dr. Lorenz Steinwender**.

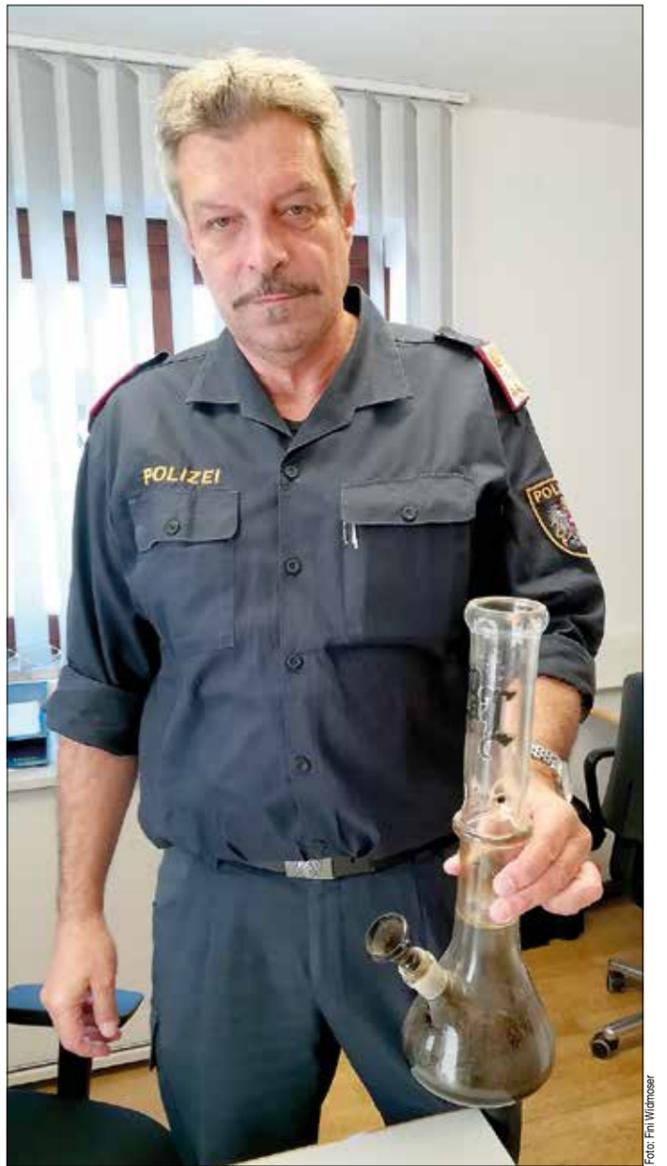
**Besseres Jugendschutzgesetz gegen Alkohol- und Nikotinmissbrauch**  
 Seit 1. Jänner 2019 gilt ein einheitliches Raucheralter in allen österreichischen Bundesländern, es wurde auf 18 Jahre erhöht. Schnaps, Alkopops und Hochprozentiges aller Art sind erst ab 18 Jahren erlaubt, Bier ab 16 Jahren. „Alkoholausschank an unter 16-Jährige ist kein Kavaliersdelikt, allmählich sind die Veranstalter sensibilisiert, aber es gibt noch immer großen Handlungsbedarf“ berichtet der Kommandant der Polizeidienststelle Söll, **Franz Hohlrieder**, und fügt hinzu: Bei Schwerpunktkontrollen kommt es im Schnitt jedesmal zu fünf bis sieben Anzeigen.“ Brennpunkte sind die Weihnachtszeit, Après-Ski-Lokale und Feste aller Art.

**Vermeht Führerscheintenzug nach Drogenkonsum**  
 Inspektor Franz Hohlrieder warnt vor den Folgen im Straßenverkehr: „Wir greifen vermehrt Fahrzeuglenker auf, die durch Drogenkonsum beeinträchtigt sind. Wem der Führerschein wegen Drogenmissbrauchs entzogen wurde, muss amtsärztliche Untersuchungen in regelmäßigen Abständen durchführen lassen. Erst wenn der Fahrzeuglenker laut Urin-Test ‚clean‘ ist, gibt’s den Führerschein zurück“. Das kann manchmal Jahre dauern. Verstärkte Kontrollen führen naturgemäß zu vermehrten Anzeigen, neu ist ein Drogenschnelltester bei Verkehrskontrollen, ähnlich dem Alkoholtester. Deshalb von einer aktuellen „Drogenwelle“ zu reden, wäre übertrieben, schwächt der erfahrene Polizist ab. Die Situation in den Gemeinden am Wilden Kaiser bezeichnet er im Gegensatz zu umliegenden Städten als „nicht besorgniserregend“.

**Keine Drogen-Lokale, aber private Koks-Partys**  
 Ein auffälliges „Drogen-Lokal“ gäbe es derzeit nicht, in der vergangenen Wintersaison wurden allerdings mehrfach KO-Tropfen verabreicht, heißt es dazu von Inspektor Hohlrieder. Er appelliert an jugendliche Lokalbesucherinnen: „Lasst keine Getränke unbeaufsichtigt stehen, Getränke direkt aus der Flasche zu trinken ist am sichersten.“

Ein Anstieg an Drogendelikten ist im Winter in der Hochsaison bemerkbar, wenn zusätzliches Saisonpersonal in der Region ist. Kokain, „Koks“, die „Partydroge der besseren Gesellschaft“, wird wohl auch im Einzugsgebiet der Polizeidienststelle Söll konsumiert, allerdings vorwiegend im privaten Rahmen und „solange es zu keiner Anzeige kommt, gibt es dazu keine Erhebungen“.

**Anzeichen von Drogenmissbrauch – was Eltern tun können**  
 Die Pubertät ist eine Zeit, in der die Eltern schwierig werden, wird oft gewitzelt. Kontrolle kommt gar nicht gut an, die Zimmertür bleibt oft verschlossen. Jugendliche experimentieren ger-



Inspektor Franz Hohlrieder zeigt ein beschlagnahmtes Drogenutensil, eine sogenannte „Bong“. Was aussieht wie eine Wasserpfeife, wird zum konzentrierten Rauchen von Haschisch verwendet.

ne, soweit die bekannten Fakten. „Ein schwieriges Thema“ gibt Inspektor Hohlrieder zu. Es gibt kein Patentrezept für Eltern. Auffällige Hinweise auf regelmäßigen Drogenkonsum sind ein völlig verändertes Verhalten des Jugendlichen, sozialer Rückzug, neue Freunde, die sich bevorzugt hinter verschlossenen Türen aufhalten und bestimmte Drogen-Utensilien, die meist gut versteckt sind und nur durch Zufall entdeckt werden. „Ein angerufter Teelöffel weist auf Heroin Konsum hin, da sollten die Alarml Glocken läuten“.

**Wegweisungen und Betretungsverbote nehmen zu**  
 Nach exzessivem Alkoholkonsum kommt es häufig zu Sachbe-

schädigungen sowie Körperverletzungen. „Das geht quer durch alle Gesellschaftsschichten. Die Anzeigen sind gestiegen, auch deshalb, weil die Opfer sensibilisiert werden“ berichtet der erfahrene Polizist und weiß, was zu tun ist: „Bei einem notwendigen Polizeieinsatz informieren wir die Opfer über alle Hilfsangebote, rasche und anonyme Hilfe ist das Wichtigste“.

**Beruhigende Sicherheitslage**  
 Trotz der vorgenannten Tatsachen „es handelt sich um tragische Einzelfälle“ beruhigt Inspektor Hohlrieder, er bezeichnet die Sicherheitslage im Söllland als insgesamt sehr erfreulich. Dank verstärkter Polizei-Präsenz

# Echte Herzensangelegenheit: Spende statt Weihnachtspäsent

Erneut verzichteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hotels Kaiserhof in Ellmau auf ihre Weihnachtspresents. Schließlich ist Weihnachten die Zeit der Besinnlichkeit und das Fest der Liebe. Gerade in dieser Zeit ist es wichtig, auch an die zu denken, denen es nicht so gut geht. „Eine echte Herzensangelegenheit sei dies“, sagten die Chefleute Bianca und Günter Lampert. Gemeinsam mit ihrem Team überreichten sie einen Spendenscheck in der Höhe von 2.500 Euro an die Obmannstellvertreterin Elisabeth Hofer vom Gesundheits- und Sozialsprengel Sölllandl.



Das Kaiserhof-Team verzichtete für den guten Zweck auf ihre Weihnachtspresents.

**BBS WINTERDIENST**  
**BBS**  
 BETONBOHR-SERVICE  
 UNTERLAND GMBH

TERMINGERECHT ☑ ZUVERLÄSSIG ☑ SAUBER ☑ FREUNDLICH

GÜNSTIGE PAUSCHALEN ODER FAIRE STUNDENABRECHNUNG

SALZ- & SPLITSTREUUNG ☑ GEWERBE- & PRIVATKUNDEN

„Unser Team freut sich auf Ihre Aufträge!“

Fotos: einsatzreport tirol

BBS GmbH | 6352 Ellmau | Biedring 41 | Telefon: +43 / 5358 / 44292 | Telefax: +43 / 5358 / 44293  
 E-mail: info@bbs-tirol.at | www.bbs-tirol.at

ist auch die Zahl der Einbrüche wieder gesunken. „Wir profitieren sicher auch von den Grenzkontrollen in Kiefersfelden.“ Die Zahl der schweren Verkehrsunfälle ist seit Jahren rückläufig – „ein Vorteil des enormen Verkehrs auf der B178, wo oft nur mehr Schritt-Tempo möglich ist“. Die Verkehrssituation allgemein würde einen eigenen Bericht erfordern. Personalverstärkung zwischen Dezember und März ist notwendig, um die in Mutterschutz befindlichen Kolleginnen vorübergehend zu ersetzen.

Wacheleiter **Walter Exenberger** versieht bei der Rot-Kreuz-Stelle Söllandl seit 39 Jahren seinen Dienst und hat in dieser langen Zeit unzählige Rettungseinsätze durchgeführt, koordiniert und insgesamt viele lebensbedrohliche Situationen miterlebt.

**Rettungseinsätze nach Alkohol- oder Drogenmissbrauch**  
 „Zu Weihnachten und Silvester ist es besonders kritisch. Es treten vermehrt Mischintoxikationen auf,

Alkohol und Drogen zu kombinieren ist gefährlich. Wir kennen dabei einige „Szenelokale“ in der Region. Solange es nicht übertrieben wird, kommt die Rettung nicht ins Spiel und Todesfälle hatten wir in den letzten Jahren Gott sei Dank nicht zu beklagen, in Kufstein und Wörgl ist das leider anders, wie ich von Rettungseinsätzen weiß.“

Von tragischen Einsätzen spricht Exenberger, wenn ein Suchtkranker immer wieder ins Krankenhaus eingeliefert werden muss und sich sein Zustand sichtbar jedesmal verschlechtert „da fragst dich dann oft, ob er oder sie es wohl noch schafft, irgendwann loszukommen. Wir werden ja erst gerufen, wenn die Lage schon dramatisch ist. Dramatisch kann auch ein Einsatz sein, wenn ein unerfahrener Jugendlicher das erste Mal eine Engelstropfete raucht (stark giftige Pflanze). Der Rettungssanitäter bestätigt die Wahrnehmungen des Polizeiinspektors, nämlich, dass die Suchtproblematik besser ist als in den 1980er und 1990er-Jahren. „Wir haben nicht mehr so viele



Rot-Kreuz-Wacheleiter Walter Exenberger.

alkoholisierte Unfalllenker, früher war die Behandlung von Alko-Lenkern am Freitagabend schon ein regelmäßiges Ereignis.“ Der „Jagertee“ wird offenbar auch weniger konzentriert ausgeschenkt und weniger exzessiv getrunken. „Wir haben damals häufig schwer alkoholisierte Schifahrer versorgt“. Und auch die klassischen „Stammkunden“ unter den Alkohol-Lenkern gibt es nicht mehr. Auch vorhergesagte Exzesse blieben aus: „Die Millenniumssilvesterfeier war die ruhigste überhaupt“.

**Rückläufige Unfälle im Straßenverkehr**  
 „Die Autos sind besser und die Fahrer vernünftiger geworden“, resümiert Exenberger über die rückläufige Zahl der Verkehrsunfälle. „Früher mussten wir drei bis vier Mal im Monat einen Verletzten nach einem Verkehrsunfall versorgen, heute ist das im Schnitt einer im Monat, obwohl der Verkehr enorm zugenommen hat, vielleicht auch gerade deshalb“, mutmaßt er.

**Trunksucht und Körperverletzung**  
 Besorgt zeigt sich der erfahrene Rettungssanitäter über die Häufigkeit von Unfällen, bei denen Alkoholisierung die Ursache von häuslichen Unfällen und Körperverletzungen ist. „Wir schauen genau hin, ob die geschilderten ‚Stürze‘ wirklich Unfälle waren und informieren bei Verdacht auf Körperverletzung den behandelnden Arzt in der Notaufnahme.“

**Dr. Lorenz Steinwender**, Allgemeinmediziner in Ellmau, spricht über seine Erfahrungen mit Sucht-Patienten:

**Was Angehörige aus ärztlicher Sicht tun können**  
 „Wichtigster Punkt ist, dass der Patient selbst bereit für eine Veränderung ist. Angehörige sind oft verzweifelt, aber machtlos, denn wenn der Patient sein Suchtproblem nicht sieht, ist ein Behandlungsversuch meist erfolglos“. Auf Drogenprobleme wird der Arzt selten angesprochen. Probleme mit Alkohol sind da weit aus häufiger. „Wenn der Patient zu mir in die Praxis kommt, ist

die erste Behandlung immer eine medikamentöse Unterstützung. Wenn der Patient zu einer Veränderung bereit ist, überweise ich ihn an die psychiatrische Abteilung des Bezirkskrankenhauses Kufstein für einen stationären Entzug. In weiterer Folge wird dem betroffenen Patienten ein stationärer Reha-Aufenthalt in einer speziellen Suchtklinik empfohlen.“

**Legalisierung von Drogen als Ausweg?**  
 Dazu kommt von Dr. Steinwender ein klares Nein, „denn am Problem Alkohol ist zu erkennen, dass eine legale Droge trotzdem großes Suchtpotential mit sich bringt“.

**Hilfsangebote nach ärztlicher Empfehlung**  
 „Wir verfügen im Bezirk Kufstein unter anderem durch die Abteilung für Psychiatrie im Bezirkskrankenhaus Kufstein über eine sehr gute regionale Versorgung von suchtkranken Patienten. Die stationäre und teilstationäre (Tagesklinik) Behandlung im BKH Kufstein ist die erste Einrichtung dieser Art in Tirol und ermöglicht Menschen mit psychiatrischen Problemen und Erkrankungen eine ortsnahe Behandlung. Weitere Beratung bekommen die Betroffenen in der Suchtberatungsstelle Wörgl, welche auch von mir empfohlen wird.“

**Hilfe bei Suchtproblemen erhalten Sie bei**

„Evita“ Frauen & Mädchenberatung  
 Frauennotwohnungen  
 Rechtsberatung Kufstein  
 Tel. 0043 (0)5372 63616  
 evita@kufnet.at

Suchtberatung Tirol  
 Beratungsstelle Wörgl  
 Schwerpunkt Behandlung von Jugendlichen mit Drogen-Sucht, Essstörungen, Wörgl  
 Tel. 0043 (0)512 580080-450

Selbsthilfegruppe  
 Anonyme Alkoholiker  
 St. Johann in Tirol  
 Info-Tel. 0043 (0)650 4160211

**HR REISEBÜRO**

**Kleingruppenreisen 2019**

25.03.–01.04.  
**Pilgerreise Israel mit Pfr. Josef Pletzer** ab € 1.580,-

04.05.–11.05.  
**Wanderreise Franziskusweg von Assisi nach Rom** ab € 1.200,-

28.05.–31.05.  
**Barcelona – Kunst und Kultur** ab € 795,-

02.06.–09.06.  
**Wanderreise Korsika** ab € 1.634,-

17.06.–24.06.  
**Kreuzfahrt westliches Mittelmeer mit MEIN SCHIFF Herz** ab € 1.195,-

19.09.–26.09.  
**Busreise Cinque Terre und Toskana** ab € 1.190,-

15.10.–22.10.  
**Höhepunkte Marokkos** ab € 969,-

Alle Reisen mit HR-Reisebegleitung (außer Kreuzfahrt) und großem Leistungspaket.  
 Gerne senden wir das Detailprogramm zu oder Sie besuchen uns auf [www.hr-reisen.at](http://www.hr-reisen.at)

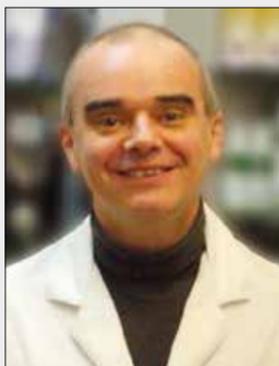
Ihre persönlichen Urlaubsberater Sebastian und Heidi.  
**HR Reisebüro · Dorfstraße 14 · Going**  
 Tel. 0043 (0)5358 3377 · [hr-reisen@aon.at](mailto:hr-reisen@aon.at)  
 www.hr-reisen.at



Allgemeinmediziner Dr. Lorenz Steinwender.

## Die Apotheke informiert

von Mag. pharm. Hermann Buchauer



### Pneumokokken-Impfung – Impfung gegen bakterielle Lungenentzündung

Vom Bakterium Streptokokkus pneumoniae gibt es insgesamt über 95 Subtypen, von denen 23 für 90% aller Infektionen verantwortlich sind. Pneumokokken leben normalerweise im Nasen- und Rachenraum, ohne Probleme zu bereiten. Prinzipiell können alle Menschen daran erkranken, wobei einige Faktoren das Auftreten einer Krankheit begünstigen, wie bei sehr jungen Kindern und Personen über 65 Jahre, Begleiterkrankungen wie eine grippale Infektion, Beeinträchtigungen des Immunsystems und chronische Erkrankungen der Atemwege wie Asthma.

Die Anzahl der Pneumokokken-Erkrankungen wird in Österreich auf rund 18.000 Fälle jährlich geschätzt, wobei von einer sehr hohen Dunkelziffer auszugehen ist. Behandelt wird die Infektion mit Antibiotika.

Diese Infektionen manifestieren sich in zahlreichen Krankheitsbildern:

**Lungenentzündung:** Die Lungenentzündung betrifft meist

einen ganzen Lungenlappen und beginnt mit einem schweren Krankheitsgefühl, Husten, Ripfellentzündung, Atemnot und hohem Fieber und kann auch den Herzbeutel betreffen. Problematisch ist der derartig rasche Verlauf, dass auch eine sofortige Antibiotikabehandlung den Tod des Patienten nicht mehr verhindern kann.

**Akute Mittelohrentzündung:** Diese vor allem bei Kleinkindern auftretende Erkrankung kann schwere Komplikationen hervorrufen wie eitrige Gehirnhautentzündungen.

**Akute eitrige Gehirnhautentzündungen:** Gerade bei diesem Krankheitsbild liegt die Sterblichkeitsrate bei 60–80% der Patienten.

Daneben können Pneumokokkeninfektionen weitere Organe wie die Nebenhöhlen, das Bauchfell und die Gelenke betreffen.

Um Kinder vor einer Infektion zu schützen, wird im Rahmen des kostenlosen Impfprogramms eine dreiteilige Impfung angeboten, die bis zum 14. Lebensmonat abgeschlossen sein sollte.

Für Erwachsene wird ab dem vollendeten 50. Lebensjahr die Impfung empfohlen, da das Risiko einer schweren Pneumokokkeninfektion mit zunehmendem Alter extrem ansteigt.

Der österreichische Impfplan sieht zwei verschiedene Impfungen vor, welche im Abstand von einem Jahr verabreicht werden sollten.

Ob und in welchem Abstand danach weitere Impfungen notwendig sein sollten, ist Gegenstand zahlreicher Untersuchungen.

**Sollten Sie an näheren Informationen interessiert sein, beraten wir Sie gerne.**

## Meine Winterrezepte

### Rettichsuppe

**Zutaten** (4 Personen):

400 g Kartoffeln mehlig  
150 g Rettich schwarz  
1 Knoblauchzehe  
1 Zwiebel  
1 EL Öl  
Salz, Pfeffer  
80 ml Weißwein  
700 ml Gemüsebrühe  
200 g Schmelzkäse  
1 Spritzer Zitronensaft  
1 EL Schnittlauchröllchen

**Zubereitung:**

Kartoffeln und Rettich schälen und in kleine Würfel schneiden. Knoblauch und Zwiebel schälen und fein hacken. Öl in einem Topf erhitzen, Knoblauch und Zwiebel anschwitzen, Rettich- und Kartoffelwürfel dazugeben, salzen, pfeffern. Mit Wein ablöschen und leicht köcheln lassen, bis Flüssigkeit verdunstet ist. Mit Gemüsebrühe aufgießen und 20 Minuten zugedeckt köcheln lassen. Die Suppe mit dem Pürierstab pürieren, Schmelzkäse zugeben und unter Rühren in der Suppe schmelzen. Mit Zitronensaft abschmecken und mit Schnittlauch bestreuen.

### Überbackener Chicorée

**Zutaten** (4 Personen):

40 g Butter  
40 g Mehl  
350 ml Milch  
100 g Sauerrahm  
Salz, Pfeffer, Muskatnuss  
1 Spritzer Zitronensaft  
3 EL Petersilie gehackt  
4 Chicorée  
8 Scheiben Schinken  
80 g Almkäse geraspelt

**Zubereitung:**

Butter in einem Topf schmelzen, Mehl mit einem Schneebesen zugeben und unter Rühren hell anschwitzen. Die Milch nach und nach zugießen und glatt rühren. Die Sauce 3–4 Minuten leicht köcheln lassen. Sauerrahm einrühren und mit Salz, Pfeffer, Muskatnuss und Zitronensaft abschmecken. Petersilie dazugeben und Sauce mit Mixstab pürieren.

Das Backrohr auf 160 Grad Heißluft vorheizen. Chicorée längs halbieren und in Salzwasser 2 Minuten kochen. Eiskalt abschrecken und abtropfen lassen. Den Chicorée mit einer Scheibe Schinken umwickeln und nebeneinander in eine befettete Auflaufform schichten. Die Sauce gleichmäßig über den Chicorée verteilen und mit Käse bestreuen. Im Backofen 25–30 Minuten goldbraun überbacken.

### Apfel-Rahmkuchen

**Zutaten:**

900 g Äpfel säuerlich  
220 g weiche Butter  
1 1/2 TL Zimt  
290 g Feinkristallzucker  
1 P Vanillezucker für Teig  
6 Eier  
50 ml Rahm  
350 g Weizenmehl  
70 g Maizena  
1 P Backpulver  
250 g Sauerrahm  
1 P Vanillezucker für Äpfel

**Zubereitung:**

Den Boden einer Springform (26 cm Durchmesser) mit Backpapier belegen. Backrohr Ober-Unterhitze 180 Grad vorheizen. Äpfel schälen, vierteln und entkernen und in 1 cm dicke Spalten schneiden.

Butter mit 1 TL Zimt, 200 g Zucker und Vanillezucker sehr schaumig schlagen. 5 Eier eins nach dem anderen unterschlagen. Rahm unterrühren. Mehl mit Maizena und Backpulver vermischen und unter die Masse unterheben. Den Teig in die Form füllen, verstreichen und am Rand etwas hochziehen.

Sauerrahm mit 50 g Zucker, Vanillezucker und 1 Ei verrühren. Auf den Teig gießen und gleichmäßig verstreichen. Apfelspalten ringförmig darauf anordnen. Restliche 40 g Zucker mit 1/2 TL Zimt vermischen und über Apfelspalten streuen. Kuchen im Backrohr ca. 55 Minuten backen, kurz abkühlen und aus der Form lösen.

## Gerta Grander aus Scheffau – eine international geschätzte Kräuterexpertin

(wifi) Schier unerschöpflich ist das Wissen der in Scheffau beheimateten Heilkundigen Gerta Grander. Mehr als 90 Ausgaben der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser bereicherte sie mit ihren Tipps in der „Kräuterecke“. Breit gestreut vom Schönheitsfrühstück bis hin zum Wert des Kräuterbuschens, über Tipps für die Wechseljahre, biologische Schädlingsbekämpfung im Garten, das Heilmittel Wasser, Dufttherapie, Grippe-Vorbeugung und vieles, vieles mehr. Grund genug, ihr dafür einmal herzlich zu danken und Gertas Lebenswerk anlässlich ihres 70. Geburtstages zu würdigen.

### Eine besondere Gabe

Schon als Kind interessierte sich die kleine Gerti brennend für das Kräuterwissen ihrer Großmutter und wendete dies zunächst an Tieren am Hof an, indem sie ihre Wunden versorgte.

Ihr tiefster Wunsch war es immer, Kranken zu helfen „am liebsten in einem Sanatorium“. Das Leben nahm andere Wege, die konzessionierte Hotelfachfrau erkrankte schwer und wurde arbeitsunfähig.

In dieser Zeit entdeckte sie die Liebe zur Malerei. In einer Jägersfachzeitschrift wurde ihren Kunstwerken, bevorzugt Tiermotiven, beträchtliches Können attestiert. Eines ihrer Bilder wurde sogar in Paris verkauft – das nur nebenbei bemerkt.

Die junge Frau heiratete, war bald zweifache Mutter. Für Malerei war keine Zeit mehr. Was sie aber Jahr für Jahr mehr perfektionierte, war ihr Wissen um die Heilkräuter.

### Gebündeltes Wissen aus 100 Kräuterbüchern

Omas Schatzbuch „Kräutergold“ legte den Grundstein für eine umfangreiche Sammlung von rund 100 Kräuterbüchern, aus denen die erfahrene Kräuterfrau ihr Wissen schöpft. Ihr kostbarster Schatz ist ein Nachdruck eines Klosterkräuterbuches aus dem Jahr 800 n. Chr.

Bei allem Wissen aus Büchern und vielen Seminaren weltweit, die Gerta besuchte hat, ist sie ihrem Grundsatz treu geblieben, nichts weiterzugeben, was sie nicht selber ausprobiert hat.

Mit wachsender Bekanntheit stieg die Nachfrage nach Gertas Wundsalben, Hustenmischungen, Einreibemitteln, Cremes aller Art, allesamt persönlich zubereitet und mit Lebensvitamin „L“ wie Liebe.



Gerta Grander bereicherte fast 20 Jahre lang die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser mit ihrem Wissen.

### Weltoffen und international vernetzt

Gerta ist welt offen. Eine zufällige Begegnung mit zwei Ärzten, Experten in tibetischer Medizin war für sie prägend. Der Vergleich zwischen den Heilkräutern in Tibet und Tiroler Heilkräutern faszinierte sie.

Die Schätze der Georgischen Volks- und Klostermedizin haben sie ebenso begeistert nach der Lektüre des Buches „Volk ohne Krankheit“ und persönlichen Kontakten in Georgien.

Gerta interessiert sich für russische Informationsmedizin.

Einem Schweizer China-Reisenden, der mit Gertas Bergfex-Öl einen chinesischen Kameraden erfolgreich behandelte, verdankt sie dankbare Kunden in China. Gertas gefragte Hustenmischung hat in Bulgarien ihren Ursprung. Gesundheit ganzheitlich zu sehen, mit körperlicher und seelischer Dimension, ist für Gerta selbstverständlich.

Viel gelernt hat sie dabei durch ihre Freundschaft mit DDR-Efigenia Barrientos aus Parag-

ay, über deren überlieferte paramedizinische Heilmethoden ihrer Heimat und das Verständnis von Gesundheit. Demnach sind der Wille und der Glaube wichtige Voraussetzungen, dass der Mensch gesund bleibt. Heilung ist eine innerliche Reinigung, die innere Erfüllung mit Harmonie und eine aufrechte Verbindung zum Kosmos.

### Dazu einer von Gertas Lieblingsprüchen:

„Der Wunsch“  
*Flügel möchte ich besitzen,  
bis zum blauen Himmel dringen,  
wie die hellen Sterne blitzen.  
Schöner Engel,  
schenk mir Schwingen.  
Als der Engel mich vernommen,  
griff er in die Silberruhe,  
und was habe ich bekommen?  
Gute feste Wanderschuhe.*

### Zum Nachdenken und selber denken

Lebst du? Oder bereitest du dich vor, demnächst zu leben? Höhere Gebäude und breitere Straßen haben wir in unserer Zeit, aber kürzere Launen und engere Standpunkte, beobachtet Gerta.

Größere Häuser, kleinere Familien. Mehr Kompromisse, weniger Zeit. Mehr Wissen aber weniger Urteilsvermögen.

Wir haben mehr Medizin, aber weniger Gesundheit. Unseren Besitz haben wir vervielfacht, aber den Wert reduziert.

Wir reden viel, lieben nur wenig und hassen zu sehr.

Wir haben den Mond erreicht und kamen zurück, tun uns aber schwer, die Straße zu überqueren um unsere Nachbarn zu besuchen. Wir haben das äußere Universum erobert, aber nicht unser Inneres.

Wir genießen mehr Freiheit und haben doch weniger Freude. Es ist die Zeit der schöneren Häuser, aber der mehr zerrütteten Heime. Deshalb Gertas Rat: „Bewahre nichts für einen speziellen Anlass, wie jeder Tag den du lebst ein spezieller Anlass ist. Suche nach Wissen, lies mehr, sitze auf deiner Terrasse oder dem Balkon und bewundere was du siehst, ohne deinen Bedürfnissen Aufmerksamkeit zu schenken. Verbringe mehr Zeit mit deiner Fa-

**NICOLA**  
STYLING SALON

Typgerechtes Hairstyling

Ellmau | Dorf 43 | Telefon 0043 5358 2311  
nicola.bopp@gmail.com | www.stylingsalon-nicola.at  
Geöffnet: Di, Mi, Fr 8.30–18 Uhr | Do 8.30–20 Uhr | Sa 8–12 Uhr | Mo Ruhetag

Foto: Maria Guggenberger

milie und deinen Freunden, iss deine Liebesspeise, besuche Orte, die dir gefallen und wo du dich wohl fühlst. Das Leben ist eine Kette von Genüssen, nicht nur des Überlebens.

Gebrauche dein bestes Parfüm täglich, wenn du dich danach fühlst.

Streiche aus deinem Wortschatz die Begriffe wie „eines Tages“ und „irgendwann“. Verschiebe nichts, was deinem Leben Lachen und Freude bringt. Jeder Tag, jede Stunde, jede Minute ist speziell. Und du weißt nicht, ob es deine letzte gewesen ist.“

### Was Kindern gut tut

Gerta war ein lebhaftes Kind, musste öfters ermahnt werden „gib amoi a Rua“ und wurde von ihren Eltern und dem Lehrer gut durch ihre Volksschulzeit gebracht.

Anders sieht sie es in der heutigen Zeit, die viel lauter, bewegter und hektischer geworden ist und Reizüberflutung bei Kindern häufig zur Diagnose ADHS führt.

„Die Kinder leiden an den Lebensumständen, die wir ihnen geschaffen haben.“

Deshalb ist gesunde Ernährung segensreich für den kindlichen Stoffwechsel, der Verzicht auf synthetische Nahrungsmittel und Fast Food unerlässlich.

Die Fantasien der Kinder sollen wieder lebendiger werden dürfen.

„Kinder brauchen mehr Bewegung an der frischen Luft und Eltern, die sich auch dafür die Zeit nehmen“. Sie empfiehlt mit den Kindern auf „Schatzsuche“ in der Natur zu gehen.

### Gertas Kräutergarten in Argentinien

Internationale Weiterbildungen und Kontakte sind ein wesentlicher Teil von Gertas Leben.

In El Bolson/Argentinien gibt es einen Kräutergarten inmitten einer angelegten Permakultur, wo Gertas Kräutersamen ausgesät wurden.

Gertas Kräuterprodukte werden von Heilpraktikern in einem Schweizer Sanatorium angewendet. So erfüllt sich auf Umwegen ihr sehnlichster Berufswunsch, in einem Sanatorium, einem Hotel für Kranke, zu arbeiten.

Gerta Granders umfangreiches Wissen war 2017 Grundlage für eine wissenschaftliche Arbeit zur Erreichung des Master of Science im Bereich Traditionelle Europäische Heilkunst (TEH) Ihr Wissen möglichst vielen weiterzugeben, ist Gerta ein Anliegen, ob persönlich oder über Veröffentlichungen.

Im Tirol Journal Winter 1996/97 veröffentlichte sie zum Thema „Das Wissen der Ahnen und die Kraft der Berge“ einen umfangreichen Artikel, im selben Jahr erschien auch ein Artikel von ihr in einem englischsprachigen Magazin der Tirol Werbung. Daraufhin flatterten Gerta viele Briefe von heilungssuchenden Menschen ins Haus. Und dann wären da noch die wertvollen und sehr interessanten Beiträge in der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser, entstanden in knapp 20-jähriger Zusammenarbeit.

**Herzlichen Dank, liebe Gerta! Möge dein Kräuterwissen noch viel Gutes bewirken und dein Leben bereichern mit schönen Begegnungen.**



„Bewahre nichts für einen speziellen Anlass, wie jeder Tag den du lebst ein spezieller Anlass ist“, so Gerta Granders.

Böden  
neu  
Erleben

**wallner**  
modernes wohnen

Bodenbeläge - Vorhänge - Dekorationen -  
Alle Arten von Polsterungen - Sonnenschutz

Brixen im Thale St. Johann in Tirol  
Brixentaler Straße 9 Wieshoferstraße 54  
Tel. 0 53 34 / 6080 Tel. 0 53 52/63932

www.wallner-tirol.at

## Sebastian Fürstaller – ein Leben für die Berge

Seit 45 Jahren führt der Berg- und Schiführer Sebastian Fürstaller aus Ellmau Bergfreunde aus aller Welt auf die höchsten Gipfel, um deren Urlaubszeit zur Erlebniszeit am Berg zu machen. Mit ungebrochener Begeisterung und mittlerweile enormer Erfahrung. Anfang des Jahres hat er sein Pensionsalter erreicht, resümiert aus diesem Anlass über sein Lebenswerk und blickt gleichzeitig in die Zukunft. Ein Bericht von Fini Widmoser.

### Vom Berufssoldaten zum Berg- und Schiführer

Die Ausbildung zum Mechaniker absolvierte der in Taxenbach/Pinzgau geborene Wast in Zell am See. Als Betriebsmechaniker trat er danach bei den Egger Werken in St. Johann in Tirol in den Dienst. Den Militärdienst verlängerte der junge Mann auf 14 Monate und fand anschließend in der Schischule Kirchdorf, was künftig seine berufliche Leidenschaft werden sollte. „Nach der Schisaison habe ich im Juni die mehrjährige Bergführerausbildung begonnen und nebenbei nach und nach die Ausbildung zum Schilehrer gemacht. Der Schischulleiter war Obmann der Kitzbüheler Bergführer und hat das sehr unterstützt“.

Ab 1977 gehörte der schneidige Schilehrer 19 Jahre lang zum Team der „Roten Teufel“ in Kitzbühel. Danach gründete Wast mit 7 Schilehrerkollegen, allesamt auch Berg- und Schiführer, die Vermarktungsgemeinschaft „Ski-Alpin-Kitzbühel.“ Vor kurzem wurde diese nun in den Verein „Die Kitzbüheler Bergführer“ übergeführt.

In der damaligen Berg- und Wanderschule St. Johann in Tirol führte er Gäste in den heimischen Bergen. „Damals war noch großer Bedarf an heimischen Bergführern, inzwischen gibt es zahlreiche Literatur dazu, die Leute informieren sich im Internet und

brauchen für gemäßigtere Touren in unserer Region weniger Bergführer.“

### Zielstrebig in die Selbständigkeit

Als Berg- und Schiführer ein eigenes Unternehmen zu gründen, nachdem er vorher für alle „Groß-

en“ wie die Hochgebirgsschule Tirol, die Alpenschule Innsbruck, den Summit Club, damals noch Berg- und Schischule des Deutschen Alpenvereins und beim großen Reiseveranstalter KUONI, gearbeitet hat, war der große Traum vom Wast die Selbstän-

digkeit. Ein entscheidender und logischer, jedoch als Familienvater ein gewagter Schritt.

„Beim Bau unseres Wohnhauses habe ich auch eine Montagegrube machen lassen, damit ich notfalls als Mechaniker arbeiten könnte, als Freiberufler hast du ja das



Sebastian Fürstaller kurz vor dem Gipfel des Morgenhorns in den Berner Alpen.

bezaubernd  
Unser Handwerk.  
Unser Team.

*Wilder Kaiser*  
Styling Salon

DORFSTRASSE 6 · 6353 GOING · TEL. 05358 2618



Foto: Achim Alpinpartner-Tirol

Rast vor dem Eisbruch mit dem Mont Blanc im Hintergrund.

volle Risiko. Mit einem verstauchten Fuß beispielsweise kannst du keine Führungen machen.“  
Der Hausbau dauerte vier Jahre „Wir wollten uns finanziell nicht übernehmen und haben viel selbst gemacht“.  
1982 gründete Sebastian mit seiner Frau Martha nicht nur eine Familie – Sohn Christoph wurde in diesem Jahr geboren – sondern auch die Berg- und Wanderschule Ellmau. „Damals waren wir die erste Bergschule im Ort. Für die

Genehmigung durch das Land Tirol war vorab eine Bedarfsprüfung notwendig. Unsere Werbung war ein 32 Seiten umfassender Katalog. Aus zufriedenen Gästen wurden Stammgäste, die dann durch Mundpropaganda wieder Gäste mitbrachten, aus denen wieder Stammgäste wurden.“ Wast hatte genug zu tun. 1992, zehn Jahre nach Gründung der Berg- und Wanderschule Ellmau wurde daraus „Alpinpartner Tirol“, mit einer professionellen Homepage.



Foto: Johannes Spengler

Walliser Alpen: Auf dem Weg zum Mont Gelé.



Foto: Achim Escher

Ecuador: Am Gipfel des Antisana mit Chimborazo im Hintergrund.

**Internet und Mobiltelefon sind heute unverzichtbar**

„Als wir den ersten PC kauften, ein „Riesentrumm“ an Heimcomputer und zu einem stolzen Preis, mit einem Festplattenspeicher von 40 MB und Arbeitsspeicher von 1 MB, meinten einige, nun sei der Größenwahnsinn nahe. Ich tat allerdings einen Riesenschritt von der alten Schreibmaschine ins Computerzeitalter, auch in Anbetracht der heranwachsenden Kinder und dachte mir, vielleicht können die irgendwann so etwas gebrauchen. Heute lacht man darüber. Unvorstellbar!“

**Enorme Bergerfahrung und ein Netzwerk an Informationen**

Zum Bergerlebnis gehört in erster Linie die richtige Routenwahl, abgestimmt auf die Kondition und die Wünsche des Gastes, der ein bestimmtes Zeitfenster für seinen Urlaub zur Verfügung hat. Nach dem Motto: Erleben, genießen und sicher heimkommen. „Da kann es schon passieren, dass du dich bei einer geplanten Tourenwoche in die Westalpen wetterbedingt in den

Dolomiten wiederfindest.“ Richtige Geländebeurteilung, Einschätzung der Wetter- und Lawinensituation, sichere Führung am Berg und Buchung der Übernachtungen, das alles gehört zu den Aufgaben des Bergführers.

Internet und Handy erleichtern die Organisation enorm. „Über 400 Daten zu Berghütten und mehr als 60 Kontakte zu Alpinpartner-Bergführern hab ich gespeichert“, erzählt Wast, der mit einigen beeindruckenden

Zahlen aufwarten kann, was seine Bergtouren betrifft: **78 Viertausender in den Westalpen bezwungen**  
In den Alpen gibt es 84 Gipfel über 4.000 Meter. Nur sechs davon fehlen dem Wast in seiner



Foto: Thorsten Schmitz

Tessin: Am Gipfel des Prévât.



**Ellmauer Obstbrennerei** seit 1859  
BRÄNDE · FRUCHTSAFTLIKÖRE · COCKTAILS

**Überzeugen Sie sich selbst ...**

Öffnungszeiten: Mo-Fr 8.30-18 Uhr, Sa 8.30-12 Uhr  
Auwinkl 4, Ellmau, Tel. 053 58/2540  
info@obstbrennerei.at  
www.obstbrennerei.at

Matthias und Ramona Erber freuen sich auf Ihren Besuch!

**EDELBAU**  
Ges.m.b.H.

A - 6352 Ellmau

Mobil:  
**+43 (0) 664/4336701**

Statistik. Allein im Jahrhundert-sommer des Vorjahres konnte er 20 Gipfelsiege auf einem Viertausender verbuchen.

Besondere Faszination übt der Mont Blanc auf ihn aus. „23 Mal war ich oben“, strahlt der Bergfex und fügt ernst hinzu „einmal wäre es beinahe schiefgegangen, als mich beim Abstieg ein Stein-schlag erwischte. Der Brocken schlug auf dem Rucksack auf, die Träger rissen, der Rucksack rollte in eine Gletscherspalte und war weg, mir ist Gott sei Dank nix passiert“.

Auf all seinen Touren hat sich nie jemand ernsthaft verletzt, dafür ist Wast dankbar. Dazu gehört auch eine Portion Glück.

Einmal hatte er Pech. „Nach einer erfolgreichen Klettertour mit Gästen bin ich mit einem Bergführerkollegen noch in den nahen Klettergarten zum Klettern, voller Übermut, hab nicht aufgepasst und bin runtergefallen. Da war ich dann zweieinhalb Monate arbeitsunfähig, das ärgert dich dann mitten in der Hauptsaison schon sehr.“

#### Grenzenlos, international und vielsprachig

Die Westalpen sind die „Hausberge“ des Ellmauer Berg- und Schiführers, jahrzehntelange Erfahrung in diesem extrem anspruchsvollen Bergmassiv zeichnet den Wast aus. Aber auch in Korsika, Kreta, auf dem Kilimandscharo und Mount Kenia in Afrika, im Russischen Elbrus Gebirge, in den südamerikanischen Anden führte Wast seine Kunden zu unvergesslichen Gipfelerlebnissen und bereitete ihnen atemberaubend schöne Urlaube. Dazu



Ecuador: Auf dem Cotopaxi.



Berner Alpen: Gipfelgrat zum Blümlisalphorn.

auch Schitouren und Heliskiing im hohen Norden Kanadas. Die Aufzählung ist naturgemäß lückenhaft, zu umfangreich ist das Angebot des erfahrenen Berg- und Schiführers.

Der Großteil seiner Gäste kommt aus Deutschland, Holland, Belgien, der Schweiz und natürlich auch aus Österreich.

Bei geführten Schitouren, Schi-hochtouren, Freeriding und Schneeschuhtouren findet man ihn von Dezember bis Mai auch in den heimischen Bergen.

In Nepal war der Ellmauer Bergführer zuletzt im November 2018 – „ich hab einfach vorher noch nie Zeit dafür gehabt“.

Gesetzlich geregelt ist die Arbeiterlaubnis weltweit „wie bei Musikern, Rechtsanwälten oder Masseuren“, erklärt Wast.

Das Logo der staatlich geprüften Berg- und Schiführer ist entsprechend international gehalten, in Französisch, Englisch, Italienisch und Deutsch.

Ob er drei Fremdsprachen beherrscht? „Englisch hab ich in einem internen Sprachkurs der Schischule Kirchdorf gelernt, wir hatten damals schon viele Gäste aus Australien, ohne Englisch geht gar nix und der Rest ist nach und nach dazugekommen, einfach weil's notwendig war um mit den Gästen zu kommunizieren und im Land voranzukommen. „Reden musst können, ob's immer richtig ist oder nicht“.

#### 6 Millionen Höhenmeter bezwungen – wann ist es genug?

In den über 40 Jahren seiner Selbstständigkeit hat Wast ausgerechnet, ist er durchschnittlich acht Monate auf den Bergen. Bei fünf Tagen in der Woche werden täglich rund 1.000 Höhenmeter bewältigt. In all den Jahren ergibt sich demnach eine unglaubliche Zahl von 6,8 Millionen Höhenmetern, die Wast bereits „in den Knien“ hat. Wie gesagt, durchschnittlich und bisher. Großteils mit ein- bis zwei Gästen auf anspruchsvollen Touren, „auf die Halt auffi geht's schon auch mit bis zu sechs Gästen“.

Woher er nach so langer Zeit noch die Motivation nimmt? „I muss mi net plagen, deshalb



Bernina: Auf dem Piz Morteratsch, im Hintergrund Biancohrad und Piz Bernina.

macht es mir immer noch große Freude“.

Viele Freundschaften entwickelt er sich in den Jahren, die Wast sehr wertvoll sind.

Wie lange er noch als Bergführer zu arbeiten gedenkt? „Wenn koaner mehr mit mir gehen mag, hör i auf, aber sie lassen mi net in Ruah“, grinst der Wast, ergänzt aber: „Wenn i die Sicherheit irgendwann nimma bieten kann,

altersbedingt, schließlich sind jetzt schon die meisten meiner Gäste jünger als ich, dann hör i auf.“ Sein umfangreiches Wissen gibt er gerne weiter an jüngere Kollegen. „Ich hab auch von den älteren gelernt, das gehört dazu“. Was unbedingt auch dazugehört ist ein Dank an seine Ehefrau und Geschäftspartnerin Martha, die ihm zuhause den Rücken freihält, den gemeinsamen drei Kindern,

Christoph, Reinhard und Victoria eine jederzeit verfügbare Mutter war und ist und seit Firmengründung die Büroarbeit leistet. Passend zur Firmenphilosophie, die für einen starken Partner am Berg wirbt!

**Weiterhin viel Freude am Berg und jederzeit gute Heimkehr, wünscht dem Wast das Team der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser.**



Sebastian und Martha Fürstaller sind seit je her ein gut eingespieltes Team.

# Das beispielgebende Hilfsprojekt der Manuela Erber

(wifi) Manchmal entsteht der Eindruck, jeder ist sich selbst der Nächste. Jeder hat zu tun, nur wer fleißig ist, bringt es zu etwas. Neben dieser Einstellung in unserer leistungsorientierten Gesellschaft gibt es aber auch enorme Hilfsbereitschaft, die sich oft bei Katastrophen im eigenen Land oder anderswo zeigt. Ein solches positives Beispiel ist das Hilfsprojekt von Manuela Erber-Telemaque aus St. Johann i. T., das wir auch den Lesern der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser näher bringen möchten.

## Manuela hat einen Afrika-Fimmel

Schon als Sechsjährige redete Manuela davon, in Afrika einen Kindergarten bauen zu wollen. Fernsehsendungen über Afrika verschlang sie, der hier präsentierte exotische Kontinent mit leuchtenden Farben und dunkelhäutigen, fröhlich trommelnden Menschen faszinierte sie. Manuela hat einen Traum. Sie weiß schon früh, was sie will.

## Hartnäckigkeit wird belohnt

Zunächst besuchte Manuela nach der Pflichtschule in St. Johann in Tirol die Kindergartenschule in Innsbruck. Die angehende Kindergärtnerin besuchte während ihrer Schulzeit in Innsbruck, wie könnte es anders sein, immer wieder Vorträge über Afrika. So richtig Feuer gefangen hat sie dann bei einem Diavortrag in Uttendorf. Ein katholischer Priester sammelte Spenden für ein Projekt in Tshumbe im Kongo. Für Manuela ist ab diesem Zeitpunkt klar: „Da bau ich meinen Kindergarten“. Nach beendeter Schulausbildung will Manuela sofort nach Afrika, der erfahrene Priester erhebt Einspruch aufgrund ihrer Jugend und mangelnden Erfahrung.

So geht Manuela für ein Jahr nach Spanien, danach nach Frankreich, schließlich ist Französisch die Amtssprache in der Demokratischen Republik Kongo. In Paris lernt Manuela Französisch und außerdem Kerby Telemaque, ihren Mann fürs Leben, kennen.

Der dunkelhäutige gutaussehende Kerby ist Amerikaner, stammt aus Haiti und studiert in Paris. Als Manuela vier Monate später aus Paris heimkommt, ist sie nicht mehr zu bremsen.

## Manuelas Spendenprojekt entsteht

2012 schickt die 19-Jährige selbst gespartes und bei Verwandten gesammeltes Geld nach Tshumbe.

Ein Jahr später fliegt die mittlerweile ausgebildete Kindergartenpädagogin mit dem Priester nach Afrika, der in Tshumbe, in einer Lehmhütte, einen Kindergarten eingerichtet hat. Das soll Manuelas Wirkungsort werden.

Die junge Frau kommt nicht mit leeren Taschen. Sie hat in ihrem Heimatort St. Johann in Tirol einen Verein gegründet und ordentlich Spenden gesammelt, damit es gleich losgehen kann.

## Faszinierender Kongo

Die Ankunft in der 10 Millionen Stadt Kinshasa ernüchert die junge Europäerin zunächst. Offenes Feuer statt Straßenlaternen, Wellblechhütten, Armut, Überbevölkerung. Das ist die Realität. Tshumbe liegt rund 1.700 Kilometer von der Hauptstadt entfernt, mit dem Jeep geht es über Land.

Das ist das Afrika ihrer Träume. Weite Ebenen, exotische Düfte, wechselnde Landschaft, unbekannte Tierlaute. Der Jeep wird überall mit Begeisterung empfangen, besonders von Kindern, die neugierig die junge „Ozugu“, soll heißen „Weiße“ mustern.

Manuelas Herz klopft vor Freude, besonders als sie „ihren“ Kindergarten, die Lehmhütte in Tshumbe, zum ersten Mal betritt und sich dort ihre neugierigen Schützlinge um sie drängen.

## Aller Anfang ist schwer

Da ist zunächst die Verständigung. Manuelas Französisch ist noch nicht gut genug für vertrauliche Gespräche. Und mit wem sollte sie auch sprechen? Der Pfarrer ist wieder nach Österreich zurückgekehrt. Die Sprache der Einheimischen will erst erlernt werden.

Dann wären da noch die sehr bescheidenen Wohnverhältnisse und ungewohntes Essen. Als Badezimmer fungiert ein dunkler Verschlag mit einem Eimer Wasser als „Dusche“ und einem Loch im Lehm-Boden, wo das Wasser versickert.

Die Toilette ist noch gewöhnungsbedürftiger: Ein dunkles, übel riechendes Erdloch in der Hütte.

Kaum verwunderlich, dass Manuela krank wird. Durchfall, Fieber. Leider schon nach einer Woche. Infusionen und Schmerzmittel sollen helfen. Rückkehr nach

Hause? Keinesfalls, Manuela will ihr Projekt durchziehen und die Sponsoren nicht enttäuschen.

Dann wacht sie mitten in der Nacht von Schüttelfrost gebeutelt und vor Fieber glühend auf, versucht vergebens den Projektleiter, danach ihren Freund Kerby, ans Handy zu bekommen. Manuela hat Angst. Was, wenn sie hier an Malaria sterben muss? Nur die Mama geht ans Telefon, der schüttet sie ihr Herz aus und spricht von Todesangst. Mama redet ihr gut zu. Manuela überlebt die Nacht.

Am Morgen kommt Hilfe. Die ärztliche Diagnose lautet auf Malaria, Amöbenruhr, Lamblien, vier verschiedene Würmer. Na Bravo!

Die Behandlung erfolgt an Ort und Stelle, im Krankenhaus ist die Ansteckungsgefahr zu hoch. Sobald das Ärgste überstanden ist, ruft sie bei der Versicherung an, um mit einem Ambulanzjet heimgeholt zu werden. Gut, dass sie diese Versicherung abgeschlossen hat! Oder doch nicht? Sie wird zurückgerufen und von einem völlig entsetzten Versicherungsbeamten aufgeklärt: „Sie



Manuela besucht Maria und ihre Familie und bringt Post von Paten.

**Wohnraum**  
Interieur · Design · Café

daheim:at fühlen

# Schöne Akzente sprechen für sich.

... und für Ihren guten Geschmack. Willkommen zum Stöbern! | Tel.: +43 5358 45050

**P&G Immobilien**  
Bauträger · Makler · Vermieter

daheim:at finden

Die erste Adresse für Ihre zweite Heimat. | Gerhard Pohl · Tel.: +43 676 5307920 · www.pg-immo.at

sind im Nirgendwo. Wir können Sie da nicht retten“. Lustig ist das nur im Nachhinein.

### Leben, leiden und sterben sehen

Manuela wird wieder gesund. Und lebt sich von Woche zu Woche besser ein. Sie erlebt menschliches Leid hautnah. Eine körperlich behinderte Frau bringt ihr neuntes Kind zur Welt. Die Frau ist im Alltag auf Hilfe angewiesen. Manche Männer helfen. Und verlangen Gegenleistungen. Von ihren neun Kindern lebt nur eines, alle anderen sind bei der Geburt gestorben, wie dieses hier. Blut, Schmutz und Verzweiflung empfangen Manuela, die mit dem Fahrrad herbeigeilt ist, um zu helfen. Ihre Gedanken wandern nach Hause, wo wohl niemand solches Elend je gesehen hat.

### Herausforderungen annehmen stärkt

Manuela ist eine starke Frau und lernt sich ihrer Umgebung anzupassen. Tagsüber ist es drückend heiß, besonders in der Trockenzeit, bis zu 35 Grad, aber in der Nacht kühlt es angenehm ab. Sie gewöhnt sich an die Sonne, anfängliche Sonnenbrände sind unvermeidlich. Sonnencreme ist keine Lösung, sie wirkt wie eine Haftcreme für Staub und Schmutz. In der Regenzeit schützt es mitunter kräftig und regnet täglich.

Die Menschen im 20.000 Einwohner zählenden Tshumbe ler-

nen ihr zu vertrauen und sie zu respektieren, auch die Männer.

### Der Acker als Nährboden für alle

In Tshumbe leben die Menschen von dem, was sie auf ihren Äckern anbauen: Reis, Maniok, Früchte wie Ananas und Bananen, einmal wöchentlich gibt es Fleisch oder Fisch, auch Wildfleisch wie Antilope. Während die Frauen die Felder bearbeiten, jagen die Männer oder sammeln Holz im Wald und sorgen dafür, dass Geld hereinkommt.

Frauen wie Männer müssen oft hart arbeiten. Von „faulen Afrikanern“ wie klischeemäßig oft behauptet wird, kann da keine Rede sein, wie Manuela erfahren hat.

### Was Afrika und Tirol verbindet

Die Kinder lachen und spielen gerne, bei uns und auch in Afrika. Die Kinder in Tshumbe kennen allerdings kein Spielzeug. Sie zeichnen mit Stöcken im Sand, singen und tanzen viel oder flechten Körbe. Sie sind fröhlich, unbeschwert, frei. Und arm. Landwirtschaft und fleißige Menschen, das gibt es dort wie da. „Wenn es aber was zu essen gibt, dann werden alle Kinder still. Niemand meckert. Alle sind einfach dankbar, etwas zu essen zu haben.“

### Manuelas Vison für ein besseres Leben in Tshumbe

Manuela hat in den letzten Jahren die Spendengelder sorgsam verwendet und damit zunächst den

Kindergarten ausgebaut – er ist jetzt in einem Haus aus Ziegeln untergebracht, eine Volksschule, eine kleine Tischlerei und Zimmerei eingerichtet, einen großen Garten angelegt und eine Nähwerkstatt und eine Krankenstation bauen lassen.

Wer kein Geld für eine Behandlung hat, bringt Feuerholz oder Trinkwasser mit, oder hilft in der Schulküche mit. Dass jeder etwas beiträgt, soll den Wert von Manuelas Arbeit und der ihrer Helfer zeigen.

Manuela hat sich an die leichten, bekömmlichen Gerichte im Kongo gewöhnt. Daheim in Tirol liebt sie nach wie vor ihre Pizza, und was es eben hier an Köstlichem gibt.

Sie lebt zwischen zwei Welten. Die Menschen in Tshumbe kennen keine Pizza, von Europa haben sie kaum gehört. Aber viele von ihnen möchten nach Kinshasa, erhoffen sich dort ein leichteres Leben.

Manuela versucht es ihnen auszureden und macht ihnen klar, dass sie sich in ihrem Heimatort selbst versorgen können, in der Großstadt nicht, dass es in Tshumbe viel schöner ist als in Kinshasa.

Manuela pendelt zwischen Afrika und Österreich, zwei Welten, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

Sie liebt es hier zu sein und Geld für ihr Projekt zu sammeln und freut sich, heuer schon zum neunten Mal, wieder in den Kongo zu

reisen, und dort Freunde zu treffen, die sie im Laufe der Jahre gewonnen hat.

190 Kinder besuchen inzwischen den Kindergarten, 50 Mitarbeiter sind in Manuelas Projekt beschäftigt.

Alle Einrichtungen wurden von Spendern aus der Heimat finanziert. Die Menschen in Tshumbe sind sehr dankbar. „Mama Manuela, dich hat Gott geschickt“, hört sie und weiß, es gibt noch viel zu tun.

Bildung ist der Schlüssel zu einem besseren Leben. Hygiene und Familienplanung gehören auch dazu.

„Mama Manuela“ ist inzwischen mit Kerby verheiratet. Viele Monate sind sie oft voneinander getrennt. Kerby arbeitet in der amerikanischen Botschaft in Wien, unterstützt aber Manuela in ihrem Projekt wo er nur kann.

Und wenn sie einmal wirklich „Mama“ wird? Dann möchten die beiden möglichst oft in Afrika leben, Manuela hat ein großes Herz, darin ist Platz für zwei Heimat, eine heißt Tirol und eine Afrika.

### Spendenkonto

Sparkasse der Stadt Kitzbühel

**Kontowortlaut:**

Zukunft für Tshumbe

**IBAN:**

AT72 2050 5001 0001 3986

**BIC:**

SPKIAT2KXXX



Manuela mit ihrem Team in Tshumbe.

Die schönen Seiten des Lebens genießen im ...



**CAFE - RESTAURANT**

**Täglich geöffnet von 09:00–23:00 Uhr (Do Ruhetag) | Frühstück von 09:00–11:00 Uhr auf Vorbestellung möglich**  
**traditionelle und thailändische Küche von 11:30–21:00 Uhr | Kaffee-, Kuchen- und Eisspezialitäten**

**Jennifer Ortner mit Team freut sich auf Ihren Besuch!**

**Reservierungen: Dorf 16 | 6352 Ellmau | Tel. +43 5358 3588 | www.cafe-restaurant-hermann.at | info@cafe-restaurant-hermann.at**



Foto: Fotografin Marie

## Eindrucksvoller Advent im Kindergarten Ellmau

Die Adventzeit ist im Kindergarten Ellmau eine spannende Periode. In der Vorfreude auf Weihnachten und besonders auf den Heiligen Abend gibt es allerlei Brauchtum, welches den Kindern näher gebracht wird.

### Krampusbesuch

So stand Anfang Dezember als erstes der Besuch der Krampusse auf dem Programm. Die „Seinhonsa Koasapass“ besuchte die Kinder und jeder konnte die Masken, Handschuhe, Bekleidung anfassen und sogar ausprobieren. Die Kinder lernten, dass sich hinter einer schauerhaften Maske ein Mensch befindet und man keine Angst haben muss. Zum Abschluss spazierte die Kinder­schar mit dem Krampus gemeinsam durch das Dorf. Ziel ist es, dass die Kinder ganz ohne Angst altes Brauchtum kennenlernen.

### Nikolausbesuch

Ein weiteres Highlight war der Besuch des Nikolaus mit Engeln im Kindergarten und die Aufregung davor ist schon meist groß. Jedes Kind bekam ein Sackerl mit Süßigkeiten überreicht.

### Basteleien für guten Zweck

Eifrig haben die Kinder, wie schon in den Jahren davor, in der Adventzeit schöne Basteleien für einen guten Zweck hergestellt. Diese Schätze konnten dann die Eltern gegen einen Beitrag erwerben. Das eingegangene Geld wird dann an Bedürftige gespendet.

### Verkehrserziehung

Die Verkehrserziehung ist immer ein wichtiger Part im Kindergartenjahr. Die Kinder werden spielerisch auf wichtige Themen, wie Sicherheit und Sichtbarkeit im Straßenverkehr auf dem Kindergarten- und zukünftigen Schulweg von den Leuchtkäfern des ÖAMTC vorbereitet.



Advent im Kindergarten: Die vierte Kerze brennt, der Hl. Abend ist nicht mehr weit.



Vor dem Krampus braucht man sich nicht zu fürchten.



Der Nikolaus besuchte die Kinder mit zwei Engeln.



Verkehrserziehung durch den ÖAMTC.

# Netzwerk Naturraum Brixental

**Natur erleben - Bewegung in der Natur - eins sein mit der Natur.**

Bei allen Natursportarten steht die Natur in der Motivation der Menschen, die sich draußen bewegen, ganz vorne. Niemand will die Natur, die so wichtig ist für das eigene Erleben, beeinträchtigen. Trotzdem hat unsere Bewegung in der Natur auch Auswirkungen. Durch die Ausweisung von Schutzzonen in der Landschaft wollen wir auf Lebensräume besonders schützenswerter Tierarten und auf spezielle Rechte anderer Naturnutzer hinweisen. Verantwortungsvolle Sportausübung bedeutet auch Respekt vor der Natur und den Rechten anderer.

In den vergangenen Jahren wurden im Brixental etliche Einrichtungen installiert, um die Tourengänger zu lenken. Es wurden Parkplätze errichtet und auch Sicherheitsvorkehrungen an den Ausgangspunkten eingerichtet. Der Verein „Netzwerk Naturraum Brixental“ ist darum bemüht, das Einverständnis zwischen den Naturnutzern, der Land- und Forstwirtschaft und der Jägerschaft zu finden. [www.woipertouringer.at](http://www.woipertouringer.at)



*Wo der Woipertouringer drauf ist - da stehen die richtigen Routen drinnen!*

## Zwei Gruppen von Tourengängern

**Georg und Michael Brosig** sind in Oberaudorf daheim und kaum einer der bayrischen Tourengänger kommt an ihnen vorbei. Seit Jahren statten sie die Sportler mit allem aus, was man als Tourengänger braucht. Georg Brosig spricht daher von **zwei Gruppen von Tourengängern:**

### Die Pistengeher

Das ist die stark anwachsende Zahl an Tourengängern. Meist können sie nicht so gut Tiefschneefahren, deshalb wagen sie sich nur selten auf eine richtige Bergtour.

### Die Erfahrenen

Ins Geschäft kommen sie in erster Linie weil der Ski kaputt ist oder alt. Die wissen alles, die kennen jede Tour. Diese alten Hasen versuchen natürlich aus den normalen Touren heraus zu kommen. Während an einem schönen Tag hunderte Tourengänger auf einem Gipfel sitzen, versuchen diese, eine andere Route auf den „Neben-Gipfel“ zu gehen. Anfänger wissen nicht so genau, wie sie dort hinkommen, deshalb bleibt das eine Weile ihre Geheimroute. „Ich finde es gut, dass die Tourengänger in gewisser Weise kanalisiert werden, wie das beim Woipertouringer-Projekt der Fall ist“, sagt Georg Brosig. Diese alten Hasen von ihren Routen abzubringen, die sie seit Jahren gehen, aber möglicherweise für Wild und Wald nicht ganz ideal sind, ist extrem schwierig, meinte der Sportartikelhändler.



Auf der **Bamberger Hütte** finden den ganzen Winter über Kurse für Skitourengänger statt. „Wir sind bis Ende März gut gebucht. **Viele junge Leute fangen jetzt mit dem Tourengängen an. Wer hat das in dem Alter früher schon getan**“, fragt sich der Hüttenwirt Tom Pletzer. Er findet diese Initiative mit dem Woipertouringer eine gute Sache, weil es dadurch weniger Probleme mit dem Wild, der Jägerschaft und den Waldbesitzern gibt. Manchmal wird er auch gefragt, wie man am besten wieder von der Hütte hinunter fährt und dann weist er gerne auf jene Stellen hin, die jeder Tourengänger meiden sollte. Die meisten wissen allerdings darüber Bescheid.



www.rbk.at

Florian Pasch

Eva Horngacher

Claudia Eisenmann

Rudi Mihalic

Klaus Horngacher

Wilfried Bichler

**251 Werktage für Sie da**

**365 Tage online erreichbar**

Regional, Digital, Überall.

Die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Ellmau.

## Dach der Volksschule Scheffau von Schneelast befreit

(hase) Die Schneefälle im vergangenen Jänner haben das Dach vom „Haus der Kinder“ in Scheffau an seine statischen Grenzen gebracht.

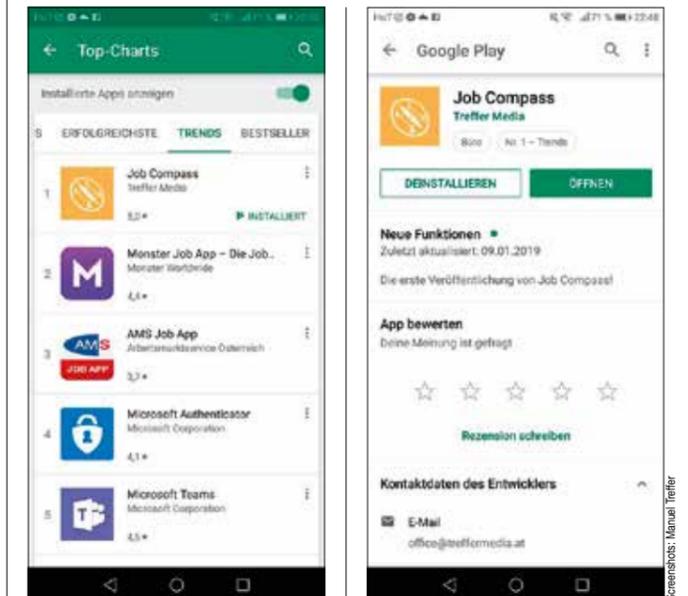
Um Schäden am Haus zu vermeiden, galt es, das Dach von der Schneelast so schnell wie möglich zu befreien.

Ein Dankeschön geht an die freiwilligen Helfer der Scheffauer Vereine – Freiwillige Feuerwehr, Bergrettung und Landjugend – sowie den Bauhof der Gemeinde Scheffau, die am Abend des 14. Jäners trotz des Sturms mit vereinten Kräften die vielen Tonnen Schnee vom Dach entfernt haben.



Das Dach der VS Scheffau wurde von der Schneelast befreit.

## Neue App „Job Compass“



Der Ellmauer Manuel Treffer hat mit zwei Freunden in einem Projekt an der FH Kufstein eine App entwickelt, die im Google Play Store erhältlich ist. Die App ist mittlerweile schon auf Platz 1 in den Trends. In der App geht es darum, dass jeder, der Hilfe benötigt – z. B.: eine Aushilfe für einen Abend oder Unterstützung beim Schneeschaukeln – einen Eintrag erstellen kann. Alle Personen, die gerade Zeit haben und eventuell etwas verdienen möchten, können diese Einträge anschauen und sich bei Interesse bei den Anbietern melden. Die drei Studenten würden sich sehr freuen, wenn genügend Interessierte die App verwenden. Kontaktdaten des Entwicklers: Treffer Media, [office@treffermedia.at](mailto:office@treffermedia.at)

## Was junge Menschen bewegt

von Philipp Treichl,  
Angestellter  
philipp\_treichl@outlook.com



### Mehr ist weniger

Kürzlich hörte ich während eines Films eine interessante Statistik – in den letzten 100 Jahren ist unser materieller Besitz um mehr als das 100-fache gestiegen. Besaßen die Eltern unserer Großeltern gerade mal ca. 100 Sachen (ausgegangen von einfachen Arbeiterfamilien), so nennen wir heutzutage bis zu 10.000(!) Sachen oder mehr unser Eigentum.

### Woher kommt diese Besitzfülle?

Würde man uns nun in eines unserer leergeräumten Zimmer setzen mit der einfachen Vorgabe, wir könnten alles behalten, was wir aus dem Gedächtnis noch wüssten, wären viele von uns bereits vor eine schwierige Aufgabe gestellt.

Schauen wir uns nur den morgendlichen Ablauf an – aufstehen, Smartphone einschalten und dabei zig Apps nach Nachrichten durchforsten, gleichzeitig schaltet sich mit Zeitschaltung das Radio an. Weiter geht's – Herd in der Küche an, BIO-Frühstücksei rein in die Tupper-Schüssel, mit dem Jamie-Oliver-World-Series-Schneebesen umrühren, ab damit in die Teflon-Pfanne, mit den fünf unaussprechlichsten (und zugleich trendigsten) Gewürzen „verfeinern“, danach den Geschirrspüler einschalten, während nebenbei der Fernseher läuft, die Nespresso-Maschine rattert eh schon vor sich hin und brüht perfekten Kaffee aus einer Bohnenkombination, die vor lauter Internationalität selbst den Weltumsegler Vasco da Gama eifersüchtig machen

würde – schnell sind wir hier bei einer Anzahl von bereits 100 benutzten Dingen angelangt – und haben uns dabei vielleicht noch nicht mal für die Arbeit angezogen.

### Mehr haben – mehr wollen

Was überspitzt klingen mag, ist oft Realität – selbstverständlich auch bei mir. Wir sind Kinder unserer Zeit, in der dank Amazon alles noch schneller, noch bequemer zu uns kommt. Fortschritt ist Vorschrift – und wer nicht mitgeht, ist ein ewig Gestriger.

Selbstverständlich ist es nicht einfach, aus diesem Strudel aus „mehr haben, mehr wollen“ auszurechnen. Nehme ich mich selbst her, stelle ich umgehend fest, dass ich ein Genuss- und Konsummensch par excellence bin.

Dass wir dabei aufgrund unserer wirtschaftlichen Absicherungen einen beinahe schon passiven Part einnehmen und nur um der Bestellung willen bestellen, sollte uns aber aufhorchen lassen.

Denn es gibt einen Unterschied, ob ich etwas bestelle, weil es mir gerade von einem Internetanbieter angeboten wurde, oder ich aber schon länger danach gesucht habe. Ob ich nur bestelle,

weil ich mich jetzt auf das Packerl (das hoffentlich eher gestern als heute ankommt) freu, oder aber mir zum Beispiel seit längerem ein ganz besonderes Buch fehlt, ich mir am Anfang des Monats den Kaufpreis vom Salär abspare und dann, wenn's am Ende noch übrig bleibt, kaufe.

### Dekadenz schadet der Gesellschaft

Wir sollen jetzt selbstverständlich nicht in ein Zurück-zum-Nullpunkt-Denken verfallen, aber vielleicht sollten wir uns überlegen, wie wir das, was wir haben, nutzen, und was wir vielleicht auch anderen weitergeben können, die es notwendig brauchen.

Konsum hat noch nie einer Gesellschaft geschadet – was der Gesellschaft schadet, ist Dekadenz, das Haben nur um des Habens willen.

Gönnen wir uns also beim nächsten Mal bewusst eine Kleinigkeit, die uns wirklich Freude macht und die uns dafür belohnt, dass wir uns das restliche Monat/Halbjahr/Jahr so zurückgehalten haben.

## 1, 2, 3 im Sauseschritt – mit Kälte kommt der Schimmel mit

Immer wieder wenn es kalt wird, taucht er auf – der Schimmel. Schimmelsporen sind nahezu überall anzutreffen und wenn die Rahmenbedingungen stimmen, dann wachsen sie.

### Schimmel kann die Gesundheit gefährden

In jedem vierten bis fünften Haushalt kommt es zu Schimmelpilzproblemen. Rasche Maßnahmen sind gefragt, um Wachstum



Photo: Energie Tirol  
Schimmel gilt es zu vermeiden.

und Dauer des Aufenthaltes des unliebsamen Gastes innerhalb der eigenen vier Wände einzuschränken.

### Regelmäßiges Lüften hilft

Lüften hält die Luftfeuchtigkeit im Raum niedrig und erschwert die Bildung von Schimmel.

### Schimmelpilz – Vor-Ort-Beratung

Die Schimmelpilzberatung umfasst einen Vor-Ort-Besuch mit detaillierter Aufnahme der Schimmelpilzsituation. Dabei werden sowohl gebäudetechnische Fakten erhoben, als auch Benutzergewohnheiten abgefragt. Zudem erfolgt eine fotografische Dokumentation der befallenen Stellen mit begleitenden messtechnischen Untersuchungen (beispielsweise Messung der Oberflächenfeuchte, Innenthermographie, etc).

### Infos finden Sie auf

<http://www.energie-tirol.at/energie-beratung/schimmelpilz-vor-ort-beratung/>

## Programm der Erwachsenenschule Ellmau

### Jeden Montag Yoga für Anfänger und Leicht-Fortgeschrittene mit Fini Widmoser

(zertifizierte Yogatrainerin)  
Um 18:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Min. Kosten: 10er-Block € 99; 5er-Block € 55; Einzelstunde € 13 oder Fitness-Karte.

### Jeden Dienstag Geselliges Tanzen ab der Lebensmitte mit Burgi Stöckl

(Tanzleiterin)  
Von 15:00–16:30 Uhr im kleinen Turnsaal der VS Ellmau. Schnuppern ist kostenlos. Anmeldung: Tel. 0043 (0)5358 2505, wa.stoeckl@tsn.at oder über die Erwachsenen-schule Ellmau. Kosten: € 3 pro Pers.

### Jeden Dienstag Mobilisation-Balance – faszinierende Faszien/Blackroll mit Sonja Salvenmoser

(Fitness- und Myofaszientrainerin)  
Um 18:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Ideal als Ergänzung zur Powerstunde „Waschbrett & Co“. Dauer ca. 50 Minuten. Faszienrollen können leihweise zur Verfügung gestellt werden (2 Euro pro

Abend). Kosten: 5er-Block € 35; Einzelstunde € 10 oder Fitness-Karte (jeweils ohne Rolle).

### Jeden Dienstag Waschbrett & Co. mit Sonja Salvenmoser

(Fitness- und Myofaszientrainerin)  
Um 19:00 Uhr im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Einstieg jederzeit möglich, bitte um Voranmeldung – begrenzte Teilnehmerzahl. Dauer: ca. 50 Minuten. Kosten: 5er-Block € 35; Einzelstunde € 10 oder Fitness-Karte.

### Jeden Dienstag ab 8. Jänner Vo nix kimb Nix – Erwachsene mit Theresa Sojer

(Personal Trainerin)  
Um 20:00 Uhr. Dauer: 6 Wochen jeden Dienstag im kleinen Turnsaal der Volksschule Ellmau. Kosten: 70 € pro Person. Anmeldung unter Tel. 0043 (0)664 9108095 oder es-ellmau@tsn.at

### Jeden Mittwoch Yoga für Anfänger und leicht Fortgeschrittene mit Bärbl Jud

(zertifizierte Yogatrainerin)  
Um 17:30 Uhr im Bewegungsraum des Kindergartens. Dauer: ca. 90 Min. Kos-



Wir stellen für folgende Berufe ab Sommer 2019 Lehrlinge ein:  
**Landmaschinentechniker/in**  
**Metalltechniker/in**

Haben wir dein Interesse geweckt?  
Dann informiere dich bitte telefonisch unter:  
**+43 (0)5333 6242**

oder sende deine Bewerbung per Post an:

**Weiss Mawek GmbH**  
Metallbau – Landtechnik

Am Steinerbach 18, 6306 Söll

oder per E-Mail an: [silvia@weiss-soell.at](mailto:silvia@weiss-soell.at)



## „Sauberzahn“ im Kindergarten Scheffau

Zähneputzen soll Spaß machen, am wichtigsten aber ist, dass die Kinder verstehen, warum sie ihre Zähne putzen müssen.

(hase) Bettina Obwaller zeigte den Kindern, worauf sie achten müssen, und was passiert, wenn

sie nicht sauber putzen. So manches Kind ertappte sich schnell dabei, dass es beim Put-

zen nicht alle „Kariesmonster“ erwischt hat. Herzlichen Dank von Seiten des Kindergartens

Scheffau an Bettina Obwaller für die gute Betreuung und geduldige Erklärung.



Zahngesundheit wird großgeschrieben – Bettina Obwaller zeigte, wie man richtig Zähne putzt.

# Die Söller Handwerksbetriebe



Spitzenteam für  
Spitzenleistung!



Unterhauning 44 · 6306 Söll  
05333-5191 · [www.malerei-eder.at](http://www.malerei-eder.at)

**httt**

AUCH BEI KLEINEN  
PROJEKTEN LEISTEN WIR  
GROSSES!

**Zimmerei  
Koller**   
Holzbau seit 1959

Tel. 05333/5012 · 6306 Söll  
[www.zimmerei-koller.at](http://www.zimmerei-koller.at)

Wohnlichkeit für Ihr Zuhause

OFENBAU + FLIESEN **Leihartinger**  
Silvia

6306 Söll, Bach 8a  
Tel. 0 53 33-62 00, Fax 62 00-20  
[www.ofenbauundfliesen.at](http://www.ofenbauundfliesen.at)  
[www.ceraflex.at](http://www.ceraflex.at)

Wir sind Ihr Heizungs-Profi

**NIEDERMÜHLBICHLER**  **INSTALLATIONEN** Home

T 05333 5293  
[www.niedermuehlbichler.at](http://www.niedermuehlbichler.at)

Erfahrung · Qualität · Zuverlässigkeit  
**Wir sind für Sie da!**

## Elektro Salvenmoser GmbH



Dorf 56 · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 5263 · Fax DW 72 · [elektro.salvenmoser@soell-tirol.at](mailto:elektro.salvenmoser@soell-tirol.at)

**Beratung · Planung · Installationen · Service  
Geräte · Reparaturen · Photovoltaik · EIB-Bustechnik  
SAT-Anlagen · TV · Netzwerktechnik**

„Wir ziehen Ihre Räume an!“

Ihr Partner für Böden aller Art, Polsterungen, Vorhänge, Innen-Rollos,  
Vertikal-Jalousien, Plissee, Markisen, Rollläden, Matratzen und vieles mehr ...

Raumausstattung  
**Treichl**

**RAUMAUSSTATTUNG  
MICHAEL TREICHL**

Wald 9 · 6306 Söll  
Tel. + Fax 0 53 33 / 200 11  
Mobil 0 664 / 39 28 393  
[info@raumausstattung-treichl.at](mailto:info@raumausstattung-treichl.at)  
[www.raumausstattung-treichl.at](http://www.raumausstattung-treichl.at)



Monika Präauer, Michael Treichl und Ines Walch.

**WEISS MAWEK**  
Metallbau · Landtechnik · GmbH

Am Steinerbach 18 · 6306 Söll · Tel. +43 (0)5333 6242 · Fax -60  
[verkauf@weiss-soell.at](mailto:verkauf@weiss-soell.at) · [www.weiss-soell.at](http://www.weiss-soell.at)

**Schneefräsen-Service**

- Luftfilter reinigen
- Zündkerze überprüfen
- Ölwechsel inkl. Öl
- Seilzüge kontrollieren
- Keilriemen überprüfen
- Probelauf

Um nur **€49,-**  
Gültig bis 30.04.2019

**Ein regelmäßiges Service**  
sorgt für eine lange Lebensdauer deiner Schneefräse!  
**Unser Tipp:** Im Frühjahr gleich den Service für den nächsten Winter erledigen!

**WEISS**  
SPENGLER · DACHDECKER

**Dächer sind unsere Bestimmung.**

Am Steinerbach 13b · 6306 Söll · Telefon +43 (0)5333 43193 · [office@weiss-dach.at](mailto:office@weiss-dach.at) · [www.weiss-dach.at](http://www.weiss-dach.at)

## Ellmauer Gäste-ehrungen

Für 15 Jahre Urlaub in Ellmau wurden geehrt

Fam. Gerd Bassing, St. Leon-Rot im Antoniushof, Fam. Haselsberger

Fam. Roger Balsler, Biebental im Gasthof Ellmauer Hof, Fam. Platzer

Fam. Rutger Brouwer, Wageningen im Petererhof, Fam. Brugger

Fam. Mooren aus Doetinchem im Hotel Tom Sojer, Fam. Sojer

Fam. Michael Rihm, Karlsruhe  
Fam. Thomas Ott, Bad Soden im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Fr. Nienke Franken, Bunde  
Fam. Danielle Franken, Bunde Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fam. Uwe Beier, Overath bei Fam. Christine Hörl

Fam. Peter Küppers, Willich  
Fr. Marlies Kregelin, Spremberg  
Fr. Annegret Böhme, Sehnde

Fam. Jörn Randt, Heidenau im Kirchbichlhof, Fam. Lindermayr

Fam. Peter Reitwiesner, Ebern im Ferienhaus Kopp, Fam. Kopp



Stammgästeerung bei Fam. Lindermayer im Kirchbichlhof durch Tourismusmanager Peter Moser (l.).

### 20 Jahre

Fam. St. Pochodzalla, St. Leon-Rot im Antoniushof, Fam. Haselsberger

Hr. Joachim Wiczorek, Frankfurt im Hotel Kaiserblick, Fam. König

Hr. Leonard Wismeyer, Eindhoven  
Fr. Ditte Wismeyer, Arnhem im Petererhof, Fam. Brugger

Fam. Rudolf Klauke, Baden-Baden  
Fam. Robert Feichtner bei Fam. Christine Gogl

Fam. Günter Thurner, Inchenhofen im Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Hr. Edgar Precht, Ebern im Ferienhaus Kopp, Fam. Kopp

### 25 Jahre

Fam. Ralf Puetz, Oering im Aktivhotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

### 30 Jahre

Fam. Eckhard Becker, St. Leon-Rot im Antoniushof, Fam. Haselsberger

Hr. Raymond Stamper, Nottingham im AktivHotel Hochfilzer, Fam. Hochfilzer

Fr. Anke Ziesing, Rodgau im Haus Landmann, Fam. Seywald

### 40 Jahre

Fam. Catrin Lehnert, Wünschendorf im Ferienhaus Kopp, Fam. Kopp

### 45 Jahre

Fam. Günter Ziesing, Rodgau im Haus Landmann, Fam. Seywald

## Scheffauer Gästeerungen

Für 15 Jahre Urlaub in Scheffau wurden geehrt

Fam. Bert Van de Maat, Zuna  
Fam. Wirth, Blimerstetten im Hotel Kaiser in Tirol

Fam. Rijpert, Bravel im Haus am Erlenrain, Fam. Jäger

### 20 Jahre

Fam. Ingo Knobelsdorf, Berlin im Hotel Kaiser in Tirol

### 25 Jahre

Fr. Christiane Christ, Erzhausen im Haus Feuchtnet, Inge Feuchtnet

### 45 Jahre

Hr. Matthias Meingart, Röthenbach im Apart Barbara, Fam. Zischg



Leonardus, Bianca, Thomas und Lieke Rijpert aus Bravel wurden für 15 Jahre Urlaub im Haus Erlenrain von TVB-Manager Marcus Sappl (hinten links) geehrt. Im Bild (l.) Vermieterin Greti Jäger.

## Neueste Messetrends

rund ums Fenster

**HEIDI EMBACHER**  
Vorhänge · Stangen · Sonnenschutz  
Karniesen · Innenrollos

6306 Söll · Gänsleit 48  
Tel. 0 650 / 414 06 03



Gästeerung in Going: Regina Thebes (2. v. l.) wurde für 50 Jahre Urlaub im Gästehaus Hedi der Familie Anton, Edeltraud und Hedwig Hain von TVB-Obmann Johannes Adelsberger (r.) geehrt.

## Goinger Gästeerungen

Für 15 Jahre Urlaub in Going wurden geehrt

Fam. Roman Donatsch, Steckborn  
Fam. Urs Kunz, Gisikon im Stanglwirt

Fr. Silke Geiger, Bad Kötzing beim Gauxbauer

Fam. Marcus, Ute und Kim Rößler, Nürnberg – im Schlittinghof

Fam. Horst Kandsberger, Schwabach im Adelsberger Bergland

### 20 Jahre

Hr. Rainer Schulze, Berlin im Hotel Stanglwirt

Fam. Walter Settgast, Lenting beim Blattbauer

Fam. Karl-Heinz Derx, Bad Wildungen im Guggenhof

Fam. Volker Heinzerling, Heidelberg im Apart Jägerhof

Fam. Georg Gerlach, Essen  
Fam. Thomas Förster, Zwickau im Adelsberger Bergland

### 25 Jahre

Fam. Wolfgang Schulte, Essen im Hotel Stanglwirt

Fam. Günter Katzenbogen, Ingolstadt beim Blattbauer

Hr. Edi Geiger, Bad Kötzing beim Gauxbauer

### 30 Jahre

Hr. Klaus Peters, Sindelfingen im Hotel Stanglwirt

Fam. R. Schmidtke, Recklinghausen  
Fr. Sina Gottstein, Schmitten im Tirolerhaus Gafalhof

### 35 Jahre

Hr. Bernd Winter, Perl im Gästehaus Hedi

### 50 Jahre

Fr. Regina Thebes, Wegberg im Gästehaus Hedi

Die nächste  
**Ellmauer Zeitung**  
für die Region Wilder Kaiser  
erscheint am 10. April 2019.

Redaktions- und Abgabeschluss ist der 11. März 2019.

## Übernachtungs-Statistik

### November

|          |    |         |       |
|----------|----|---------|-------|
| Ellmau   | 18 | 3.052 + | 13,0% |
|          | 17 | 2.700   |       |
| Going    | 18 | 9.577 + | 2,2%  |
|          | 17 | 9.370   |       |
| Scheffau | 18 | 1.088 - | 33,3% |
|          | 17 | 1.631   |       |
| Söll     | 18 | 3.292 + | 34,9% |
|          | 17 | 2.440   |       |

### Dezember

|          |    |          |       |
|----------|----|----------|-------|
| Ellmau   | 18 | 49.186 + | 15,6% |
|          | 17 | 42.539   |       |
| Going    | 18 | 25.022 + | 8,9%  |
|          | 17 | 22.972   |       |
| Scheffau | 18 | 20.244 + | 6,2%  |
|          | 17 | 19.065   |       |
| Söll     | 18 | 39.513 + | 10,4% |
|          | 17 | 35.783   |       |

## Lesungen mit Hans Sigl und Ferry Öllinger – 30.000 Euro für den guten Zweck

Anfang Dezember fanden gleich drei musikalische Lesungen in der Region Wilder Kaiser sowie in Reith bei Kitzbühel statt.

Der Reinerlös dieser prominent besetzten Events wurde von der Bergbahn Söll sowie vom Tourismusverband Wilder Kaiser verdoppelt. So kamen insgesamt 30.000 Euro Spenden zusammen. Die Hälfte davon kommt einer Söller Familie zugute, deren 10-jähriger Sohn letzten Sommer einen schweren Unfall erlitten hat. Die anderen 50 Prozent werden dem SOS Kinderdorf Tirol gespendet.

In der Region für die Region „Wir fanden die Idee, eine Familie aus der Region zu unterstützen so großartig, dass wir den gesamten Erlös der Veranstaltung gemeinsam mit der Bergbahn Söll verdoppelt haben,“ bestätigt TVB-GF Lukas Krösslhuber. „Wir wissen

aus erster Hand, dass aufgrund eines folgeschweren Unfalls umfangreichere Umbauarbeiten am Haus anstehen und freuen uns sehr, wenn wir diese durch unsere Spende etwas unterstützen können. An dieser Stelle gebührt vor allem dem Initiator Hans Sigl und seinem TV-Kollegen Ferry Öllinger ein ganz besonderer Dank.“



Hans Sigl und Ferry Öllinger mit dem Spendenscheck.



Meisterbetrieb LP Fliesen Söll  
Wald 32/7 | 6306 Söll  
Tel. +43 (0)664 912 66 77  
info@lp-fliesen.at | www.lp-fliesen.at  
Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung.



## Peter Moser – voller Einsatz seit 40 Jahren

Vor 40 Jahren klopfte ein schüchterner junger Mann, just an seinem 15. Geburtstag, fein herausgeputzt im besten Anzug an die Tür des Fremdenverkehrsverbandes Ellmau, um hier ein Ferienpraktikum zu absolvieren. Aus dem Praktikum wurde ein Lebensprojekt. Peter Moser widmet sich seit 1979 mit vollem Einsatz den Ellmauer Gästen. Über seine zahlreichen Projekte und viel menschliches „drum herum“ spricht der charmante Peter mit Fini Widmoser, seiner Lieblingsschulkameradin aus Volksschulzeiten, wie er betont.

**Lange Wege – lange Urlaube**  
Freundschaftlich und locker war Peters Arbeitsverhältnis von Anfang an. Sein damaliger Chef, Hans Döttlinger, machte klar, worauf es ihm ankam. „Bist fü z sche ulegg, den Anzug kannst daheim lassen“, war seine Reaktion auf den korrekt gekleideten jungen Mann an seinem ersten Arbeitstag. Peter kam noch während der Schulzeit immer wieder ins Büro, um Gästeanfragen zu beantworten, was im Vor-Internet-Zeitalter mit herkömmlicher Brief-Post zu erledigen war.

„Für den gesamten Vorgang, das Zusenden von Prospekten aufgrund von schriftlichen Anfragen und dann die Buchung per Post musste man bis zu drei Wochen kalkulieren, dafür blieben die überwiegend deutschen „Sommerfrischler“ dann auch meistens drei Wochen,“ erinnert sich Peter Moser.

Längst werden Gästeanfragen direkt vom Vermieter online innerhalb von kurzer Zeit beantwortet, die Aufenthaltsdauer hat sich allerdings stark verkürzt, „zwei Wochen sind schon die Ausnahme“.

### Für jede Gaudi zu haben

„Was mia selber können, des mach ma auch selber“ war zu Zeiten von Hans Döttlinger ein selbstverständliches Arbeitsmotto, dass so einiges beinhaltete:

Führerscheinneuling Peter chauffierte seinen Chef nach Dienstschluss zu diversen Berggasthöfen, wo man in geselliger Atmosphäre besprach, was es zu besprechen gab. Prost! Peter war mit Begeisterung dabei und für jede Gaudi zu haben. Als Wanderführer fungierte der junge Mann ebenso selbstverständlich, als sich der Bedarf danach zeigte. Die dafür notwendige Ausbildung wurde später nachgeholt. Mit Leihauto zur Messe nach

Wien – und rückwärts wieder raus. Auch nach 40 Jahren lacht Peter noch über dieses Abenteuer. „Mit geliehenem Kleinbus und Anhänger bin ich mit Hans Döttlinger nach Wien gefahren, mitten hinein in die Großstadt, plötzlich ging nichts mehr, Hans hat mich rückwärts wieder rausgelotst, wir haben ordentlich Aufsehen erregt.“ Die Messebesuche in Deutschland, Belgien und Holland, dank des in Ellmau wohnhaften Judo-

ka Anton Geesink, wurden im Laufe der Jahre immer professioneller, begleitet von Ellmauer Musikanten, als Werbemittel heimischen Speck, Brot und das unverzichtbare „Schnapsler!“ im Gepäck nebst lockenden Werbeplakaten mit den schönsten Motiven der Heimat. Die beste Werbung war wohl die fröhliche Abordnung aus Ellmau selbst, der schneidige Peter machte ordentlich Eindruck beim weiblichen Geschlecht.



Peter Moser (l.) mit seinem Mentor Hans Döttlinger (r.) während einer Ehrung von Leserreisen-Organisatoren mit Reiseleiterin Uschi und den „Edelweiß-Buam“ aus Ellmau im Hintergrund.



Foto: TVB Wilder Kaiser

Prominenter Besucher auf einer Messe in Belgien: Peter Moser prostet dem Prinz von Belgien, Lorenz Habsburg-Lothringen, einem Enkel des letzten österreichischen Kaisers, zu. Landeshauptmann Günther Platter und Ministerpräsident Karl Heinz Lamberts im Hintergrund.

Wieder daheim, war oft nur wenig Zeit, bevor der Koffer wieder gepackt wurde. Auch mit zahlreicher Prominenz gab es im Zuge dieser Messefahrten schon freundschaftliches Händeschütteln, beispielsweise mit Lorenz Habsburg-Lothringen.

### Zugspieler mit Handicap, Wanderführer ohne Grenzen

„Wenn ich dir's nur vererben könnt“ seufzte der Gruber Heini über die zaghaften Versuche seines Freundes Peter Moser, dem es einfach nicht gelingen wollte, die „Zugin“ ähnlich wie Heini zum Klingen zu bringen.

Peter nahm es mit Humor, wie man das von ihm kennt und spezialisierte sich fortan auf das, was zweifellos seine Stärke ist: Gästebetreuung in allen Variationen, angefangen von den Filmvorführungen in der Volksschule, als solistischer Schuhplattler zu Oberleitern, musikalisch begleitet vom Gruber Lois und bewirbt von seiner Frau Wetli, sommerliche Gästeehrungen im Musikpavillon und zur Winterszeit direkt in den Beherbergungsbetrieben bis hin zu unzähligen Wanderungen zu allen Berghütten und Jausenstationen im Gemeindegebiet von Ellmau.

Er zählt auf, was ihm von den Etappenzielen dieser Wanderungen besonders in Erinnerung geblieben ist:

- Paulas Begrüßungsschnapsler auf der Gruttenhütte.
- Die Erbsen-Würstl-Suppe auf der Gaudeamushütte.
- Der zweistimmig pfeifende Ludwig Wieser von der Riedlhütte.
- Wanderungen mit bis zu 400 Gästen von Lüftner Reisen zur Hafflingertränke.
- Die flotte „Hausberg-Dirndl-Stubenmusik“.
- Der „Schnitzelwirt“ Treichlhof.
- Die gut gefüllten Getränkegläser von Mich und Burgi bei der Hartkaiser-Bergstation.
- Geselligkeit auf der Jägerhütte.
- Die viel bewunderten Motorsägen-Schnitzereien vom Rübzahl-Gerhard.
- Die Einkehr bei der Schnapsbrennerei mit der singenden Kutscherin Moidi.
- Den Wanderungen zur Ortsbäuerin Marianne, an deren Brotbackkurs gelegentlich mehr Männer als Frauen teilnahmen, weil sich die Schnapsverkostung herumgesprochen hatte.

„Hoffentlich hab i jetzt koan vergessen“ fügt Peter hinzu. Das ist ihm wichtig: Auf niemanden zu vergessen. Peter versteht es ausgezeichnet, alle hochleben zu lassen, die für das Wohl der Gäste sorgen und setzt sich für ein gutes Miteinander ein, wo er kann.

### Frontmann im „Filmdorf Ellmau“

1995 wurde mit „Lustige Musikanten“, die erste Musiksending der jüngeren Geschichte in Ellmau gedreht. Marianne und Michael Hartl sowie verschiedene

## Erfolgreiche Betriebe präsentieren sich in beliebtem Gästemagazin

Kommt der Tourist in den Ort seiner Urlaubswahl, ist er bestrebt, sich Informationen über sein Feriendomizil einzuholen. Hierzu eignet sich am besten ein Gästemagazin als Führer oder in neudeutsch als Guide. Wissenswertes über Veranstaltungen, Sport, Fitness, Spaß, wo kann ich gut essen und trinken, einkaufen, Dienstleistungen, Aus-



Stars der Volks- und Schlagermusik sollten hier nicht zum letzten Mal für den ZDF gedreht haben. Dafür sorgte neben anderen auch Peter Moser, der alle Hebel in Bewegung setzte, um Unterstützung im Tourismusverband sowie von der Gemeinde zu bekommen und künftig bei jeder Anfrage aus der Filmbranche innerörtlich die Werbetrommel rührte und unermüdetlich auf Kompensationsuche ging. „Manche Frauen haben schon die Straßenseite gewechselt, wenn sie mich gesehen haben,“ schmunzelt er.

Lang ist die Liste der Produktionen inzwischen, „Der Wilde Kaiser“, eine deutsche Heimatfilmreihe in sieben Serien, „Weihnachten mit Marianne und Michael“ wurde dreimal in Ellmau gedreht und seit über zehn Jahren wird „Der Bergdoktor“, eine äußerst werbewirksame und erfolgreiche Arztserie in der Region produziert.

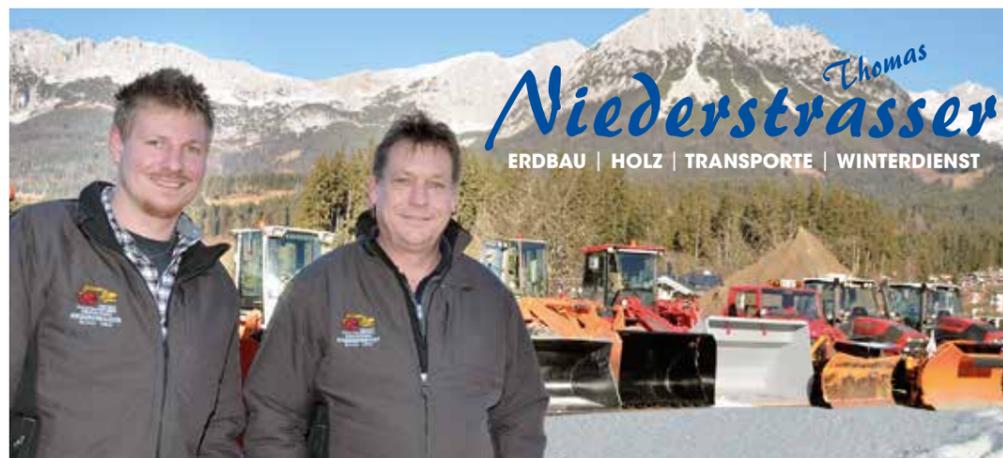
Peter ist auf du und du mit allen, den Haupt- und Nebendarstellern, den Produzenten, den Filmteams, mit Musikanten aus Nah-

flugsziele, einfach alles von A bis Z, findet er hier als geballte Information. Der Gast bekommt mit diesem gedruckten Medium eine Broschüre gratis überreicht, die durch kompakte und übersichtliche Form besticht. Das Gästemagazin Ellmau Holiday wird in bester graphischer und drucktechnischer Qualität produziert und findet im Tourismus-

Infobüro Ellmau reißenden Absatz.

Hat man als Gewerbetreibender Angebote auf Lager, die für Touristen interessant sind, ist diese Vor-Ort-Information als Werbepattform ein absolutes Muss. Die abgedruckte Firma kann sich sicher sein, dass sie von vielen potentiellen Kunden visualisiert wird.

Gerne informiert Sie die Werbeagentur **CreativKohl** in Ellmau, Tel. +43 (0)5358 2072, info@kohl.cc, über Ihre erfolgreiche Präsentation.



**Wir  
sind für  
Sie da!**

Auwinkl 13b  
6352 Ellmau  
Tel. +43 (0)5358 3876  
Mobil +43 (0)664 3081744  
Mobil +43 (0)664 7660452  
t.niederstrasser@aon.at  
www.niederstrasser.at

und Fern, von Jazz Gitti bis Hansi Hinterseer und Hansi Kiesler. Die enorme Werbewirksamkeit der Filmproduktionen und Musiksendungen im ZDF, ARD, ORF und VOX für seinen Heimatort hat er früh erkannt und mit großer Hartnäckigkeit daran gearbeitet, dass die Erfolgs-Serien nicht abreißen.

Im Sommer 2010 gab es in Ellmau für einige Tage drei Filmsets, „so was gibt es normalerweise nicht in einem Dorf, die Komparsen wussten teilweise nicht, wohin sie gehen sollten“, erinnert sich Peter. Damals wurde vom Bürgermeister der Begriff „Filmdorf“ geprägt.

Mittlerweile ist Peter selbst im Radio zu hören, als Interview-Partner in der Musik-Sendung „Spiel mir einer“ vom holländischen Moderator Wijbrand van der Sande.

### Bühne frei für einen Entertainer

Keinerlei Berührungsängste beweist der umtriebige Entertainer seit Jahrzehnten mit zahlreichen Aktionen. Der deutschen Fernsehmoderatorin am Messestand das Mikrofon abzuluchsen um seine eigene Werbebotschaft auf Sendung zu bringen, Moderation unzähliger touristischer Veranstaltungen in Ellmau, Peter ist überall, wo was los ist, er liebt das Mikrofon, die Bühne, das Publikum, die Gäste lieben ihn.

Welcher Mann in Ellmau hätte mehr Damen geküsst als der aparte Peter bei seinen Gästeehrungen? Sein Charme und seine Nähe zum Gast ist außerdem eine

kreative Quelle, aus der Peter immer wieder neue Projekte schöpft.

„Bei ausgiebigen Wanderungen kommt man ins Reden und manche Idee ist es einfach wert, aufgegriffen zu werden.“ Auf diese Weise entstand die beliebte Bergdoktor-Wanderung und einiges mehr. Peter wird nicht müde, den Gästen die Schönheiten seiner Heimat zu zeigen, die heimische Gastronomie, regionale Lebensmittel sowie unser Trinkwasser zu bewerben.

„Das Quellwasser vom ‚Gamsbründl‘ ist besser als jedes Mineralwasser aus der Flasche, trinkt doch das,“ erklärt er seinen Gästen unermüdlich bei jeder Wanderung zur Gruttenhütte.

Auch beim Projekt „Alpenländischer Musikherbst“ war er von

Anfang an, also seit über 25 Jahren, mit dabei. „Anfangen hat es mit 500 Besuchern, jetzt sind wir auf 6.000 pro Abend“ freut sich der Ellmauer Tourismusmanager.

### Die Tücken der Rodelbahnbeleuchtung

Eine Aufzählung der Verbesserungen im touristischen Angebot während der letzten 40 Jahre würde das Format dieses Berichtes sprengen.

Eine lustige Begebenheit soll aber doch Platz haben. Peter erzählt: „Als die Rodelbahnbeleuchtung installiert wurde, habe ich eine Rodelpartie mit 150 Gästen einer Leserreise gemacht. Wir sind länger im Gasthaus geblieben wie sonst, die Dunkelheit haben wir ja nicht fürchten müssen, die Stimmung war super. Später dann, an der frischen Luft,

ist der Jagertee ordentlich eingefahren, auf der Strecke ist einiges liegengeblieben, Mützen, Handschuhe, auch Geldbörsen und sogar eine Rodel haben wir dann noch eingesammelt und ich war erleichtert, als alle gut im Tal angekommen sind“.

### Zukunftsvision Mobilität

Peter Moser hat in 40 Berufsjahren viel erlebt. Begeisterte Gäste, frustrierte Gäste. Entsetzen und Tränen wegen einer zu entlegenen Unterkunft – und dann wurden Stammgäste daraus. Traumsommer wie 2018 und verregneter Sommer, grüne Weihnachten und ideale Pistenbedingungen. Beschwerden wegen zu viel Lärm im Dorf. Peter nimmt es gelassen und schaut, wo sich etwas verbessern lässt.

„Der Verkehr ist ein großes Problem. Wir brauchen unbedingt ei-

ne durchgehende Busverbindung zum Bahnhof Kufstein, am besten im Stundentakt, für die mit der Bahn anreisenden Gäste aus ganz Europa – und auch für die Einheimischen.

Es zeichnet sich eine Lösung für die bisher unbefriedigende Situation ab“ ist Peter zuversichtlich.

„Innerhalb der Region ist der Bustransfer dank Kaiser-Jet und Schibus bestens gelöst“ freut sich Peter.

### Wettbewerbsvorteil durch schnelles Internet

Der technische Fortschritt in den vergangenen 40 Jahren war enorm. Der Übergang von Anfragen, auf der Schreibmaschine getippten Angeboten und Gästebuchungen per Post über den „Telex“ (Fernschreiber) zur Internetbuchung über Tourismusportale verlief fließend.

Auch hier leistete Peter Moser zähe Überzeugungsarbeit bei den Vermietern und erinnert sich: „Des dalern i nia“ hat der Simon Weißbacher gemeint und als ich ihn das nächste Mal besucht habe, hat er schon ein Notenprogramm heruntergeladen“.

Ellmau war eine der ersten Gemeinden, die das „Feratel“-Buchungsportal nutzte.

Es gab viele Jahre, in denen eine Polaroidkamera verwendet wurde, um Fotos für die im TVB verkauften Liftpässe zu machen, das erste Mobiltelefon, das er zu geführten Wanderungen mitnahm, war ein schweres „Drumm“ und die Prospekt-Lieferungen zur Post ebenfalls eine „gewichtige“ Angelegenheit.

„Anfang der 1990er-Jahre haben wir 50 bis 60 Briefe täglich beantwortet und eine Handvoll E-Mail-Anfragen, zwei Jahre später waren wir bei 300 E-Mails und nur mehr 10 Briefanfragen.“ Mittlerweile haben die meisten Vermieter ihre eigene Homepage und warten ihre Gästebuchungen selbst.

Die neueste digitale Informationsquelle ist „Elli, die digitale Dorfratschn“ und die Entwicklung geht weiter – „wir planen digitale Anzeigen an den Bushaltestellen“ und wie immer sprudelt Peter Moser vor Begeisterung, wenn er etwas neues ankündigen kann.

„Schnelles Internet und viel digitale Information vor Ort ist enorm wichtig und wir haben hier dank vorausschauender Planung durch die Gemeinde ideale Voraussetzungen, freut sich Peter Moser.



Peter Moser engagiert sich seit vier Jahrzehnten mit vollem Elan und Einsatz für den Tourismus in Ellmau.

### Ein großes Dankeschön

Der Bundesmusikkapelle Ellmau oder Abordnungen daraus, wechselnde Tanzkapellen, Heini und Willi, Jos und Peter, um nur einige zu nennen – auf sie konnte und kann Peter Moser immer zählen und dafür möchte er sich an dieser Stelle einmal ganz herzlich bedanken.

Besonders auf die Unterstützung der Bundesmusikkapelle Ellmau kann er bei den Veranstaltungen immer wieder zählen.

„Allein kannst nix machen, es braucht ein gutes Miteinander im Dorf“, weiß Peter Moser und bedankt sich bei allen Vereinen, bei den Vermietern und seinen Kollegen im Büro und im Außendienst für ihren wertvollen Beitrag.

### „I brauch wenig Urlaub“

Fast ein wenig sprachlos macht den Vollblut-Touristiker die Frage nach seinen eigenen Urlaubsplänen. „Ah, i brauch wenig Urlaub, hab eh das ganze Jahr daheim Ur-

laub, wenn ich überall live dabei bin,“ lacht Peter Moser.

Ob er sein Arbeitspensum auch weiterhin so hoch halten will bzw. kann? „So lange es mir Spaß macht, und im Moment macht’s richtig Spaß,“ antwortet er schlagfertig und bedankt sich in einem Atemzug bei seiner Gattin Annemarie, die ihn voll unterstützt und ihm den Rücken freihält.

Tochter Niki, Hüttenwirtin in Saalbach, ist ebenfalls begeistert im Tourismus tätig und genießt in der Zwischensaison ausgiebige Auslandsreisen, Sohn Peter ist noch in Ausbildung.

**So wünschen wir dem Tourismusmanager von Ellmau, bei dem viele Fäden zusammenlaufen und der unermüdlich an neuen Projekten arbeitet, dass die kommenden Berufsjahre ebenso erfolgreich und erfüllend sein mögen, wie die zurückliegenden.**



Entertainer Peter Moser in seinem Element – beim „Alpenländischen Musikherbst“ im Jahr 1995 mit den TVB-Mitarbeitern Matthias Haselsberger (l.) und Stefan Raß.

### Impressum:

#### Medieninhaber:

Werbeagentur CreativKohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, info@kohl.cc, www.kohl.cc

#### Herausgeber:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau

#### Redaktion:

Marlene Kohl – Redaktionsleitung, marlene@ellmau-tirol.at  
Dipl. ÖK Melanie Altenbach-Nafe, Tel. 0043 (0)680 2250868, melanie@altenbach.net  
Christian Haselsberger, Tel. 0043 (0)664 6204460, christian@haselsberger.at  
Mag. Teresa Kohl, studiosa.teresa@gmail.com  
MBA Christian Kuen, Tel. 0043 (0)664 8388279, christian.kuen@kufnet.at  
Philipp Treichl, Tel. 0043 (0)664 2410594, philipp\_treichl@outlook.com  
Finis Widmoser – fini.widmoser@gmail.com

#### Werbung:

Günter Kohl, Wimm 11, 6352 Ellmau, Tel. 0043 (0)5358 2072, Fax DW 1, zeitung@ellmau-tirol.at, www.kohl.cc

Die Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser dient der allgemeinen Information der Leserschaft im Söllland, sie ist politisch unabhängig und erscheint 6 Mal im Jahr (Februar, April, Juni, August, Oktober und Dezember). Verteilung durch die Post an die Haushalte von Ellmau, Going und Scheffau, in Söll teilw. Direktversand. Abonnementsversand ins In- und Ausland.

Nachdruck und jegliche Verwendung in elektronischer Form, auch auszugsweise, von der Ellmauer Zeitung/Wilder Kaiser ist nur mit schriftlicher Genehmigung der Werbeagentur CreativKohl gestattet. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet, gemeint ist stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form. Bei Zustellung von Artikeln und Fotomaterial an die Redaktion wird das Einverständnis der veröffentlichten Personen zur Veröffentlichung vorausgesetzt. Von zugestellten Fotos und Dokumenten ohne Quellenangabe übernimmt der Herausgeber hinsichtlich dem Urheberrecht keine Haftung. Fotos werden nur auf Verlangen zurückerstattet. Alle Angaben ohne Gewähr. Für den Inhalt von Kolummentexten ist der jeweilige Verfasser verantwortlich – diese Texte müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt von Inserat-, PR- und Kleinanzeigen-Texten ist der Herausgeber nicht verantwortlich – die Überprüfung der Rechtslage liegt in der Verantwortung des Auftraggebers.

# ESV lädt wieder zum Asphaltturnier

Voller Elan verliefen die letzten Monate für den ESV Ellmau. Neben Ausflügen, Turnieren und einer Weihnachtsfeier ist man bereits in voller Planung für die nächsten anstehenden Wettkämpfe und Turniere.

(pht) „Vom Wilden Kaiser ins wilde Ländle“ lautete der letztjährige Ausflug der Eisschützen – eine Exkursion nach Vorarlberg stellte den klangvollen Abschluss des vergangenen Jahres dar. Im September begaben sich die Vereinsmitglieder auf die spannende Fahrt ins Blaue. Vor allem die Besichtigung der Fohrenburger Brauerei in Bludenz sowie Stoffels Säge-Mühle in Hohenems waren informative Eckpunkte, ehe man sich mit einer Lokaldelegation der Hohenemser Eisschützen maß.

Ein bis zum Schluss spannender Abend ganz im Zeichen der Asphaltstücke blieb den Vereinsmitgliedern noch lange im Gedächtnis, ehe man über die Silvretta-Hochalpenstraße in die Heimat zurückkehrte. Ein Dank gilt hierbei den umsichtigen Organisatoren sowie allen Teilnehmern für den gelungenen Ausflug.

### Traditionelles Blattlschießen

Auch sportlich wussten die Eisschützen zu überzeugen – beim

Blattlschießen im Oktober bewiesen über 15 Mannschaften ihr Können auf der Asphaltbahn und maßen sich in zahlreichen hochspannenden Begegnungen. Während sich bei den Damen die „Tennisdamen“ mit drei Punkten Vorsprung vor den „Stubenhockern“ und der „Kartenrunde“ durchsetzen konnten, belegten bei den Herren die „Koasberg brutal“ den ersten Stockerlplatz, gefolgt von den Lokalmatadoren des ESV sowie den „Stammtischhockern“.

### Weihnachtsfeier

Etwas ruhiger, wenn auch gleichsam fröhlich gestaltete sich die Weihnachtsfeier im Café-Restaurant Bettina, bei der sich Mitte Dezember alle Vereinsmitglieder einfanden und nach gewohnt kulinarischen Genüssen einen stimmungsvollen, langen Abend verbrachten. Der Verein möchte hierbei ganz herzlich dem gesamten Bettina-Team seinen Dank für die hervorragende Bewirtung und Gastfreundschaft aussprechen.

### Mit Schwung ins neue Jahr

Ebenso fröhlich und sportlich, wie 2018 geendet hat, wird es auch 2019 mit Schwung weitergehen. Voraussichtlich Anfang April lädt der Verein wieder zum Asphaltturnier und freut sich hierbei auf viele Teilnehmer und Mannschaften.

### Neue Mitglieder willkommen

Wer fixer Bestandteil des ESV werden möchte, für den stehen jederzeit alle Türen offen – gerne kann man sich bei einem der zahlreichen Turniere oder Veranstaltungen einen Einblick in die Welt des Stocksports verschaffen, oder aber bei Hans Unterrainer, Tel. 0043 (0)676 6364785 direkt melden.



Der Ausflug der Mitglieder des ESV Ellmau führte im Herbst nach Vorarlberg.

# Rennauftritt in Ellmau mit dem NICI-Cup

(pht) Auch die Nachwuchs-Schirennsportler hatten mit den großen Schneemassen zu kämpfen und so wurde schon das ein oder andere Rennen im Bezirk abgesagt.

Der Auftakt zur NICI-Cup-Rennserie fand Anfang Jänner wieder in Ellmau auf einer verkürzten Rennstrecke am Kaiserexpress-Lift statt.

Der Nachwuchs des Schiclubs Ellmau schaffte es trotz starkem Schneefalls und Wind auf der Rennpiste in die Punkteränge zu fahren. Aufs Stockerl fuhren:

- Bambini 2012/13**
- 1. Platz – Sophia Rainer
- Kinder U9/U10**
- 2. Platz – Matthias Brucker
- Jugend U21**
- 3. Platz – Dominik Gruber



Gute Platzierungen für den Schiclub Ellmau beim NICI-Cup.

# Österr. Wasserrettung Going

## Frühschwimmkurs im Herbst

Im Oktober vergangenen Jahres wurde mit insgesamt 60 Frühschwimmern der Herbstschwimmkurs durchgeführt. An sechs Terminen konnte mit modernsten Unterrichtsmethoden den Kindern das Schwimmen beigebracht werden. Ein wichtiger Teil bei diesem Kurs ist auch das Er-

lernen des notwendigen Respekts vor dem Wasser.

Vielen Dank an die Schwimmlehrer, die für diese Kurse immer zur Verfügung stehen und ihre Arbeit mit größter Professionalität durchführen. Weiters möchte sich die ÖWR Going auch beim Team des KaiserBades Ellmau für die gute Zusammenarbeit bedanken.



Schwimmen lernen macht Spaß beim Frühschwimmkurs im KaiserBad Ellmau.

**SPORT 2000**  
**IHR SPORT-FACHHÄNDLER IN ELLMAU!**

**BERATUNG IST UNSER SPORT**

**BOOTDOC**  
TUNE YOUR FEET

**3D SCANNING IN A NEW DIMENSION**

**TOP SCHULE**

- VERKAUF / SALE
- VERLEIH / RENT
- BOOFTFITTING-SPEZIALIST
- RAYBAN UND OAKLEY HÄNDLER
- SERVICE
- TOP-BERATUNG

**FUCHS** A-6352 ELLMAU  
Alte Strasse 3  
Tel. 05358/2555

Beratung. Service. Leidenschaft. Das passt!

**Malerei HAIDER GmbH**

ANSTRICH | FASSADENGESTALTUNG | VOLLWÄRMESCHUTZ  
SAND+EIS-STRAHLTECHNIK | BLECHDACHANSTRICH

**FARBENFROH WIE DAS LEBEN**

**SAUBER KOSTENGÜNSTIG TERMINGERECHT**

Hausbach 1a | 6352 Ellmau | Tel. +43 (0)5358 3711 | Fax 3711-4 | Mobil +43 (0)664 1013700 | www.malerei-haider.at

**Fackelwanderung mit den Kindern der ÖWR Going.**

**Fackelwanderung mit ÖWR-Kindern**

Als Trainingsabschluss vor den Weihnachtsferien gab es eine Winterwanderung mit Fackeln entlang des Winterwanderweges. Anschließend konnten sich die 27 Kinder mit Punsch und Hot-Dog stärken. Als kleines Weihnachtsgeschenk überreichte Obmann Christian Hinterholzer mit den Trainern Lea und Florian Heuberger einen Wasserrettungs-Rucksack. Ein Dank geht an dieser Stelle an alle Trainer für ihren Einsatz.

**Monika Adelsberger**

# Spektakuläre Premiere von Bike & Ski

Wenn Weltcup-Schistars mit Harley Davidson-Motorradfahrern auf einer Schipiste um die Wette fahren, dann sind Schaulustige garantiert. So geschehen am 12. Jänner in Ellmau als Schistar Reinfried Herbst in die Rolle des Veranstalters schlüpfte und mit zahlreichen Schiprosis, Bike-Legenden, Foodtruckfestival sowie musikalischen Chartstürmern zum rasanten Bike & Ski Event in Ellmau rief.

Sport- und Partybegeisterte fanden sich direkt an der Stangl-Leit'n ein, um das spektakuläre „Mensch gegen Maschine“-Rennen live zu erleben.

„Die Partnerschaft zwischen den Bergbahnen Ellmau-Going, dem Tourismusverband Wilder Kaiser, Harley-Händler und Bike & Ski-Veranstalter aus Bozen Daniel Geppert, dem Gastronomen Robert Ressler sowie den örtlichen Vereinen machte das Bike & Ski-Event in dieser Form erst möglich.“ so Reinfried Herbst. Peter Moser vom Tourismus-Infobüro Ellmau ergänzt: „Ellmau begeistert – das ist seit Jahren unser Motto und wurde beim Bike & Ski einmal mehr unter Beweis gestellt. Der spannende Wettkampf, das Begleitprogramm und das leckere Essen beim Bike & Ski passten wie die Faust aufs Auge. Die Stangl-Leit'n, auf der auch die wöchentliche Schinacht stattfindet, war dabei die perfekte Location für so ein Event. Wir freuen uns jetzt schon sehr, dieses tolle Event, alle Teilnehmer und die Zuschauer auch im nächsten Jahr wieder in Ellmau begrüßen zu dürfen.“

### Das Highlight des Jahres für alle Ski- und Harley-Fans

Bereits am 11. Jänner fiel mit Winter-Streetfood- und Welcome-Party by Kultband Jabberwalky der Startschuss zu Bike & Ski in Ellmau 2019. Weiter ging es am Samstag dann mit dem spektakulären Wettkampf im Schnee.

Zahlreiche internationale Schistars, darunter u. a. die aktuellen ÖSV-Athleten Romed Baumann und Christian Walder, Adam Kappacher und Christoph Wahrstötter sowie die Pistenlegende Klaus Kröll, Slalom-Weltmeister Manfred Pranger, die italienischen Schihelden Cristian Deville, Patrick Thaler und ihre weiblichen Nationalheldinnen Denise Karbon und Manuela Mölgg stellten sich bei Flutlicht mit legendären Harley-Größen wie u. a. Bike & Ski-Veranstalter

Daniel Geppert, Sven Traber, Christian Ohnewein, Martina Zunk sowie Frei.Wild-Sänger und Echogewinner Philipp Burger uvm. an die Startlinie und kämpften als 2er-Teams um die beste Rennzeit im Bergab- und Bergaufmodus.

### 26 Rennteilnehmer

Um 20.00 Uhr hieß es am oberen Hang der Stangl-Leit'n endlich „GO“ für die insgesamt 26 Renn-

teilnehmer. Den Start machten dabei die Schifahrer deren Aufgabe es war, schnellstmöglich den Buzzer im Zielgelände zu erreichen und zu drücken, damit der Teampartner die Piste auf seiner Harley im Bergaufmodus bestreiten konnte. Besonders im zweiten Durchgang war großer Siegeswille gefragt, denn wiederkehrender Schneefall erschwerte das Rennen für Schi- und Harley-

fahrer gleichermaßen. Das spannende Rennen um Hundertstelsekunden gewann letztlich Team „Eurogast Sinnesberger“, bestehend aus Johann Brolenius mit Moritz Janka. Über den zweiten Rang freute sich Team „Gin Amade“ (Manuela Mölgg und Sven Traber), knapp vor Team „Frey Austria“ (Manfred Pranger und Rico Traber) auf dem dritten Platz.

GMedia



Schnellstmöglich das Zielgelände und damit den Buzzer zu erreichen, war die Aufgabe der Rennläufer.



Die Harley-Fahrer gruben ihre Spur in spektakulärer Weise in die Piste.

Fotos: GMedia

**kaiserLOUNGE**  
— COOL LOCATION & HOT BEATS —

COOL LOCATION & HOT BEATS

CHILLIGE SONNENTERRASSE

**BERGkaiser**  
— PANORAMARESTAURANT —

Regional Buffet

KAISERLICHER GENUSS

& TIROLER GASTFREUNDSCHAFT

**Tirol**  
BAR & GRILL

BAR & GRILL

BREAKFAST · LUNCH · APRÉS SKI · DINING

# GESCHWINDIGKEITSREKORD



In der Medizin geht es per se nicht um Bestzeiten, sondern um beste medizinische Versorgung. Dennoch ist Geschwindigkeit ein Thema. Dann nämlich, wenn es um die rasche Behandlung geht, um schnelle Termine, um das modernste MRI mit enorm reduzierter Untersuchungszeit. Oder wenn Diagnostik und Therapie sofort an einem Ort und aus einer Hand erfolgen, **im Akutfall auch am Wochenende.**

\* Conebeam CT-Technologie

  
**Gredler  
Schwentner** | FACHÄRZTE  
CHIRURGIE  
SPORTTRAUMATOLOGIE  
PRAXISGEMEINSCHAFT  
CT\* · MRI · RÖNTGEN · ULTRASCHALL

Kitzbüheler Str. 33 | Reith b. Kitzbühel | Tel: +43 (0)5356 63012